Deutscher Bundestag
13. Wahlperiode

Drucksache 13/2481

28. 09. 95

Sachgebiet 188

Gesetzentwurf

der Bundesregierung

Entwurf eines Gesetzes zu dem Internationalen Kakao-Übereinkommen von 1993

A. Zielsetzung

1. Die Laufzeit des Internationalen Kakao-Übereinkommens von 1986 endete nach zweimaliger Verlängerung am 30. September 1993. Die Kakaokonferenz der Vereinten Nationen hat am 16. Juli 1993 den Text eines neuen Internationalen Kakao-Übereinkommens von 1993 angenommen. Die Bundesregierung hat das Übereinkommen am 18. Februar 1994 unter dem Vorbehalt der Ratifizierung unterzeichnet und gleichzeitig erklärt, das Übereinkommen im Rahmen und nach Maßgabe des innerstaatlichen Rechts vorläufig anzuwenden.

   Das Übereinkommen ist auf Beschluß einer UNCTAD-Konferenz nach Artikel 56 Abs. 3 des Übereinkommens, die am 22. Februar 1994 in London stattfand, mit Wirkung vom 22. Februar 1994 in Kraft gesetzt worden. Zu diesem Zeitpunkt waren 13 Erzeugerländer mit einem Anteil von 86,92 % an der Gesamtausfuhr und 14 Verbraucherländer mit einem Anteil von 54,65 % an der Gesamteinfuhr dem Übereinkommen beigetreten oder hatten die vorläufige Anwendung notifiziert.

2. Das Internationale Kakao-Übereinkommen von 1993 hat zum Ziel,

   - die Förderung der Weltkakaowirtschaft durch die Stärkung der internationalen Zusammenarbeit,
   - die Stabilisierung des Weltkakaomarktes durch notwendige Anpassungen in der Produktion und die Förderung des Verbrauchs

   herbeizuführen.

   Zur Unterstützung dieser Bemühungen soll die Internationale Kakao-Organisation auch weiterhin als Zentrum für die Erfassung, den Austausch und die Veröffentlichung statistischer Informationen und Studien über die Weltkakaoproduktion, Preise, Exporte, Importe und den Verbrauch von Kakao dienen. Die Mitgliedstaaten verpflichten sich, für diese Zwecke der Organisation die notwendigen Informationen zur Verfügung zu stellen.

B. Lösung

Durch das Gesetz zu dem Internationalen Kakao-Übereinkommen von 1993 sollen die verfassungsrechtlichen Voraussetzungen nach Artikel 59 Abs. 2 des Grundgesetzes für die Ratifikation des Internationalen Kakao-Übereinkommens von 1993 geschaffen werden.

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Mit der Mitgliedschaft im Internationalen Kakao-Übereinkommen übernimmt die Bundesrepublik Deutschland die Verpflichtung, mit einem ihrem Stimmenanteil entsprechenden Jahresbeitrag zum Verwaltungshaushalt der Internationalen Kakao-Organisation beizutragen. Zur Abdeckung dieses Beitrages sind im Bundeshaushalt 1995 im Einzelplan 10 Mittel in Höhe von 294 000,– DM enthalten. Für die Jahre danach sind in der mittelfristigen Finanzplanung entsprechende Beiträge vorgesehen.

Zusätzliche finanzielle Verpflichtungen bestehen nicht.

Länder und Gemeinden werden nicht mit Kosten belastet.

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
031 (322) – 732 01 – Ka 29/95

Bonn, den 28. September 1995

An die Präsidentin
des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich den von der Bundesregierung beschlossenen Entwurf eines Gesetzes zu dem Internationalen Kakao-Übereinkommen von 1993 mit Begründung und Vorblatt.

Ich bitte, die Beschlußfassung des Deutschen Bundestages herbeizuführen.

Federführend ist das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Der Bundesrat hat in seiner 688. Sitzung am 22. September 1995 gemäß Artikel 76 Abs. 2 des Grundgesetzes beschlossen, gegen den Gesetzentwurf keine Einwendungen zu erheben.

Dr. Helmut Kohl

Entwurf

Gesetz zu dem Internationalen Kakao-Übereinkommen von 1993

Vom

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in New York am 18. Februar 1994 von der Bundesrepublik Deutschland unterzeichneten Internationalen Kakao-Übereinkommen von 1993 wird zugestimmt. Das Übereinkommen wird nachstehend mit einer amtlichen deutschen Übersetzung veröffentlicht.

Artikel 2

Die Bundesregierung wird ermächtigt, Verlängerungen der Geltungsdauer des Übereinkommens auf Grund eines Beschlusses des Internationalen Kakaorates nach Artikel 61 Abs. 3 des Übereinkommens durch Rechtsverordnung in Kraft zu setzen.

Artikel 3

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem das Internationale Kakao-Übereinkommen von 1993 nach seinem Artikel 56 Abs. 4 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Begründung zum Vertragsgesetz

Zu Artikel 1

Auf das Gesetz zu dem Internationalen Kakao-Übereinkommen von 1993 findet Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes Anwendung, da es sich, soweit es in die Kompetenz der Mitgliedstaaten der Europäischen Union fällt, auf Gegenstände der Bundesgesetzgebung bezieht.

Zu Artikel 2

Um die parlamentarische Arbeit zu entlasten, sollen künftig zu erlassende Vereinbarungen über die Verlängerung der Geltungsdauer des Übereinkommens nach Artikel 61 des Übereinkommens, die den Umfang der Verpflichtungen nicht ändern, sondern lediglich ihre Geltungsdauer ausdehnen, durch Rechtsverordnung der Bundesregierung innerstaatlich in Kraft gesetzt werden.

Zu Artikel 3

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Abs. 2 des Grundgesetzes.

Nach Absatz 2 ist der Zeitpunkt, in dem das Übereinkommen von 1993 nach seinem Artikel 56 Abs. 4 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Schlußbemerkung

Mit dem Internationalen Kakao-Übereinkommen von 1993 soll die internationale Zusammenarbeit in einem insbesondere für die Kakao produzierenden Entwicklungsländer wichtigen Rohstoffmarkt fortgesetzt werden. Im Gegensatz zu den früheren Internationalen Kakao-Übereinkommen von 1972, 1975, 1980 und 1986 enthält das Übereinkommen von 1993 keine unmittelbar in den Markt eingreifenden Interventionsmechanismen (Exportquoten, Ausgleichslager, Rückhaltesystem und Preisspannen), die zur Stabilisierung der Preise auf dem Weltmarkt beitragen sollten. Bei dem neuen Kakao-Übereinkommen handelt es sich allerdings nicht um ein reines Verwaltungsabkommen, da durch die vorgesehene Koordinierung der Produktionspolitik zwischen den Erzeugerländern in der Zukunft höhere Preise durch die Vermeidung von Überproduktion angestrebt werden sollen. Daneben sollen verbrauchsfördernde Maßnahmen den Weltmarkt zusätzlich unterstützen.

Mit dem Beitritt zum Internationalen Kakao-Übereinkommen von 1993 übernimmt die Bundesrepublik Deutschland die Verpflichtung, nach Artikel 24ff. mit einem ihrem Stimmenanteil entsprechenden Jahresbeitrag zum Verwaltungshaushalt der Internationalen Kakao-Organisation beizutragen. Zur Abdeckung dieses Beitrages sieht der Bundeshaushalt 1995 im Einzelplan 10 einen Ansatz in Höhe von 294 000 DM vor. Für die Jahre danach sind in der mittelfristigen Finanzplanung entsprechende Beträge vorgesehen.

Zusätzliche finanzielle Verpflichtungen bestehen nicht.

Durch die koordinierte Produktionspolitik streben die Erzeugerländer höhere Preise durch eine Verknappung des Angebots an. Die Auswirkungen auf das Verbraucherpreisniveau dürften gering sein, da der wertmäßige Kakaoanteil an den Verarbeitungsprodukten unter 7 % liegt.

Länder und Gemeinden werden durch die Einführung des Gesetzes nicht mit Kosten belastet.

Internationales Kakao-Übereinkommen von 1993

International Cocoa Agreement, 1993

Accord International de 1993 sur le Cacao

Contents

Table des matières

(Übersetzung)

Inhaltsverzeichnis

Part one
Objectives and definitions

Chapter I
Objectives

Article 1
Objectives

The objectives of the International Cocoa Agreement, 1993 (hereinafter referred to as this Agreement), in the light of the resolution 93 (IV), of the New Partnership for Development: the Cartagena Commitment and of the relevant objectives contained in "The Spirit of Cartagena" adopted by the United Nations Conference on Trade and Development, are:

(a) To promote the development and strengthening of international cooperation in all sectors of the world cocoa economy;

(b) To contribute towards stabilization of the world cocoa market in the interest of all Members, by seeking, in particular:

(i) To bring about the balanced development of the world cocoa economy by seeking to facilitate the necessary adjustments in production and to promote consumption so as to secure an equilibrium in the medium and long term between supply and demand;

(ii) To assure adequate supplies at reasonable prices equitable to producers and consumers;

(c) To facilitate the expansion of international trade in cocoa;

(d) To promote transparency in the workings of the world cocoa economy through the collection, analysis and dissemination of relevant statistics and the undertaking of appropriate studies;

(e) To promote scientific research and development in the field of cocoa;

(f) To provide an appropriate forum for the discussion of all matters relating to the world cocoa economy.

Chapter II
Definitions

Article 2
Definitions

For the purposes of this Agreement:

Première partie:
Objectifs et Définitions

Chapitre I
Objectifs

Article 1
Objectifs

Les objectifs de l'Accord international de 1993 sur le cacao (dénommé ci-après le présent Accord), à la lumière de la résolution 93 (IV), du «nouveau partenariat pour le développement: l'Engagement de Carthagène» et des objectifs pertinents figurant dans «l'Esprit de Carthagène», adoptés par la Conférence des Nations Unies sur le commerce et le développement, sont de:

a) Promouvoir le développement et le renforcement de la coopération dans tous les secteurs de l'économie cacaoyère mondiale;

b) Contribuer à la stabilisation du marché mondial du cacao dans l'intérêt de tous les Membres, en cherchant en particulier:

i) à favoriser le développement équilibré de l'économie cacaoyère mondiale en visant à faciliter les ajustements nécessaires de la production et à promouvoir la consommation de façon à assurer un équilibre à moyen et à long terme entre l'offre et la demande;

ii) à assurer un approvisionnement suffisant à des prix raisonnables, équitables pour les producteurs et pour les consommateurs;

c) Faciliter l'expansion du commerce international du cacao;

d) Promouvoir la transparence du fonctionnement de l'économie cacaoyère mondiale grâce au rassemblement, à l'analyse et à la diffusion de statistiques pertinentes et à l'exécution d'études appropriées;

e) Promouvoir la recherche-développement scientifique dans le domaine du cacao;

f) Fournir un cadre approprié pour la discussion de toutes les questions relatives à l'économie cacaoyère mondiale.

Chapitre II
Définitions

Article 2
Définitions

Aux fins du présent Accord:

Teil Eins
Zielsetzung und Begriffsbestimmungen

Kapitel I
Zielsetzung

Artikel 1
Zielsetzung

Die Ziele des Internationalen Kakao-Übereinkommens von 1993 (im folgenden als dieses Übereinkommen bezeichnet) – im Licht der Entschließung 93 (IV), des Dokuments „Neue Partnerschaft für Entwicklung: Die Verpflichtung von Cartagena" und der im Dokument „Geist von Cartagena" enthaltenen einschlägigen Zielsetzungen, die von der Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Entwicklung angenommen wurden – bestehen darin,

a) die Entwicklung und Stärkung der internationalen Zusammenarbeit in allen Bereichen der Weltkakaowirtschaft zu fördern;

b) im Interesse aller Mitglieder zur Stabilisierung des Weltkakaomarkts beizutragen, insbesondere durch das Bemühen,

i) eine ausgewogene Entwicklung der Weltkakaowirtschaft herbeizuführen, indem die notwendigen Anpassungen in der Produktion erleichtert und der Verbrauch gefördert werden, um auf diese Weise mittel- und langfristig ein Gleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage sicherzustellen;

ii) eine ausreichende Versorgung zu angemessenen Preisen sicherzustellen, die für Erzeuger und Verbraucher gleichermaßen tragbar sind;

c) die Ausweitung des internationalen Kakaohandels zu erleichtern;

d) die Funktionsweise der Weltkakaowirtschaft durch die Sammlung, Analyse und Verbreitung einschlägiger statistischer Angaben und die Durchführung entsprechender Untersuchungen transparenter zu machen;

e) die wissenschaftliche Forschung und Entwicklung auf dem Kakaosektor zu fördern;

f) ein geeignetes Forum zur Erörterung aller die Weltkakaowirtschaft betreffenden Fragen zu schaffen.

Kapitel II
Begriffsbestimmungen

Artikel 2
Begriffsbestimmungen

Im Sinne dieses Übereinkommens bedeutet

1. **Cocoa** means cocoa beans and cocoa products;

2. **Cocoa products** means products made exclusively from cocoa beans, such as cocoa paste/liquor, cocoa butter, unsweetened cocoa powder, cocoa cake and cocoa nibs, as well as any other products containing cocoa as the Council may determine;

3. **Cocoa year** means the period of 12 months from 1 October to 30 September inclusive;

4. **Contracting Party** means a Government, or an intergovernmental organization as provided for in article 4, which has consented to be bound by this Agreement provisionally or definitively;

5. **Council** means the International Cocoa Council referred to in article 6;

6. **Daily price** is the representative indicator of the international price of cocoa used for the purposes of this Agreement and computed in accordance with the provisions of article 35;

7. **Entry into force** means, except when qualified, the date on which this Agreement first enters into force, whether provisionally or definitively;

8. **Exporting country** or **exporting Member** means a country or a Member respectively whose exports of cocoa, expressed in terms of beans exceed its imports. However, a country whose imports of cocoa expressed in terms of beans exceed its exports but whose production exceeds its imports may, if it so chooses, be an exporting Member;

9. **Export of cocoa** means any cocoa which leaves the customs territory of any country, and **import of cocoa** means any cocoa which enters the customs territory of any country; provided that, for the purposes of these definitions, customs territory shall, in the case of a Member which comprises more than one customs territory, be deemed to refer to the combined customs territories of that Member;

10. **Fine or flavour cocoa** means cocoa produced in countries designated as fine or flavour cocoa producers to the extent specified by the Council, in accordance with the provisions of article 43;

11. **Importing country** or **importing Member** means a country or a Member respectively whose imports of cocoa

1. Le terme **cacao** désigne le cacao en fèves et les produits dérivés du cacao;

2. L'expression **produits dérivés du cacao** désigne les produits fabriqués exclusivement à partir de cacao en fèves, tels que pâte/liqueur de cacao, beurre de cacao, poudre de cacao sans addition de sucre, pâte débeurrée et amandes décortiquées, ainsi que tous autres produits contenant du cacao que le Conseil peut désigner au besoin;

3. L'expression **année cacaoyère** désigne la période de douze mois allant du 1er octobre au 30 septembre inclus;

4. L'expression **Partie contractante** désigne un gouvernement, ou une organisation intergouvernementale visée à l'article 4 qui a accepté d'être lié par le présent Accord à titre provisoire ou définitif;

5. Le terme **Conseil** désigne le Conseil international du cacao mentionné à l'article 6;

6. L'expression **prix quotidien** désigne l'indicateur représentatif du prix international du cacao utilisé aux fins du présent Accord et calculé selon les dispositions de l'article 35;

7. L'expression **entrée en vigueur** désigne, sauf précision contraire, la date à laquelle le présent Accord entre en vigueur, à titre soit provisoire, soit définitif;

8. L'expression **pays exportateur** ou **Membre exportateur** désigne respectivement un pays ou un Membre dont les exportations de cacao converties en équivalent de cacao en fèves dépassent les importations. Toutefois, un pays dont les importations de cacao converties en équivalent de cacao en fèves dépassent les exportations, mais dont la production dépasse les importations, peut, s'il le désire, être Membre exportateur;

9. L'expression **exportations de cacao** désigne tout cacao qui quitte le territoire douanier d'un pays quelconque, et l'expression **importations de cacao** désigne tout cacao qui entre dans le territoire douanier d'un pays quelconque, étant entendu qu'aux fins de ces définitions le territoire douanier, dans le cas d'un Membre qui comprend plus d'un territoire douanier, est réputé viser l'ensemble des territoires douaniers de ce Membre;

10. L'expression **cacao fin («fine» ou «flavour»)** désigne le cacao produit dans les pays énumérés comme producteurs de cacao fin («fine» ou «flavour»), dans les proportions spécifiées par le Conseil, conformément aux dispositions de l'article 43;

11. L'expression **pays importateur** ou **Membre importateur** désigne respectivement un pays ou un Membre dont

1. **Kakao** Kakaobohnen und Kakaoerzeugnisse;

2. **Kakaoerzeugnisse** Erzeugnisse, die ausschließlich aus Kakaobohnen hergestellt sind, wie Kakaomasse, Kakaobutter, ungesüßtes Kakaopulver, Kakaokuchen und Kakaokerne, sowie alle sonstigen vom Rat bestimmten kakaohaltigen Erzeugnisse;

3. **Kakaojahr** den Zeitabschnitt von 12 Monaten vom 1. Oktober bis zum 30. September;

4. **Vertragspartei** eine Regierung oder eine zwischenstaatliche Organisation im Sinne des Artikels 4, die zugestimmt hat, durch dieses Übereinkommen vorläufig oder endgültig gebunden zu sein;

5. **Rat** den in Artikel 6 bezeichneten Internationalen Kakaorat;

6. **Tagespreis** den repräsentativen Indikator des internationalen Kakaopreises, der für die Zwecke dieses Übereinkommens angewendet und nach Artikel 35 errechnet wird;

7. **Inkrafttreten**, sofern es nicht näher bestimmt ist, den Zeitpunkt, zu dem dieses Übereinkommen entweder vorläufig oder endgültig in Kraft tritt;

8. **Ausfuhrland** oder **Ausfuhrmitglied** ein Land oder ein Mitglied, dessen Kakaoausfuhr, ausgedrückt in Kakaobohnenmengen, seine Einfuhr übersteigt. Ein Land, dessen Kakaoeinfuhr, ausgedrückt in Kakaobohnenmengen, seine Ausfuhr übersteigt, dessen Erzeugung aber seine Einfuhr übersteigt, kann jedoch, falls es sich dafür entscheidet, ein Ausfuhrmitglied werden;

9. **Kakaoausfuhr** jeden Kakao, der aus dem Zollgebiet eines Landes verbracht, und **Kakaoeinfuhr** jeden Kakao, der in das Zollgebiet eines Landes verbracht wird; dabei bezieht sich der Ausdruck Zollgebiet im Sinne dieser Begriffsbestimmungen im Fall eines Mitglieds, das mehr als ein Zollgebiet umfaßt, auf sein gesamtes Zollgebiet;

10. **Edelkakao** Kakao, der in den als Edelkakaoerzeuger bezeichneten Ländern in dem vom Rat nach Artikel 43 festgelegten Ausmaß erzeugt wird;

11. **Einfuhrland** oder **Einfuhrmitglied** ein Land oder ein Mitglied, dessen Kakaoeinfuhr, ausgedrückt in Kakao-

expressed in terms of beans exceed its exports;

12. **Member** means a Contracting Party as defined above;

13. **Organization** means the International Cocoa Organization referred to in article 5;

14. **Producing country** means a country which grows cocoa in commercially significant quantities;

15. **Production-management plan** means the plan provided for in article 29 as a means of keeping world production in balance with global consumption in the medium to long term;

16. **Production-management programme** means all measures and actions undertaken by an exporting Member to achieve the objectives of the production-management plan as referred to in article 29;

17. **Simple distributed majority vote** means a majority of the votes cast by exporting Members and a majority of the votes cast by importing Members, counted separately;

18. **Special Drawing Right (SDR)** means the Special Drawing Right of the International Monetary Fund;

19. **Special vote** means two thirds of the votes cast by exporting Members and two thirds of the votes cast by importing Members, counted separately, on condition that at least five exporting Members and a majority of importing Members are present;

20. **Tonne** means a mass of 1,000 kilograms or 2,204.6 pounds, and pound means 453.597 grams.

Part two
Constitutional provisions

Chapter III
Membership

Article 3
Membership in the Organization

1. Each Contracting Party shall be a Member of the Organization.

2. There shall be two categories of Members of the Organization, namely:

(a) Exporting Members; and

(b) Importing Members.

les importations de cacao converties en équivalent de cacao en fèves dépassent les exportations;

12. Le terme **Membre** désigne une Partie contractante selon la définition donnée ci-dessus;

13. Le terme **Organisation** désigne l'Organisation internationale du cacao mentionnée à l'article 5;

14. L'expression **pays producteur** désigne un pays qui produit du cacao en quantités importantes du point de vue commercial;

15. L'expression **plan de gestion de la production** désigne le plan prévu à l'article 29 en tant que moyen d'équilibrer la production mondiale et la consommation globale à moyen et à long terme;

16. L'expression **programme de gestion de la production** désigne toutes les mesures et activités engagées par un Membre exportateur pour atteindre les objectifs du plan de gestion de la production mentionné à l'article 29;

17. L'expression **majorité répartie simple** signifie la majorité des suffrages exprimés par les Membres exportateurs et la majorité des suffrages exprimés par les Membres importateurs, comptés séparément;

18. L'expression **droits de tirage spéciaux (DTS)** désigne les droits de tirage spéciaux du Fonds monétaire international;

19. L'expression **vote spécial** signifie les deux tiers des suffrages exprimés par les Membres exportateurs et les deux tiers des suffrages exprimés par les Membres importateurs, comptés séparément, à condition qu'au moins cinq Membres exportateurs et une majorité de Membres importateurs soient présents;

20. Le terme **tonne** désigne une masse de 1 000 kilogrammes, soit 2 204,6 livres avoirdupois, et le terme livre désigne la livre avoirdupois, soit 453,597 grammes.

Deuxième partie:
Dispositions statutaires

Chapitre III
Membres

Article 3
Membres de l'Organisation

1. Chaque Partie contractante est Membre de l'Organisation.

2. Il est institué deux catégories de Membres de l'Organisation, à savoir:

a) Les Membres exportateurs;

b) Les Membres importateurs.

bohnenmengen, seine Ausfuhr übersteigt;

12. **Mitglied** eine Vertragspartei im obigen Sinne;

13. **Organisation** die in Artikel 5 bezeichnete Internationale Kakao-Organisation;

14. **Erzeugerland** ein Land, das Kakao in wirtschaftlich bedeutenden Mengen erzeugt;

15. **Produktionssteuerungsplan** den Plan, der in Artikel 29 als Mittel vorgesehen ist, die Welterzeugung mittel- bis langfristig mit dem weltweiten Verbrauch im Gleichgewicht zu halten;

16. **Produktionssteuerungsprogramme** alle Maßnahmen und Aktionen, die von einem Ausfuhrmitglied durchgeführt werden, um die Ziele des in Artikel 29 bezeichneten Produktionssteuerungsplans zu erreichen;

17. **einfache beiderseitige Mehrheit** die Mehrheit der von den Ausfuhrmitgliedern und die Mehrheit der von den Einfuhrmitgliedern abgegebenen und getrennt gezählten Stimmen;

18. **Sonderziehungsrecht (SZR)** das Sonderziehungsrecht des Internationalen Währungsfonds;

19. **besondere Abstimmung** zwei Drittel der von den Ausfuhrmitgliedern und zwei Drittel der von den Einfuhrmitgliedern abgegebenen und getrennt gezählten Stimmen, vorausgesetzt, daß mindestens fünf Ausfuhrmitglieder und die Mehrheit der Einfuhrmitglieder anwesend sind;

20. **Tonne** eine Masse von 1 000 Kilogramm oder 2 204,6 englischen Pfund und englisches Pfund 453,597 Gramm.

Teil Zwei
Satzungsbestimmungen

Kapitel III
Mitgliedschaft

Artikel 3
Mitgliedschaft in der Organisation

(1) Jede Vertragspartei ist Mitglied der Organisation.

(2) Es gibt zwei Gruppen von Mitgliedern der Organisation, nämlich

a) Ausfuhrmitglieder und

b) Einfuhrmitglieder.

3. A Member may change its category on such conditions as the Council may establish.

3. Un Membre peut changer de catégorie aux conditions que le Conseil peut établir.

(3) Ein Mitglied kann zu vom Rat festzulegenden Bedingungen von einer Gruppe in die andere überwechseln.

Article 4

Membership by intergovernmental organizations

1. Any reference in this Agreement to "a Government" or "Governments" shall be construed as including the European Economic Community and any intergovernmental organization having responsibilities in respect of the negotiation, conclusion and application of international agreements, in particular commodity agreements. Accordingly, any reference in this Agreement to signature, ratification, acceptance or approval, or to notification of provisional application, or to accession shall, in the case of such intergovernmental organizations, be construed as including a reference to signature, ratification, acceptance or approval, or to notification of provisional application, or to accession, by such intergovernmental organizations.

2. In the case of voting on matters within their competence, such intergovernmental organizations shall vote with a number of votes equal to the total number of votes attributable to their member States in accordance with article 10. In such cases, the member States of such intergovernmental organizations shall not exercise their individual voting rights.

3. Such organizations may participate in the Executive Committee on matters within their competence.

Article 4

Participation d'organisations intergouvernementales

1. Toute référence dans le présent Accord à «un gouvernement» ou «des gouvernements» est réputée valoir aussi pour la Communauté économique européenne et pour toute organisation intergouvernementale ayant des responsabilités dans la négociation, la conclusion et l'application d'accords internationaux, en particulier d'accords sur des produits de base. En conséquence, toute mention, dans le présent Accord, de la signature, de la ratification, de l'acceptation ou de l'approbation, ou de la notification d'application à titre provisoire, ou de l'adhésion, est, dans le cas desdites organisations intergouvernementales, réputée valoir aussi pour la signature, la ratification, l'acceptation ou l'approbation, ou pour la notification d'application à titre provisoire, ou pour l'adhésion, par ces organisations intergouvernementales.

2. En cas de vote sur des questions relevant de leur compétence, ces organisations intergouvernementales disposent d'un nombre de voix égal au nombre total de voix attribuées à leurs Etats membres conformément à l'article 10. En pareil cas, les Etats membres de ces organisations intergouvernementales ne peuvent exercer leurs droits de vote individuels.

3. Lesdites organisations peuvent participer aux travaux du Comité exécutif sur des questions relevant de leur compétence.

Artikel 4

Mitgliedschaft zwischenstaatlicher Organisationen

(1) Jede Bezugnahme in diesem Übereinkommen auf „eine Regierung" oder „Regierungen" gilt gleichzeitig als Bezugnahme auf die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft und jede zwischenstaatliche Organisation, die für das Aushandeln, den Abschluß und die Anwendung internationaler Übereinkünfte, insbesondere von Grundstoffübereinkünften, verantwortlich ist. Entsprechend gilt jede Bezugnahme in diesem Übereinkommen auf die Unterzeichnung, Ratifikation, Annahme oder Genehmigung, auf die Notifikation der vorläufigen Anwendung oder auf den Beitritt hinsichtlich einer solchen zwischenstaatlichen Organisation gleichzeitig als Bezugnahme auf die Unterzeichnung, Ratifikation, Annahme oder Genehmigung, auf die Notifikation der vorläufigen Anwendung oder auf den Beitritt durch die zwischenstaatlichen Organisationen.

(2) Bei einer Abstimmung über Angelegenheiten, die in ihren Zuständigkeitsbereich fallen, geben diese zwischenstaatlichen Organisationen die Anzahl von Stimmen ab, die der Gesamtzahl der ihren Mitgliedstaaten nach Artikel 10 zuerkannten Stimmen gleich ist. In solchen Fällen üben die Mitgliedstaaten der zwischenstaatlichen Organisationen ihr Einzelstimmrecht nicht aus.

(3) Diese Organisationen können an den Beratungen des Exekutivausschusses über Angelegenheiten teilnehmen, die in ihren Zuständigkeitsbereich fallen.

Chapter IV

Organization and administration

Article 5

Establishment, headquarters and structure of the International Cocoa Organization

1. The International Cocoa Organization established by the International Cocoa Agreement, 1972, shall continue in being and shall administer the provisions and supervise the operation of this Agreement.

2. The Organization shall function through:

(a) The International Cocoa Council and the Executive Committee;

(b) The Executive Director and other staff.

3. The headquarters of the Organization shall be in London unless the Council, by special vote, decides otherwise.

Chapitre IV

Organisation et Administration

Article 5

Création, siège et structure de l'Organisation internationale du cacao

1. L'Organisation internationale du cacao créée par l'Accord international de 1972 sur le cacao continue d'exister et elle assure la mise en œuvre des dispositions du présent Accord et en contrôle l'application.

2. L'Organisation exerce ses fonctions par l'intermédiaire:

a) Du Conseil international du cacao et du Comité exécutif,

b) Du Directeur exécutif et des autres membres du personnel.

3. Le siège de l'Organisation est à Londres, à moins que le Conseil, par un vote spécial, n'en décide autrement.

Kapitel IV

Organisation und Verwaltung

Artikel 5

Errichtung, Sitz und Aufbau der Internationalen Kakao-Organisation

(1) Die durch das Internationale Kakao-Übereinkommen von 1972 errichtete Internationale Kakao-Organisation bleibt bestehen und wendet dieses Übereinkommen an und überwacht seine Durchführung.

(2) Die Organisation übt ihre Tätigkeit aus

a) durch den Internationalen Kakaorat und den Exekutivausschuß;

b) durch den Exekutivdirektor und das sonstige Personal.

(3) Der Sitz der Organisation befindet sich in London, sofern nicht der Rat durch besondere Abstimmung etwas anderes beschließt.

Article 6

Composition of the International Cocoa Council

1. The highest authority of the Organization shall be the International Cocoa Council, which shall consist of all the Members of the Organization.

2. Each Member shall be represented on the Council by a representative and, if it so desires, by one or more alternates. Each Member may also appoint one or more advisers to its representative or alternates.

Article 6

Composition du Conseil international du cacao

1. L'autorité suprême de l'Organisation est le Conseil international du cacao, qui se compose de tous les Membres de l'Organisation.

2. Chaque Membre est représenté au Conseil par un représentant et, s'il le désire, par un ou plusieurs suppléants. Chaque Membre peut en outre adjoindre à son représentant ou à ses suppléants un ou plusieurs conseillers.

Artikel 6

Zusammensetzung des Internationalen Kakaorats

(1) Die höchste Instanz der Organisation ist der Internationale Kakaorat, der sich aus allen Mitgliedern der Organisation zusammensetzt.

(2) Jedes Mitglied ist im Rat durch einen Delegierten und auf Wunsch durch einen oder mehrere Stellvertreter vertreten. Jedes Mitglied kann ferner einen oder mehrere Berater für seinen Delegierten oder seine Stellvertreter ernennen.

Article 7

Powers and functions of the Council

1. The Council shall exercise all such powers and perform or arrange for the performance of all such functions as are necessary to carry out the express provisions of this Agreement.

2. The Council shall not have power, and shall not be taken to have been authorized by the Members, to incur any obligation outside the scope of this Agreement; in particular it shall not have the capacity to borrow money. In exercising its capacity to contract, the Council shall incorporate in its contracts the terms of this provision and of article 23 in such a way as to bring them to the notice of the other parties entering into contracts with the Council, but any failure to incorporate such terms shall not invalidate such a contract or render it *ultra vires* the Council.

3. The Council shall, by special vote, adopt such rules and regulations as are necessary to carry out the provisions of this Agreement and are consistent therewith, including its rules of procedure and those of its committees, and the financial and staff regulations of the Organization. The Council may, in its rules of procedure, provide for a procedure whereby it may, without meeting, decide specific questions.

4. The Council shall keep such records as are required for the performance of its functions under this Agreement, and such other records as it considers appropriate.

5. The Council may set up any working group(s) as appropriate to assist it in carrying out its task.

Article 7

Pouvoirs et fonctions du Conseil

1. Le Conseil exerce tous les pouvoirs et s'acquitte, ou veille à l'accomplissement, de toutes les fonctions qui sont nécessaires à l'application des dispositions expresses du présent Accord.

2. Le Conseil n'est pas habilité à contracter une quelconque obligation n'entrant pas dans le champ d'application du présent Accord, et ne peut être réputé y avoir été autorisé par les Membres; en particulier, il n'a pas qualité pour emprunter de l'argent. Dans l'exercice de sa faculté de contracter, le Conseil insère dans ses contrats les conditions de la présente disposition et de l'article 23 de façon à les porter à la connaissance des autres parties aux contrats; toutefois, si ces conditions ne sont pas insérées, le contrat n'est pas pour autant frappé de nullité et le Conseil n'est pas réputé avoir outrepassé les pouvoirs à lui conférés.

3. Le Conseil, par un vote spécial, adopte les règlements qui sont nécessaires à l'application des dispositions du présent Accord et compatibles avec celles-ci, notamment son propre règlement intérieur et celui de ses comités, le règlement financier et le règlement du personnel de l'Organisation. Le Conseil peut prévoir, dans son règlement intérieur, une procédure lui permettant de prendre, sans se réunir, des décisions sur des questions particulières.

4. Le Conseil tient les registres nécessaires à l'exercice des fonctions que le présent Accord lui confère et tous autres registres qu'il juge appropriés.

5. Le Conseil peut créer tous les groupes de travail nécessaires pour l'aider à s'acquitter de ses fonctions.

Artikel 7

Befugnisse und Aufgaben des Rates

(1) Der Rat übt alle Befugnisse aus und übernimmt oder veranlaßt die Wahrnehmung aller Aufgaben, die zur Durchführung der ausdrücklichen Bestimmungen dieses Übereinkommens erforderlich sind.

(2) Der Rat ist nicht befugt und gilt nicht als von den Mitgliedern ermächtigt, Verpflichtungen außerhalb des Geltungsbereichs dieses Übereinkommens einzugehen; insbesondere hat er keine Befugnis zur Kreditaufnahme. Bei der Ausübung seiner Befugnis zum Abschluß von Verträgen nimmt der Rat die Bedingungen dieser Bestimmung und des Artikels 23 so in seine Verträge auf, daß er sie den mit dem Rat Verträge schließenden anderen Parteien zur Kenntnis bringt; dadurch, daß der Rat diese Bedingungen nicht in den Vertrag aufnimmt, wird dieser jedoch nicht nichtig und überschreitet der Rat nicht seine Befugnisse.

(3) Der Rat beschließt durch besondere Abstimmung die zur Durchführung dieses Übereinkommens notwendigen und mit diesem in Einklang stehenden Vorschriften und Regelungen einschließlich seiner Geschäftsordnung und derjenigen seiner Ausschüsse sowie die Finanz- und Personalvorschriften der Organisation. Der Rat kann in seiner Geschäftsordnung ein Verfahren vorsehen, wonach er bestimmte Fragen ohne Sitzung entscheiden kann.

(4) Der Rat führt die Unterlagen, die zur Wahrnehmung seiner Aufgaben nach diesem Übereinkommen erforderlich sind, sowie alle sonstigen Unterlagen, die er für zweckdienlich hält.

(5) Der Rat kann Arbeitsgruppen einsetzen, die er für zweckdienlich hält, um ihn bei der Durchführung seiner Aufgabe zu unterstützen.

Article 8

Chairman and Vice-Chairmen of the Council

1. The Council shall elect a Chairman and a first and a second Vice-Chairman for each cocoa year, who shall not be paid by the Organization.

Article 8

Président et Vice-Présidents du Conseil

1. Le Conseil élit pour chaque année cacaoyère un président, ainsi qu'un premier et un deuxième vice-présidents, qui ne sont pas rémunérés par l'Organisation.

Artikel 8

Vorsitzender und stellvertretende Vorsitzende des Rates

(1) Der Rat wählt für jedes Kakaojahr einen Vorsitzenden sowie einen ersten und einen zweiten stellvertretenden Vorsitzenden, die nicht von der Organisation besoldet werden.

2. Both the Chairman and the first Vice-Chairman shall be elected from among the representatives of the exporting Members or from among the representatives of the importing Members and the second Vice-Chairman from among the representatives of the other category. These offices shall alternate each cocoa year between the two categories.

3. In the temporary absence of both the Chairman and the two Vice-Chairmen or the permanent absence of one or more of them, the Council may elect new officers from among the representatives of the exporting Members or from among the representatives of the importing Members, as appropriate, on a temporary or permanent basis as may be required.

4. Neither the Chairman nor any other officer presiding at meetings of the Council shall vote. His alternate may exercise the voting rights of the Member which he represents.

Article 9

Sessions of the Council

1. As a general rule, the Council shall hold one regular session in each half of the cocoa year.

2. The Council shall meet in special session whenever it so decides or at the request of:

(a) Any five Members;

(b) A Member or Members having at least 200 votes;

(c) The Executive Committee; or

(d) The Executive Director, for the purposes of articles 22 and 58.

3. Notice of sessions shall be given at least 30 calendar days in advance, except in case of emergency.

4. Sessions shall be held at the headquarters of the Organization unless the Council, by special vote, decides otherwise. If, on the invitation of any Member, the Council meets elsewhere than at the headquarters of the Organization, that Member shall pay the additional costs involved.

Article 10

Votes

1. The exporting Members shall together hold 1,000 votes and the importing Members shall together hold 1,000 votes, distributed within each category of Members – that is, exporting and importing Members, respectively – in accordance with the following paragraphs of this article.

2. For each cocoa year, the votes of exporting Members shall be distributed as follows: each exporting Member shall have five basic votes. The remaining votes shall

2. Le Président et le premier Vice-Président sont tous deux élus parmi les représentants des Membres exportateurs ou parmi les représentants des Membres importateurs, et le deuxième Vice-Président parmi les représentants de l'autre catégorie. Il y a alternance, par année cacaoyère, entre les deux catégories.

3. En cas d'absence temporaire simultanée du Président et des deux Vice-Présidents, ou en cas d'absence permanente d'un ou plusieurs d'entre eux, le Conseil peut élire, parmi les représentants des Membres exportateurs ou parmi les représentants des Membres importateurs, selon qu'il convient, de nouveaux titulaires de ces fonctions, temporaires ou permanents suivant le cas.

4. Ni le Président, ni aucun autre membre du Bureau qui préside une réunion du Conseil ne prend part au vote. Son suppléant peut exercer les droits de vote du Membre qu'il représente.

Article 9

Sessions du Conseil

1. En règle générale, le Conseil se réunit en session ordinaire une fois par semestre de l'année cacaoyère.

2. Le Conseil se réunit en session extraordinaire s'il en décide ainsi ou s'il en est requis:

a) Soit par cinq Membres;

b) Soit par un Membre ou plusieurs Membres détenant au moins 200 voix;

c) Soit par le Comité exécutif;

d) Soit par le Directeur exécutif, aux fins des articles 22 et 58.

3. Les sessions du Conseil sont annoncées au moins 30 jours civils à l'avance, sauf en cas d'urgence.

4. Les sessions se tiennent au siège de l'Organisation à moins que le Conseil, par un vote spécial, n'en décide autrement. Si, sur l'invitation d'un Membre, le Conseil se réunit ailleurs qu'au siège de l'Organisation, ce Membre prend à sa charge les frais supplémentaires qui en résultent.

Article 10

Voix

1. Les Membres exportateurs détiennent ensemble 1 000 voix et les Membres importateurs détiennent ensemble 1 000 voix; ces voix sont réparties à l'intérieur de chaque catégorie de Membres, c'est-à-dire celle des Membres exportateurs et celle des Membres importateurs, conformément aux dispositions des paragraphes suivants du présent article.

2. Pour chaque année cacaoyère, les voix des Membres exportateurs sont réparties comme suit: chaque Membre exportateur détient cinq voix de base. Les voix

(2) Der Vorsitzende und der erste stellvertretende Vorsitzende werden aus der Mitte der Delegierten der Ausfuhrmitglieder oder aus der Mitte der Delegierten der Einfuhrmitglieder gewählt; der zweite stellvertretende Vorsitzende wird aus der Mitte der Delegierten der anderen Gruppe gewählt. Diese Ämter wechseln in jedem Kakaojahr zwischen den beiden Gruppen.

(3) Bei vorübergehender Abwesenheit des Vorsitzenden und der beiden stellvertretenden Vorsitzenden oder bei ständiger Abwesenheit eines oder mehrerer von ihnen kann der Rat aus der Mitte der Delegierten der Ausfuhrmitglieder bzw. aus der Mitte der Delegierten der Einfuhrmitglieder je nach Bedarf für eine vorübergehende oder ständige Tätigkeit entsprechende neue Vorstandsmitglieder wählen.

(4) Weder der Vorsitzende noch ein anderes Vorstandsmitglied, das bei Ratssitzungen den Vorsitz führt, nimmt an der Abstimmung teil. Sein Stellvertreter kann das Stimmrecht des von ihm vertretenen Mitglieds ausüben.

Artikel 9

Tagungen des Rates

(1) Der Rat hält grundsätzlich in jedem halben Kakaojahr eine ordentliche Tagung ab.

(2) Der Rat tritt zu außerordentlichen Tagungen zusammen, wenn er dies beschließt oder wenn es

a) von jeweils fünf Mitgliedern,

b) von einem Mitglied oder mehreren Mitgliedern mit mindestens 200 Stimmen,

c) vom Exekutivausschuß oder

d) vom Exekutivdirektor für die Zwecke der Artikel 22 und 58 beantragt wird.

(3) Die Tagungen werden mindestens dreißig Kalendertage im voraus angezeigt, außer in dringenden Fällen.

(4) Die Tagungen finden am Sitz der Organisation statt, sofern nicht der Rat durch besondere Abstimmung etwas anderes beschließt. Tagt der Rat auf Einladung eines Mitglieds an einem anderen Ort als dem Sitz der Organisation, so trägt dieses Mitglied die dadurch verursachten zusätzlichen Kosten.

Artikel 10

Stimmen

(1) Die Ausfuhrmitglieder und die Einfuhrmitglieder haben insgesamt jeweils 1 000 Stimmen, die innerhalb jeder Mitgliedergruppe – d. h. unter den Ausfuhr- bzw. Einfuhrmitgliedern – nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen verteilt werden.

(2) Die Stimmen der Ausfuhrmitglieder verteilen sich für jedes Kakaojahr wie folgt: jedes Ausfuhrmitglied hat fünf Grundstimmen. Die restlichen Stimmen werden auf

be divided among all the exporting Members in proportion to the average volume of their respective exports of cocoa in the preceding three cocoa years for which data have been published by the Organization in its latest issue of the Quarterly Bulletin of Cocoa Statistics. For this purpose, exports shall be calculated as net exports of cocoa beans plus net exports of cocoa products, converted to beans equivalent using the conversion factors as specified in article 37.

3. For each cocoa year, the votes of importing Members shall be distributed as follows: 100 shall be divided equally to the nearest whole vote for each Member. The remaining votes shall be distributed on the basis of the percentage which the average of each importing Member's annual imports, in the preceding three cocoa years for which final figures are available in the Organization, represents in the total of the averages for all the importing Members. For this purpose, imports shall be calculated as net imports of cocoa beans plus gross imports of cocoa products, converted to beans equivalent using the conversion factors as specified in article 37.

4. If for any reason, difficulties should arise in the determination or the up-dating of the statistical basis for the calculation of votes in accordance with the provisions of paragraphs 2 and 3 of this article, the Council may, by special vote, decide on a different statistical basis for the calculation of votes.

5. No Member shall have more than 400 votes. Any votes above this figure arising from the calculations in paragraphs 2, 3 and 4 of this article shall be redistributed among the other Members on the basis of those paragraphs.

6. When the membership in the Organization changes or when the voting rights of a Member are suspended or restored under any provision of this Agreement, the Council shall provide for the redistribution of votes in accordance with this article.

7. There shall be no fractional votes.

Article 11

Voting procedure of the Council

1. Each Member shall be entitled to cast the number of votes it holds and no Member shall be entitled to divide its votes. A Member may, however, cast differently from such votes any votes which it is authorized to cast under paragraph 2 of this article.

2. By written notification to the Chairman of the Council, any exporting Member may authorize any other exporting Member, and any importing Member may authorize any

restantes sont réparties entre tous les Membres exportateurs en proportion du volume moyen de leurs exportations de cacao pendant les trois années cacaoyères précédentes pour lesquelles des données ont été publiées par l'Organisation dans le dernier numéro du Bulletin trimestriel de statistiques du cacao. A cette fin, les exportations sont calculées en ajoutant aux exportations nettes de cacao en fèves les exportations nettes de produits dérivés du cacao, converties en équivalent fèves au moyen des coefficients de conversion indiqués à l'article 37.

3. Pour chaque année cacaoyère, les voix des Membres importateurs sont réparties comme suit: 100 voix sont réparties de manière égale, au nombre entier de voix le plus proche pour chaque Membre. Les voix restantes sont réparties selon le pourcentage que la moyenne des importations annuelles de chaque Membre importateur, pendant les trois années cacaoyères antérieures pour lesquelles l'Organisation dispose de chiffres définitifs, représente dans le total des moyennes de l'ensemble des Membres importateurs. A cette fin, les importations sont calculées en ajoutant aux importations nettes de cacao en fèves les importations brutes de produits dérivés du cacao, converties en équivalent fèves au moyen des coefficients spécifiés à l'article 37.

4. Si pour une raison quelconque, des difficultés surgissent concernant la détermination ou la mise à jour de la base statistique pour le calcul des voix conformément aux dispositions des paragraphes 2 et 3 du présent article, le Conseil peut, par un vote spécial, décider de retenir une base statistique différente pour le calcul des voix.

5. Aucun Membre ne détient plus de 400 voix. Les voix en sus de ce chiffre qui résultent des calculs indiqués aux paragraphes 2, 3 et 4 du présent article sont redistribuées entre les autres Membres selon les dispositions desdits paragraphes.

6. Quand la composition de l'Organisation change ou quand le droit de vote d'un Membre est suspendu ou rétabli en application d'une disposition du présent Accord, le Conseil procède à une nouvelle répartition des voix conformément au présent article.

7. Il ne peut y avoir fractionnement de voix.

Article 11

Procédure de vote du Conseil

1. Chaque Membre dispose, pour le vote, du nombre de voix qu'il détient et aucun Membre ne peut diviser ses voix. Un Membre n'est toutefois pas tenu d'exprimer dans le même sens que ses propres voix celles qu'il est autorisé à utiliser en vertu du paragraphe 2 du présent article.

2. Par notification écrite adressée au Président du Conseil, tout Membre exportateur peut autoriser tout autre Membre exportateur, et tout Membre importateur peut auto-

alle Ausfuhrmitglieder im Verhältnis der Durchschnittsmenge ihrer jeweiligen Kakaoausfuhren in den vorausgegangenen drei Kakaojahren, für welche die Organisation in der jüngsten Ausgabe des Vierteljährlichen Bulletins der Kakaostatistiken Angaben veröffentlicht hat, verteilt. Zu diesem Zweck werden die Ausfuhren als Nettoausfuhren von Kakaobohnen zuzüglich der Nettoausfuhren von Kakaoerzeugnissen, die unter Zugrundelegung der in Artikel 37 bezeichneten Umrechnungsfaktoren in das Kakaobohnen-Äquivalent umgerechnet werden, berechnet.

(3) Die Stimmen der Einfuhrmitglieder verteilen sich für jedes Kakaojahr wie folgt: 100 werden gleichmäßig verteilt, wobei Teilstimmen für jedes Mitglied auf ganze Stimmen auf- oder abgerundet werden. Die restlichen Stimmen werden auf der Grundlage des Anteils verteilt, den der Durchschnitt der Jahreseinfuhren jedes Einfuhrmitglieds in den vorausgegangenen drei Kakaojahren, für die bei der Organisation endgültige Zahlen vorliegen, am Gesamtdurchschnitt für alle Einfuhrmitglieder ausmacht. Zu diesem Zweck werden die Einfuhren als Nettoeinfuhren von Kakaobohnen zuzüglich der Bruttoeinfuhren von Kakaoerzeugnissen, die unter Zugrundelegung der in Artikel 37 bezeichneten Umrechnungsfaktoren in das Kakaobohnen-Äquivalent umgerechnet werden, berechnet.

(4) Sollten sich aus irgendeinem Grunde Schwierigkeiten bei der Bestimmung oder Aktualisierung der statistischen Grundlage für die Berechnung der Stimmen nach den Absätzen 2 und 3 ergeben, so kann der Rat durch besondere Abstimmung eine andere statistische Grundlage für die Berechnung der Stimmen beschließen.

(5) Ein Mitglied darf nicht mehr als 400 Stimmen haben. Darüber hinausgehende Stimmen, die sich aus den Berechnungen nach den Absätzen 2, 3 und 4 ergeben, werden nach Maßgabe dieser Absätze auf die übrigen Mitglieder neu verteilt.

(6) Der Rat nimmt eine Neuverteilung der Stimmen nach Maßgabe dieses Artikels vor, sobald sich die Mitgliedschaft in der Organisation ändert oder wenn einem Mitglied aufgrund dieses Übereinkommens das Stimmrecht entzogen oder zurückgegeben wird.

(7) Teilstimmen sind nicht zulässig.

Artikel 11

Abstimmungsverfahren des Rates

(1) Jedes Mitglied ist berechtigt, die Anzahl der ihm zustehenden Stimmen abzugeben; ein Mitglied ist nicht berechtigt, seine Stimmen zu teilen. Es kann jedoch mit den Stimmen, zu deren Abgabe es nach Absatz 2 ermächtigt ist, anders stimmen.

(2) Durch eine schriftliche Notifikation an den Vorsitzenden des Rates kann jedes Ausfuhrmitglied ein anderes Ausfuhrmitglied und jedes Einfuhrmitglied ein anderes

other importing Member, to represent its interests and to cast its votes at any meeting of the Council. In this case the limitation provided for in paragraph 5 of article 10 shall not apply.

3. A Member authorized by another Member to cast the votes held by the authorizing Member under article 10 shall cast such votes in accordance with the instructions of the authorizing Member.

riser tout autre Membre importateur, à représenter ses intérêts et à utiliser ses voix à toute réunion du Conseil. Dans ce cas, la limitation prévue au paragraphe 5 de l'article 10 n'est pas applicable.

3. Un Membre autorisé par un autre Membre à utiliser les voix que cet autre Membre détient en vertu de l'article 10 utilise ces voix conformément aux instructions reçues dudit Membre.

Einfuhrmitglied ermächtigen, auf einer Sitzung des Rates seine Interessen zu vertreten und seine Stimmen abzugeben. In diesem Fall findet die in Artikel 10 Absatz 5 vorgesehene Begrenzung keine Anwendung.

(3) Ein Mitglied, das von einem anderen Mitglied zur Abgabe der Stimmen, die dem ermächtigenden Mitglied nach Artikel 10 zustehen, ermächtigt wird, gibt diese Stimmen entsprechend den Weisungen des ermächtigenden Mitglieds ab.

Article 12

Decisions of the Council

1. All decisions of the Council shall be taken, and all recommendations shall be made, by a simple distributed majority vote unless this Agreement provides for a special vote.

2. In arriving at the number of votes necessary for any of the decisions or recommendations of the Council, votes of Members abstaining shall not be taken into consideration.

3. The following procedure shall apply with respect to any action by the Council which under this Agreement requires a special vote:

(a) If the required majority is not obtained because of the negative vote of three or less exporting or three or less importing Members, the proposal shall, if the Council so decides by a simple distributed majority vote, be put to a vote again within 48 hours;

(b) If the required majority is again not obtained because of the negative vote of two or less exporting or two or less importing Members, the proposal shall, if the Council so decides by a simple distributed majority vote, be put to a vote again within 24 hours;

(c) If the required majority is not obtained in the third vote because of the negative vote cast by one exporting or one importing Member, the proposal shall be considered adopted;

(d) If the Council fails to put a proposal to a further vote, it shall be considered rejected.

4. Members undertake to accept as binding all decisions of the Council under the provisions of this Agreement.

Article 12

Décisions du Conseil

1. Le Conseil prend toutes ses décisions et fait toutes ses recommandations par un vote à la majorité répartie simple, à moins que le présent Accord ne prévoie un vote spécial.

2. Dans le décompte des voix nécessaires pour toute décision ou recommandation du Conseil, les voix des Membres qui s'abstiennent ne sont pas prises en considération.

3. La procédure suivante s'applique à toute décision que le Conseil doit, aux termes du présent Accord, prendre par un vote spécial:

a) Si la proposition n'obtient pas la majorité requise en raison du vote négatif d'un, de deux ou de trois Membres exportateurs ou d'un, de deux ou de trois Membres importateurs, elle est, si le Conseil en décide ainsi par un vote à la majorité répartie simple, remise aux voix dans les 48 heures;

b) Si, à ce deuxième scrutin, la proposition n'obtient encore pas la majorité requise, en raison du vote négatif d'un ou de deux Membres exportateurs ou d'un ou de deux Membres importateurs, elle est, si le Conseil en décide ainsi par un vote à la majorité répartie simple, remise aux voix dans les 24 heures;

c) Si, à ce troisième scrutin, la proposition n'obtient toujours pas la majorité requise en raison du vote négatif émis par un Membre exportateur ou par un Membre importateur, elle est réputée adoptée;

d) Si le Conseil ne remet pas une proposition aux voix, elle est réputée rejetée.

4. Les Membres s'engagent à se considérer comme liés par toutes les décisions que le Conseil prend en application des dispositions du présent Accord.

Artikel 12

Beschlüsse des Rates

(1) Sofern dieses Übereinkommen nicht eine besondere Abstimmung vorsieht, werden alle Beschlüsse des Rates mit einfacher beiderseitiger Mehrheit gefaßt; Empfehlungen werden in der gleichen Weise abgegeben.

(2) Bei der Berechnung der für einen Beschluß oder eine Empfehlung des Rates erforderlichen Stimmenzahl werden die Stimmen der sich enthaltenden Mitglieder nicht berücksichtigt.

(3) Bei Maßnahmen des Rates, für welche dieses Übereinkommen eine besondere Abstimmung vorschreibt, wird folgendes Verfahren angewendet:

a) Wird die erforderliche Mehrheit wegen der Ablehnung durch höchstens drei Ausfuhr- oder höchstens drei Einfuhrmitglieder nicht erzielt, so wird der Antrag, wenn der Rat dies mit einfacher beiderseitiger Mehrheit beschließt, binnen 48 Stunden erneut zur Abstimmung gestellt;

b) wird die erforderliche Mehrheit wegen der Ablehnung durch höchstens zwei Ausfuhr- oder höchstens zwei Einfuhrmitglieder wiederum nicht erzielt, so wird der Antrag, wenn der Rat dies mit einfacher beiderseitiger Mehrheit beschließt, binnen 24 Stunden erneut zur Abstimmung gestellt;

c) wird die erforderliche Mehrheit in der dritten Abstimmung wegen der Ablehnung durch ein Ausfuhr- oder ein Einfuhrmitglied nicht erzielt, so gilt der Antrag als angenommen;

d) gelingt es dem Rat nicht, einen Antrag zu einer erneuten Abstimmung zu stellen, so gilt der Antrag als abgelehnt.

(4) Die Mitglieder verpflichten sich, alle aufgrund dieses Übereinkommens vom Rat gefaßten Beschlüsse als bindend anzuerkennen.

Article 13

Cooperation with other organizations

1. The Council shall make whatever arrangements are appropriate for consultation or cooperation with the United Nations and its organs, in particular the United Nations Conference on Trade and Development,

Article 13

Coopération avec d'autres organisations

1. Le Conseil prend toutes dispositions appropriées pour procéder à des consultations ou coopérer avec l'Organisation des Nations Unies et ses organes, en particulier la Conférence des Nations Unies sur le

Artikel 13

Zusammenarbeit mit anderen Organisationen

(1) Der Rat trifft alle geeigneten Maßnahmen zur Konsultation oder Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen und ihren Organen, insbesondere der Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Ent-

and with the Food and Agriculture Organization of the United Nations and such other specialized agencies of the United Nations and intergovernmental organizations as may be appropriate.

2. The Council, bearing in mind the particular role of the United Nations Conference on Trade and Development in international commodity trade, shall, as appropriate, keep that organization informed of its activities and programmes of work.

3. The Council may also make whatever arrangements are appropriate for maintaining effective contact with international organizations of cocoa producers, traders and manufacturers.

4. The Council shall seek to involve the international financial agencies and other parties with an interest in the world cocoa economy in its work on cocoa production and consumption policy.

commerce et le développement, et avec l'Organisation des Nations Unies pour l'alimentation et l'agriculture et les autres institutions spécialisées des Nations Unies et organisations intergouvernementales, selon qu'il convient.

2. Le Conseil, eu égard au rôle particulier dévolu à la Conférence des Nations Unies sur le commerce et le développement dans le commerce international des produits de base, tient cette organisation, d'une manière appropriée, au courant de ses activités et de ses programmes de travail.

3. Le Conseil peut aussi prendre toutes dispositions appropriées pour entretenir des contacts effectifs avec les organisations internationales de producteurs, de négociants et de fabricants de cacao.

4. Le Conseil s'efforce d'associer à ses travaux sur la politique de production et de consommation de cacao les institutions financières internationales et les autres parties qui s'intéressent à l'économie cacaoyère mondiale.

wicklung, sowie mit der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen und anderen in Betracht kommenden Sonderorganisationen der Vereinten Nationen und zwischenstaatlichen Organisationen.

(2) Der Rat hält die Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Entwicklung im Hinblick auf ihre besondere Bedeutung im internationalen Grundstoffhandel in angemessener Weise über seine Tätigkeit und seine Arbeitsprogramme auf dem laufenden.

(3) Der Rat kann ferner alle geeigneten Maßnahmen treffen, um wirksame Verbindungen zu den internationalen Organisationen von Kakaoerzeugern, -händlern und -verarbeitern zu unterhalten.

(4) Der Rat ist bestrebt, die internationalen Finanzierungsgremien und andere an der Weltkakaowirtschaft interessierte Stellen in seine Arbeit auf dem Gebiet der Kakaoerzeugungs- und -verbrauchspolitik einzubeziehen.

Article 14

Admission of observers

1. The Council may invite any non-member State to attend any of its meetings as an observer.

2. The Council may also invite any of the organizations referred to in article 13 to attend any of its meetings as an observer.

Article 14

Admission d'observateurs

1. Le Conseil peut inviter tout Etat non membre à assister à l'une quelconque de ses réunions en qualité d'observateur.

2. Le Conseil peut aussi inviter l'une quelconque des organisations visées à l'article 13 à assister à l'une quelconque de ses réunions en qualité d'observateur.

Artikel 14

Zulassung von Beobachtern

(1) Der Rat kann jeden Nichtmitgliedstaat einladen, seinen Sitzungen als Beobachter beizuwohnen.

(2) Der Rat kann ferner jede der in Artikel 13 bezeichneten Organisationen einladen, seinen Sitzungen als Beobachter beizuwohnen.

Article 15

Composition of the Executive Committee

1. The Executive Committee shall consist of ten exporting Members and ten importing Members. If, however, either the number of exporting Members or the number of importing Members in the Organization is less than ten the Council may, while maintaining parity between the two categories of Members, decide, by special vote, the total number on the Executive Committee. Members of the Executive Committee shall be elected for each cocoa year in accordance with article 16 and may be re-elected.

2. Each elected Member shall be represented on the Executive Committee by a representative and, if it so desires, by one or more alternates. Each such Member may also appoint one or more advisers to its representative or alternates.

3. The Chairman and Vice-Chairman of the Executive Committee, elected for each cocoa year by the Council, shall both be chosen from among the representatives of the exporting members or from among the representatives of the importing members. These offices shall alternate each cocoa year between the two categories of members. In the temporary or permanent absence of the Chairman and the Vice-

Article 15

Composition du Comité exécutif

1. Le Comité exécutif se compose de dix Membres exportateurs et de dix Membres importateurs. Si, toutefois, le nombre des Membres exportateurs ou le nombre des Membres importateurs de l'Organisation est inférieur à dix, le Conseil peut, tout en maintenant la parité entre les deux catégories de Membres, décider, par un vote spécial, du nombre total des membres du Comité exécutif. Les membres du Comité exécutif sont élus pour chaque année cacaoyère conformément à l'article 16 et sont rééligibles.

2. Chaque Membre élu est représenté au Comité exécutif par un représentant et, s'il le désire, par un ou plusieurs suppléants. Il peut en outre adjoindre à son représentant ou à ses suppléants un ou plusieurs conseillers.

3. Le Président et le Vice-Président du Comité exécutif, élus pour chaque année cacaoyère par le Conseil, sont tous deux choisis soit parmi les représentants des membres exportateurs, soit parmi les représentants des membres importateurs. Il y a alternance, par année cacaoyère, entre les deux catégories de membres. En cas d'absence temporaire ou permanente du Président et du Vice-Président, le Comité exécu-

Artikel 15

Zusammensetzung des Exekutivausschusses

(1) Der Exekutivausschuß setzt sich aus zehn Ausfuhrmitgliedern und zehn Einfuhrmitgliedern zusammen. Jedoch kann der Rat, wenn die Zahl der Ausfuhrmitglieder oder die Zahl der Einfuhrmitglieder der Organisation weniger als zehn beträgt, unter Aufrechterhaltung der Parität zwischen den beiden Mitgliedergruppen durch besondere Abstimmung die Gesamtzahl der Mitglieder des Exekutivausschusses bestimmen. Die Mitglieder des Exekutivausschusses werden nach Artikel 16 für jeweils ein Kakaojahr gewählt; Wiederwahl ist zulässig.

(2) Jedes gewählte Mitglied ist im Exekutivausschuß durch einen Delegierten und auf Wunsch durch einen oder mehrere Stellvertreter vertreten. Jedes derartige Mitglied kann ferner einen oder mehrere Berater für seinen Delegierten oder seine Stellvertreter ernennen.

(3) Der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende des Exekutivausschusses, die vom Rat für jeweils ein Kakaojahr gewählt werden, sind beide aus der Mitte der Delegierten der Ausfuhrmitglieder oder aus der Mitte der Delegierten der Einfuhrmitglieder auszuwählen. Diese Ämter wechseln in jedem Kakaojahr zwischen den beiden Mitgliedergruppen. Bei vorübergehender oder ständiger Abwesenheit des Vorsit-

Chairman, the Executive Committee may elect new officers from among the representatives of the exporting members or from among the representatives of the importing members, as appropriate, on a temporary or permanent basis as may be required. Neither the Chairman nor any other officer presiding at meetings of the Executive Committee may vote. His alternate may exercise the voting rights of the member which he represents.

4. The Executive Committee shall meet at the headquarters of the Organization unless, by special vote, it decides otherwise. If, on the invitation of any Member, the Executive Committee meets elsewhere than at the headquarters of the Organization, that Member shall pay the additional costs involved.

Article 16

Election of the Executive Committee

1. The exporting and importing members of the Executive Committee shall be elected in the Council by the exporting and importing Members respectively. The election within each category shall be held in accordance with paragraphs 2 and 3 of this article.

2. Each Member shall cast all the votes to which it is entitled under article 10 for a single candidate. A Member may cast for another candidate any votes which it is authorized to cast under paragraph 2 of article 11.

3. The candidates receiving the largest number of votes shall be elected.

Article 17

Competence of the Executive Committee

1. The Executive Committee shall be responsible to, and work under the general direction of, the Council.

2. The Executive Committee shall keep the market under continuous review and recommend to the Council such measures as it may consider advisable.

3. Without prejudice to the right of the Council to exercise any of its powers, the Council may, by a simple distributed majority vote or a special vote, depending on whether a decision by the Council on the subject requires a simple distributed majority vote or a special vote, delegate to the Executive Committee the exercise of any of its powers, except the following:

(a) Redistribution of votes under article 10;

(b) Approval of the administrative budget and assessment of contributions under article 24;

(c) Revision of the list of producers of fine or flavour cocoa under article 43;

tif peut élire parmi les représentants des membres exportateurs ou parmi les représentants des membres importateurs, selon qu'il convient, de nouveaux titulaires de ces fonctions, temporaires ou permanents suivant le cas. Ni le Président ni aucun autre membre du Bureau qui préside une réunion du Comité exécutif ne peut prendre part au vote. Son suppléant peut exercer les droits de vote du membre qu'il représente.

4. Le Comité exécutif se réunit au siège de l'Organisation, à moins qu'il n'en décide autrement par un vote spécial. Si, sur l'invitation d'un Membre, le Comité exécutif se réunit ailleurs qu'au siège de l'Organisation, ce Membre prend à sa charge les frais supplémentaires qui en résultent.

Article 16

Election du Comité exécutif

1. Les membres exportateurs et les membres importateurs du Comité exécutif sont élus au Conseil, respectivement, par les Membres exportateurs et par les Membres importateurs. L'élection dans chaque catégorie a lieu selon les dispositions des paragraphes 2 et 3 du présent article.

2. Chaque Membre porte sur un seul candidat toutes les voix dont il dispose en vertu de l'article 10. Un Membre peut porter sur un autre candidat les voix qu'il est autorisé à utiliser en vertu du paragraphe 2 de l'article 11.

3. Les candidats qui obtiennent le plus grand nombre de voix sont élus.

Article 17

Compétence du Comité exécutif

1. Le Comité exécutif est responsable devant le Conseil et exerce ses fonctions sous la direction générale du Conseil.

2. Le Comité exécutif suit constamment l'évolution du marché et recommande au Conseil les mesures qu'il estime opportunes.

3. Sans préjudice du droit du Conseil d'exercer l'un quelconque de ses pouvoirs, le Conseil peut, par un vote à la majorité répartie simple ou par un vote spécial, selon que la décision du Conseil en la matière exige un vote à la majorité répartie simple ou un vote spécial, déléguer au Comité exécutif l'un quelconque de ses pouvoirs, à l'exception des suivants:

a) Redistribution des voix conformément à l'article 10;

b) Approbation du budget administratif et fixation des contributions conformément à l'article 24;

c) Révision de la liste des producteurs de cacao fin («fine» ou «flavour») conformément à l'article 43;

zenden und des stellvertretenden Vorsitzenden kann der Exekutivausschuß aus der Mitte der Delegierten der Ausfuhrmitglieder bzw. aus der Mitte der Delegierten der Einfuhrmitglieder je nach Bedarf für eine vorübergehende oder ständige Tätigkeit neue Vorstandsmitglieder wählen. Weder der Vorsitzende noch ein anderes Vorstandsmitglied, das bei Sitzungen des Exekutivausschusses den Vorsitz führt, nimmt an der Abstimmung teil. Sein Stellvertreter kann das Stimmrecht des von ihm vertretenen Mitglieds ausüben.

(4) Der Exekutivausschuß tritt am Sitz der Organisation zusammen, sofern er nicht durch besondere Abstimmung etwas anderes beschließt. Tagt der Exekutivausschuß auf Einladung eines Mitglieds an einem anderen Ort als dem Sitz der Organisation, so trägt dieses Mitglied die dadurch verursachten zusätzlichen Kosten.

Artikel 16

Wahl des Exekutivausschusses

(1) Die Ausfuhr- bzw. Einfuhrmitglieder des Exekutivausschusses werden im Rat von den Ausfuhr- bzw. Einfuhrmitgliedern gewählt. Die Wahl innerhalb jeder Gruppe erfolgt nach Maßgabe der Absätze 2 und 3.

(2) Jedes Mitglied gibt alle Stimmen, die ihm nach Artikel 10 zustehen, für einen einzigen Bewerber ab. Stimmen, zu deren Abgabe ein Mitglied nach Artikel 11 Absatz 2 ermächtigt ist, kann es auch für einen anderen Bewerber abgeben.

(3) Die Bewerber, welche die meisten Stimmen erhalten, gelten als gewählt.

Artikel 17

Zuständigkeit des Exekutivausschusses

(1) Der Exekutivausschuß ist dem Rat verantwortlich und arbeitet nach dessen allgemeinen Weisungen.

(2) Der Exekutivausschuß beobachtet ständig die Entwicklung des Marktes und empfiehlt dem Rat die von ihm zweckdienlich erachteten Maßnahmen.

(3) Unbeschadet des Rechtes des Rates zur Ausübung seiner Befugnisse kann er mit einfacher beiderseitiger Mehrheit oder durch besondere Abstimmung, je nachdem, ob ein Beschluß des Rates auf diesem Gebiet einer Abstimmung mit einfacher beiderseitiger Mehrheit oder einer besonderen Abstimmung bedarf, dem Exekutivausschuß die Ausübung einiger oder aller seiner Befugnisse übertragen; hiervon sind ausgenommen

a) die Neuverteilung der Stimmen nach Artikel 10;

b) die Genehmigung des Verwaltungshaushalts und die Festsetzung der Beiträge nach Artikel 24;

c) die Änderung der Liste der Erzeuger von Edelkakao nach Artikel 43;

(d) Relief from obligations under article 44;

(e) Decision of disputes under article 47;

(f) Suspension of rights under paragraph 3 of article 48;

(g) Establishment of conditions for accession under article 54;

(h) Exclusion of a Member under article 59;

(i) Extension or termination of this Agreement under article 61;

(j) Recommendation of amendments to Members under article 62.

4. The Council may at any time, by a simple distributed majority vote, revoke any delegation of powers to the Executive Committee.

Article 18

Voting procedure and decisions of the Executive Committee

1. Each member of the Executive Committee shall be entitled to cast the number of votes received by it under the provisions of article 16, and no member of the Executive Committee shall be entitled to divide its votes.

2. Without prejudice to the provisions of paragraph 1 of this article and by written notification to the Chairman, any exporting or importing Member which is not a member of the Executive Committee and which has not cast its votes under paragraph 2 of article 16 for any of the Members elected may authorize any exporting or importing member of the Executive Committee, as appropriate, to represent its interests and to cast its votes in the Executive Committee.

3. In the course of any cocoa year a Member may, after consultation with the member of the Executive Committee for which it voted under article 16, withdraw its votes from that member. The votes thus withdrawn may be reassigned to another exporting or importing member of the Executive Committee, as appropriate, but may not be withdrawn from this member for the remainder of that cocoa year. The member of the Executive Committee from which the votes have been withdrawn shall nevertheless retain its seat on the Executive Committee for the remainder of that cocoa year. Any action taken pursuant to the provisions of this paragraph shall become effective after the Chairman has been informed in writing thereof.

4. Any decision taken by the Executive Committee shall require the same majority as that decision would require if taken by the Council.

5. Any Member shall have the right of appeal to the Council against any decision of the Executive Committee. The Council

d) Dispense d'obligations conformément à l'article 44;

e) Règlement des différends conformément à l'article 47;

f) Suspension de droits conformément au paragraphe 3 de l'article 48;

g) Détermination des conditions d'adhésion conformément à l'article 54;

h) Exclusion d'un Membre conformément à l'article 59;

i) Prorogation ou fin du présent Accord conformément à l'article 61;

j) Recommandation d'amendements aux membres conformément à l'article 62.

4. Le Conseil peut à tout moment, par un vote à la majorité répartie simple, révoquer toute délégation de pouvoirs au Comité exécutif.

Article 18

Procédure de vote et décisions du Comité exécutif

1. Chaque membre du Comité exécutif est autorisé à utiliser, pour le vote, le nombre de voix qui lui est attribué aux termes de l'article 16, et aucun membre du Comité exécutif ne peut diviser ses voix.

2. Sans préjudice des dispositions du paragraphe 1 du présent article et par notification écrite adressée au Président, tout Membre exportateur ou tout Membre importateur qui n'est pas membre du Comité exécutif et qui n'a pas porté ses voix, conformément au paragraphe 2 de l'article 16, sur l'un quelconque des Membres élus peut autoriser tout membre exportateur ou tout membre importateur, selon le cas, du Comité exécutif à représenter ses intérêts et à utiliser ses voix au Comité exécutif.

3. Pendant une année cacaoyère quelconque, un Membre peut, après consultation avec le membre du Comité exécutif pour lequel il a voté conformément à l'article 16, retirer ses voix à ce membre. Les voix ainsi retirées peuvent être alors attribuées à un autre membre exportateur ou importateur du Comité exécutif, selon qu'il convient, mais ne peuvent lui être retirées pendant le reste de cette année cacaoyère. Le membre du Comité exécutif auquel les voix ont été retirées conserve néanmoins son siège au Comité exécutif pendant le reste de cette année cacaoyère. Toute décision prise en application des dispositions du présent paragraphe devient effective après que le Président en a été informé par écrit.

4. Toute décision prise par le Comité exécutif requiert la même majorité que si elle était prise par le Conseil.

5. Tout Membre a le droit d'en appeler au Conseil de toute décision du Comité exécutif. Le Conseil, dans son règlement intérieur,

d) die Befreiung von Verpflichtungen nach Artikel 44;

e) die Beschlüsse über Streitigkeiten nach Artikel 47;

f) der zeitweilige Entzug von Rechten nach Artikel 48 Absatz 3;

g) die Bestimmung der Voraussetzungen für den Beitritt nach Artikel 54;

h) der Ausschluß eines Mitglieds nach Artikel 59;

i) die Verlängerung oder Außerkraftsetzung dieses Übereinkommens nach Artikel 61;

j) die Empfehlung von Änderungen an die Mitglieder nach Artikel 62.

(4) Der Rat kann jederzeit mit einfacher beiderseitiger Mehrheit eine Übertragung von Befugnissen auf den Exekutivausschuß rückgängig machen.

Artikel 18

Abstimmungsverfahren und Beschlüsse des Exekutivausschusses

(1) Jedes Mitglied des Exekutivausschusses verfügt über die Anzahl von Stimmen, die es nach Artikel 16 erhalten hat; ein Mitglied ist nicht berechtigt, seine Stimmen zu teilen.

(2) Unbeschadet des Absatzes 1 und durch schriftliche Notifikation an den Vorsitzenden kann jedes Ausfuhrmitglied oder jedes Einfuhrmitglied, das nicht Mitglied des Exekutivausschusses ist und seine Stimmen nicht nach Artikel 16 Absatz 2 für eines der gewählten Mitglieder abgegeben hat, ein Ausfuhrmitglied bzw. ein Einfuhrmitglied des Exekutivausschusses ermächtigen, seine Interessen zu vertreten und seine Stimmen im Exekutivausschuß abzugeben.

(3) Im Verlauf eines Kakaojahrs kann ein Mitglied nach Konsultationen mit dem Mitglied des Exekutivausschusses, für das es nach Artikel 16 gestimmt hat, dem betreffenden Mitglied seine Stimmen entziehen. Die entzogenen Stimmen können einem anderen Ausfuhrmitglied bzw. Einfuhrmitglied des Exekutivausschusses zugeteilt werden, dürfen diesem Mitglied jedoch während des verbleibenden Teils des Kakaojahrs nicht entzogen werden. Das Mitglied des Exekutivausschusses, dem die Stimmen entzogen worden sind, behält dennoch seinen Sitz im Exekutivausschuß während des verbleibenden Teils des Kakaojahrs. Maßnahmen aufgrund dieses Absatzes werden wirksam, nachdem sie dem Vorsitzenden schriftlich mitgeteilt worden sind.

(4) Ein Beschluß des Exekutivausschusses bedarf der gleichen Mehrheit, deren er auch bei einer Abstimmung im Rat bedürfte.

(5) Jedes Mitglied ist berechtigt, den Rat gegen einen Beschluß des Exekutivausschusses anzurufen. Der Rat setzt in seiner

shall prescribe, in its rules of procedure, the conditions under which such appeal may be made.

prescrit les conditions auxquelles cet appel peut être fait.

Geschäftsordnung die Bedingungen fest, unter denen die Anrufung erfolgen kann.

Article 19

Quorum for the Council and the Executive Committee

1. The quorum for the opening meeting of any session of the Council shall be constituted by the presence of at least five exporting Members and a majority of importing Members, provided that such Members together hold in each category at least two thirds of the total votes of the Members in that category.

2. If there is no quorum in accordance with paragraph 1 of this article on the day appointed for the opening meeting of any session, on the second day, and throughout the remainder of the session, the quorum for the opening session shall be constituted by the presence of exporting and importing Members holding a simple majority of the votes in each category.

3. The quorum for meetings subsequent to the opening meeting of any session pursuant to paragraph 1 of this article shall be that prescribed in paragraph 2 of this article.

4. Representation in accordance with paragraph 2 of article 11 shall be considered as presence.

5. The quorum for any meeting of the Executive Committee shall be prescribed by the Council in the rules of procedure of the Executive Committee.

Article 19

Quorum aux réunions du Conseil et du Comité exécutif

1. Le quorum exigé pour la séance d'ouverture d'une session du Conseil est constitué par la présence d'au moins cinq Membres exportateurs et de la majorité des Membres importateurs, sous réserve que les Membres de chaque catégorie ainsi présents détiennent au moins les deux tiers du total des voix des Membres appartenant à cette catégorie.

2. Si le quorum prévu au paragraphe 1 du présent article n'est pas atteint le jour fixé pour la séance d'ouverture de la session, le deuxième jour et pendant le reste de la session, le quorum pour la séance d'ouverture est réputé constitué par la présence des Membres exportateurs et importateurs détenant la majorité simple des voix dans chaque catégorie.

3. Le quorum exigé pour les séances qui suivent la séance d'ouverture d'une session conformément au paragraphe 1 du présent article est celui qui est prescrit au paragraphe 2 du présent article.

4. Tout Membre représenté conformément au paragraphe 2 de l'article 11 est considéré comme présent.

5. Le quorum exigé pour toute réunion du Comité exécutif est fixé par le Conseil dans le Règlement intérieur du Comité exécutif.

Artikel 19

Beschlußfähigkeit des Rates und des Exekutivausschusses

(1) Der Rat ist auf der Eröffnungssitzung einer Tagung beschlußfähig, wenn mindestens fünf Ausfuhrmitglieder und die Mehrheit der Einfuhrmitglieder anwesend sind; jedoch müssen diese Mitglieder zusammen in jeder Gruppe mindestens zwei Drittel der Gesamtstimmen der Mitglieder in der betreffenden Gruppe innehaben.

(2) Ist der Rat an dem für die Eröffnungssitzung einer Tagung festgesetzten Tag nicht nach Absatz 1 beschlußfähig, so ist er am zweiten Tag und während der übrigen Zeit der Tagung für die Eröffnungssitzung beschlußfähig, wenn eine Zahl von Einfuhr- und Ausfuhrmitgliedern anwesend ist, die in jeder Gruppe die einfache Mehrheit der Stimmen innehat.

(3) Die Beschlußfähigkeit auf Sitzungen nach der Eröffnungssitzung einer Tagung gemäß Absatz 1 richtet sich nach Absatz 2.

(4) Eine Vertretung im Sinne des Artikels 11 Absatz 2 gilt als Anwesenheit.

(5) Die Beschlußfähigkeit für Sitzungen des Exekutivausschusses wird vom Rat in der Geschäftsordnung dieses Ausschusses festgesetzt.

Article 20

The staff of the Organization

1. The Council, after consulting the Executive Committee, shall appoint the Executive Director by special vote. The terms of the appointment of the Executive Director shall be fixed by the Council in the light of those applying to corresponding officials of similar intergovernmental organizations.

2. The Executive Director shall be the chief administrative officer of the Organization and shall be responsible to the Council for the administration and operation of this Agreement in accordance with the decisions of the Council.

3. The staff of the Organization shall be responsible to the Executive Director, who in turn shall be responsible to the Council.

4. The Executive Director shall appoint the staff in accordance with regulations to be established by the Council. In drawing up such regulations, the Council shall have regard to those applying to officials of similar intergovernmental organizations. Staff appointments shall be made in so far as is practicable from nationals of exporting and importing Members.

Article 20

Le personnel de l'Organisation

1. Le Conseil, après avoir consulté le Comité exécutif, nomme le Directeur exécutif par un vote spécial. Il fixe les conditions d'engagement du Directeur exécutif en tenant compte de celles des fonctionnaires homologues d'organisations intergouvernementales similaires.

2. Le Directeur exécutif est le plus haut fonctionnaire de l'Organisation; il est responsable devant le Conseil de l'administration et du fonctionnement du présent Accord conformément aux décisions du Conseil.

3. Le personnel de l'Organisation est responsable devant le Directeur exécutif, lequel, de son côté, est responsable devant le Conseil.

4. Le Directeur exécutif nomme le personnel conformément au règlement arrêté par le Conseil. Pour arrêter ce règlement, le Conseil tient compte de ceux qui s'appliquent au personnel d'organisations intergouvernementales similaires. Les fonctionnaires sont, autant que possible, choisis parmi les ressortissants des Membres exportateurs et des Membres importateurs.

Artikel 20

Personal der Organisation

(1) Der Rat ernennt nach Konsultierung des Exekutivausschusses durch besondere Abstimmung den Exekutivdirektor. Die Anstellungsbedingungen für den Exekutivdirektor werden vom Rat unter Berücksichtigung der Bedingungen für vergleichbare Bedienstete ähnlicher zwischenstaatlicher Organisationen festgelegt.

(2) Der Exekutivdirektor ist der oberste Verwaltungsbedienstete der Organisation; er ist dem Rat für die Anwendung und Durchführung dieses Übereinkommens in Übereinstimmung mit den Beschlüssen des Rates verantwortlich.

(3) Das Personal der Organisation ist dem Exekutivdirektor verantwortlich; dieser ist seinerseits dem Rat verantwortlich.

(4) Der Exekutivdirektor stellt das Personal nach vom Rat festzusetzenden Vorschriften ein. Bei der Ausarbeitung der Vorschriften berücksichtigt der Rat die Vorschriften für Bedienstete ähnlicher zwischenstaatlicher Organisationen. Das Personal ist soweit wie möglich aus Staatsangehörigen der Ausfuhrmitglieder und der Einfuhrmitglieder auszuwählen.

5. Neither the Executive Director, nor any other member of the staff, shall have any financial interest in the cocoa industry, the cocoa trade, cocoa transportation or cocoa publicity.

6. In the performance of their duties, the Executive Director and the other members of the staff shall not seek or receive instructions from any Member or from any other authority external to the Organization. They shall refrain from any action which might reflect on their position as international officials responsible only to the Organization. Each member undertakes to respect the exclusively international character of the responsibilities of the Executive Director and the staff and not to seek to influence them in the discharge of their responsibilities.

7. No information concerning the operation or administration of this Agreement shall be revealed by the Executive Director or the other members of the staff of the Organization, except as may be authorized by the Council or as is necessary for the proper discharge of their duties under this Agreement.

5. Ni le Directeur exécutif ni les autres membres du personnel ne doivent avoir d'intérêt financier dans l'industrie, le commerce, le transport ou la publicité du cacao.

6. Dans l'accomplissement de leurs devoirs, le Directeur exécutif et les autres membres du personnel ne sollicitent ni n'acceptent d'instructions d'aucun Membre, ni d'aucune autorité extérieure à l'Organisation. Ils s'abstiennent de tout acte incompatible avec leur situation de fonctionnaires internationaux responsables seulement envers l'Organisation. Chaque Membre s'engage à respecter le caractère exclusivement international des fonctions du Directeur exécutif et du personnel, et à ne pas chercher à les influencer dans l'exercice de leurs fonctions.

7. Le Directeur exécutif ou les autres membres du personnel de l'Organisation ne doivent divulguer aucune information concernant le fonctionnement ou l'administration du présent Accord, sauf si le Conseil les y autorise ou si le bon exercice de leurs fonctions au titre du présent Accord l'exige.

(5) Der Exekutivdirektor und das sonstige Personal dürfen an der Kakaowirtschaft, am Kakaohandel, an der Kakaobeförderung oder an der Kakaowerbung nicht finanziell beteiligt sein.

(6) Bei der Erfüllung ihrer Aufgaben dürfen der Exekutivdirektor und das sonstige Personal von keinem Mitglied und von keiner Stelle außerhalb der Organisation Weisungen einholen oder entgegennehmen. Sie haben alle Handlungen zu unterlassen, die ihre Stellung als internationale Bedienstete, die nur der Organisation verantwortlich sind, beeinträchtigen könnten. Jedes Mitglied verpflichtet sich, den ausschließlich internationalen Charakter der Obliegenheiten des Exekutivdirektors und des Personals zu achten und nicht zu versuchen, sie bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben zu beeinflussen.

(7) Der Exekutivdirektor oder das sonstige Personal der Organisation dürfen keine Informationen über die Durchführung oder Anwendung dieses Übereinkommens enthüllen, außer wenn sie vom Rat dazu ermächtigt werden oder wenn dies für die ordnungsgemäße Wahrnehmung ihrer Pflichten nach diesem Übereinkommen erforderlich ist.

Chapter V
Privileges and immunities

Article 21
Privileges and immunities

1. The Organization shall have legal personality. It shall in particular have the capacity to contract, to acquire and dispose of movable and immovable property and to institute legal proceedings.

2. The status, privileges and immunities of the Organization, of its Executive Director, its staff and experts and of representatives of Members whilst in the territory of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland for the purpose of exercising their functions, shall continue to be governed by the Headquarters Agreement concluded between the Government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland (hereinafter referred to as the host Government) and the International Cocoa Organization in London on 26 March 1975, with such amendments as are necessary for the proper functioning of this Agreement.

3. If the headquarters of the Organization is moved to another country, the new host Government shall, as soon as possible, conclude with the Organization a headquarters agreement to be approved by the Council.

4. The Headquarters Agreement referred to in paragraph 2 of this article shall be independent of this Agreement. It shall, however, terminate:

Chapitre V
Privilèges et immunités

Article 21
Privilèges et immunités

1. L'Organisation a la personnalité juridique. Elle a en particulier la capacité de contracter, d'acquérir et de céder des biens meubles et immeubles et d'ester en justice.

2. Le statut, les privilèges et les immunités de l'Organisation, de son Directeur exécutif, de son personnel et de ses experts, ainsi que des représentants des Membres qui se trouvent sur le territoire du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord pour exercer leurs fonctions, continuent d'être régis par l'Accord de siège conclu à Londres, le 26 mars 1975, entre le Gouvernement du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord (dénommé ci-après «Le Gouvernement hôte») et l'Organisation internationale du cacao, avec les amendements qui sont nécessaires au bon fonctionnement du présent Accord.

3. Si le siège de l'Organisation est transféré dans un autre pays, le nouveau Gouvernement hôte conclut aussitôt que possible avec l'Organisation un accord de siège qui doit être approuvé par le Conseil.

4. L'Accord de siège mentionné au paragraphe 2 du présent article est indépendant du présent Accord. Il prend cependant fin:

Kapitel V
Vorrechte und Immunitäten

Artikel 21
Vorrechte und Immunitäten

(1) Die Organisation besitzt Rechtspersönlichkeit. Sie hat insbesondere die Fähigkeit, Verträge zu schließen, bewegliches und unbewegliches Vermögen zu erwerben und darüber zu verfügen sowie vor Gericht zu stehen.

(2) Die Rechtsstellung, die Vorrechte und die Immunitäten der Organisation, ihres Exekutivdirektors, ihres Personals und ihrer Sachverständigen sowie der Delegierten der Mitglieder für die Zeit, in der sie sich in Wahrnehmung ihrer Aufgaben im Hoheitsgebiet des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland aufhalten, werden weiterhin durch das am 26. März 1975 in London zwischen der Regierung des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland (im folgenden als Gastregierung bezeichnet) und der Internationalen Kakao-Organisation geschlossene Sitzstaatabkommen mit den für die ordnungsgemäße Durchführung dieses Übereinkommens erforderlichen Änderungen geregelt.

(3) Wird der Sitz der Organisation in ein anderes Land verlegt, so schließt die neue Gastregierung so bald wie möglich mit der Organisation ein vom Rat zu genehmigendes Sitzstaatabkommen.

(4) Das in Absatz 2 genannte Sitzstaatabkommen ist von diesem Übereinkommen unabhängig. Es tritt jedoch außer Kraft,

(a) By agreement between the host Government and the Organization;

(b) In the event of the headquarters of the Organization being moved from the territory of the host Government; or

c) In the event of the Organization ceasing to exist.

5. The Organization may conclude with one or more other Members agreements to be approved by the Council relating to such privileges and immunities as may be necessary for the proper functioning of this Agreement.

Part three
Financial provisions

Chapter VI
Finance

Article 22
Finance

1. There shall be kept an administrative account for the administration of this Agreement. The expenses necessary for the administration of this Agreement shall be brought into the administrative account and shall be met by annual contributions from Members assessed in accordance with article 24. If, however, a Member requests special services, the Council may decide to accede to the request and shall require that Member to pay for them.

2. The Council may establish a separate account for the purposes of article 40. This account shall be financed through voluntary contributions from Members or other bodies.

3. The financial year of the Organization shall be the same as the cocoa year.

4. The expenses of delegations to the Council, to the Executive Committee and to any of the Committees of the Council or of the Executive Committee shall be met by the Members concerned.

5. If the financial position of the Organization is or appears likely to be insufficient to finance the remainder of the cocoa year, the Executive Director shall call a special session of the Council within 20 working days unless the Council is otherwise scheduled to meet within 30 calendar days.

Article 23
Liabilities of Members

A Member's liability to the Council and to other Members is limited to the extent of its obligations regarding contributions specifically provided for in this Agreement. Third parties dealing with the Council shall be deemed to have notice of the provisions of this Agreement regarding the powers of the Council and the obligations of the Members,

a) Par consentement mutuel du Gouvernement hôte et de l'Organisation;

b) Si le siège de l'Organisation est transféré hors du territoire du Gouvernement hôte; ou

c) Si l'Organisation cesse d'exister.

5. L'Organisation peut conclure avec un ou plusieurs autres Membres des accords, qui doivent être approuvés par le Conseil, touchant les privilèges et immunités qui peuvent être nécessaires au bon fonctionnement du présent Accord.

Troisième partie:
Dispositions financières

Chapitre VI
Dispositions financières

Article 22
Dispositions financières

1. Il est tenu un compte administratif aux fins de l'administration du présent Accord. Les dépenses requises pour l'administration du présent Accord sont imputées au compte administratif et sont couvertes par les contributions annuelles des Membres, fixées conformément à l'article 24. Toutefois, si un Membre demande des services particuliers, le Conseil peut décider d'approuver cette demande et réclame audit Membre le paiement de ces services.

2. Le Conseil peut établir un compte distinct aux fins de l'article 40. Ce compte est financé par des contributions volontaires des Membres et d'autres organismes.

3. L'exercice budgétaire de l'Organisation coïncide avec l'année cacaoyère.

4. Les dépenses des délégations au Conseil, au Comité exécutif et à tout autre comité du Conseil ou du Comité exécutif sont à la charge des Membres intéressés.

5. Si les finances de l'Organisation sont ou semblent devoir être insuffisantes pour financer les dépenses du reste de l'année cacaoyère, le Directeur exécutif convoque une session extraordinaire du Conseil dans les 20 jours ouvrables, à moins qu'une réunion du Conseil ne soit déjà prévue dans les 30 jours civils.

Article 23
Responsabilité des Membres

Les responsabilités d'un Membre à l'égard du Conseil et des autres Membres se limitent à ses obligations concernant les contributions expressément prévues dans le présent Accord. Les tierces parties traitant avec le Conseil sont censées avoir connaissance des dispositions du présent Accord relatives aux pouvoirs du Conseil et

a) wenn dies zwischen der Gastregierung und der Organisation vereinbart wird;

b) wenn der Sitz der Organisation aus dem Hoheitsgebiet der Gastregierung verlegt wird oder

c) wenn die Organisation aufhört zu bestehen.

(5) Die Organisation kann mit einem oder mehreren anderen Mitgliedern vom Rat zu genehmigende Übereinkünfte über die Vorrechte und Immunitäten schließen, die für die ordnungsgemäße Durchführung dieses Übereinkommens erforderlich sind.

Teil Drei
Finanzbestimmungen

Kapitel VI
Finanzfragen

Artikel 22
Finanzfragen

(1) Zur Anwendung dieses Übereinkommens wird eine Verwaltungsrechnung geführt. Die für die Anwendung dieses Übereinkommens erforderlichen Ausgaben laufen über die Verwaltungsrechnung und werden aus den nach Artikel 24 festgesetzten Jahresbeiträgen der Mitglieder bestritten. Verlangt jedoch ein Mitglied besondere Dienstleistungen, so kann der Rat beschließen, dem Verlangen zu entsprechen, und fordert dieses Mitglied auf, dafür zu zahlen.

(2) Der Rat kann eine getrennte Rechnung für die Zwecke des Artikels 40 einführen. Diese Rechnung wird durch freiwillige Beiträge der Mitglieder oder anderer Gremien finanziert.

(3) Das Rechnungsjahr der Organisation entspricht dem Kakaojahr.

(4) Die Ausgaben für die Delegationen beim Rat, beim Exekutivausschuß und bei einem der Ausschüsse des Rates oder des Exekutivausschusses werden von den betreffenden Mitgliedern getragen.

(5) Ist oder erscheint die finanzielle Lage der Organisation zur Finanzierung des verbleibenden Kakaojahrs unzureichend, so beruft der Exekutivdirektor binnen 20 Werktagen eine außerordentliche Tagung des Rates ein, sofern nicht ohnehin vorgesehen ist, daß der Rat binnen 30 Kalendertagen zusammentritt.

Artikel 23
Haftung der Mitglieder

Die Haftung eines Mitglieds gegenüber dem Rat und den anderen Mitgliedern ist auf den in diesem Übereinkommen ausdrücklich vorgesehenen Umfang seiner Verpflichtungen in bezug auf die Beiträge zum Verwaltungshaushalt beschränkt. Bei mit dem Rat in Geschäftsbeziehungen stehenden Dritten wird angenommen, daß sie

in particular, paragraph 2 of article 7 and the first sentence of this article.

aux obligations des Membres, en particulier du paragraphe 2 de l'article 7 et de la première phrase du présent article.

die Bestimmungen dieses Übereinkommens über die Befugnisse des Rates und die Verpflichtungen der Mitglieder, insbesondere Artikel 7 Absatz 2 und Satz 1 des vorliegenden Artikels, kennen.

Article 24

Approval of the administrative budget and assessment of contributions

1. During the second half of each financial year, the Council shall approve the administrative budget of the Organization for the following financial year, and shall assess the contribution of each Member to that budget.

2. The contribution of each Member to the administrative budget for each financial year shall be in the proportion which the number of its votes at the time the administrative budget for that financial year is approved bears to the total votes of all the Members. For the purpose of assessing contributions, the votes of each Member shall be calculated without regard to the suspension of any Member's voting rights and any redistribution of votes resulting therefrom.

3. The initial contribution of any Member joining the Organization after the entry into force of this Agreement shall be assessed by the Council on the basis of the number of votes to be held by that Member and the period remaining in the current financial year, but the assessment made upon other Members for the current financial year shall not be altered.

4. If this Agreement enters into force before the beginning of the first full financial year, the Council shall, at its first session, approve an administrative budget covering the period up to the commencement of the first full financial year.

Article 24

Adoption du budget administratif et fixation des contributions

1. Pendant le deuxième semestre de chaque exercice budgétaire, le Conseil adopte le budget administratif de l'Organisation pour l'exercice suivant et fixe la contribution de chaque Membre à ce budget.

2. Pour chaque exercice, la contribution de chaque Membre est proportionnelle au rapport qui existe, au moment de l'adoption du budget administratif de cet exercice, entre le nombre de voix de ce Membre et le nombre de voix de l'ensemble des Membres. Pour la fixation des contributions, les voix de chaque Membre sont comptées sans prendre en considération la suspension éventuelle des droits de vote d'un Membre ni la nouvelle répartition des voix qui en résulte.

3. Le Conseil fixe la contribution initiale de tout Membre qui entre dans l'Organisation après l'entrée en vigueur du présent Accord en fonction du nombre des voix qui lui sont attribuées et de la fraction non écoulée de l'exercice en cours; toutefois, les contributions assignées aux autres Membres pour l'exercice en cours restent inchangées.

4. Si le présent Accord entre en vigueur avant le début du premier exercice complet, le Conseil, à sa première session, adopte un budget administratif pour la période allant jusqu'au début de ce premier exercice complet.

Artikel 24

Genehmigung des Verwaltungshaushalts und Festsetzung der Beiträge

(1) In der zweiten Hälfte jedes Rechnungsjahrs genehmigt der Rat den Verwaltungshaushalt der Organisation für das folgende Rechnungsjahr und setzt den Beitrag jedes Mitglieds zu diesem Haushalt fest.

(2) Der Beitrag jedes Mitglieds zum Verwaltungshaushalt für jedes Rechnungsjahr richtet sich nach dem Verhältnis seiner Stimmen im Zeitpunkt der Genehmigung des Verwaltungshaushalts für das betreffende Jahr zu den Gesamtstimmen aller Mitglieder. Zur Festsetzung der Beiträge werden die Stimmen jedes Mitglieds so berechnet, daß der zeitweilige Entzug des Stimmrechts eines Mitglieds und die sich daraus ergebende Neuverteilung der Stimmen außer Betracht bleiben.

(3) Den ersten Beitrag eines Mitglieds, das der Organisation nach dem Inkrafttreten dieses Übereinkommens beitritt, setzt der Rat auf der Grundlage der diesem Mitglied zustehenden Stimmenzahl und des für das laufende Rechnungsjahr verbleibenden Zeitabschnitts fest, ohne jedoch die für das laufende Rechnungsjahr für die anderen Mitglieder festgesetzten Beiträge zu ändern.

(4) Tritt dieses Übereinkommen vor Beginn des ersten vollen Rechnungsjahrs in Kraft, so genehmigt der Rat auf seiner ersten Tagung einen Verwaltungshaushalt, der den Zeitabschnitt bis zum Beginn des ersten vollen Rechnungsjahrs umfaßt.

Article 25

Payment of contributions to the administrative budget

1. Contributions to the administrative budget for each financial year shall be payable in freely convertible currencies, shall be exempt from foreign exchange restrictions and shall become due on the first day of that financial year. Contributions of Members in respect of the financial year in which they join the Organization shall be due on the date on which they become Members.

2. Contributions to the administrative budget approved under paragraph 4 of article 24 shall be payable within three months of the date of assessment.

3. If, at the end of five months after the beginning of the financial year or, in the case of a new Member, three months after the Council has assessed its contribution, a Member has not paid its full contribution to the administrative budget, the Executive

Article 25

Versement des contributions au budget administratif

1. Les contributions au budget administratif de chaque exercice budgétaire sont payables en monnaies librement convertibles, ne sont pas assujetties à des restrictions en matière de change et sont exigibles dès le premier jour de l'exercice. Les contributions des Membres pour l'exercice au cours duquel ils deviennent Membres de l'Organisation sont exigibles à la date où ils deviennent Membres.

2. Les contributions au budget administratif adopté en vertu du paragraphe 4 de l'article 24 sont exigibles dans les trois mois qui suivent la date à laquelle elles ont été fixées.

3. Si, à la fin des cinq premiers mois de l'exercice ou, dans le cas d'un nouveau Membre, trois mois après que le Conseil a fixé sa quote-part, un Membre n'a pas versé intégralement sa contribution au budget administratif, le Directeur exécutif lui de-

Artikel 25

Zahlung von Beiträgen zum Verwaltungshaushalt

(1) Die Beiträge zum Verwaltungshaushalt für jedes Rechnungsjahr sind in frei konvertierbaren Währungen am ersten Tag des betreffenden Rechnungsjahrs zu zahlen; sie sind von Devisenbeschränkungen befreit. Beiträge von Mitgliedern für das Rechnungsjahr, in dem sie der Organisation beitreten, sind zu dem Zeitpunkt fällig, in dem sie Mitglieder werden.

(2) Beiträge zu dem nach Artikel 24 Absatz 4 genehmigten Verwaltungshaushalt sind innerhalb von drei Monaten nach dem Datum der Festsetzung zu zahlen.

(3) Hat ein Mitglied binnen fünf Monaten nach Beginn des Rechnungsjahrs oder im Fall eines neuen Mitglieds binnen drei Monaten nach Festsetzung seines Beitrags durch den Rat seinen vollen Beitrag zum Verwaltungshaushalt nicht gezahlt, so er-

Director shall request that Member to make payment as quickly as possible. If, at the expiration of two months after the request of the Executive Director, that Member has still not paid its contribution, the voting rights of that Member in the Council and the Executive Committee shall be suspended until such time as it has made full payment of the contribution.

4. A Member whose voting rights have been suspended under paragraph 3 of this article shall not be deprived of any of its other rights or relieved of any of its obligations under this Agreement unless the Council, by special vote, decides otherwise. It shall remain liable to pay its contribution and to meet any other financial obligations under this Agreement.

5. The Council may consider the question of membership of any Member with two years contributions unpaid, and by special vote may decide that this Member shall cease to enjoy the rights of membership and/or cease to be assessed for budgetary purposes. It shall remain liable to meet any other of its financial obligations under this Agreement. By payment of the arrears the Member will regain the rights of membership. Any payments made by Members in arrears will be credited first to those arrears, rather than to current contributions.

Article 26

Audit and publication of accounts

1. As soon as possible, but not later than six months after the close of each financial year, the statement of the Organization's accounts for that financial year and the balance sheet at the close of that financial year under the accounts referred to in article 22 shall be audited. The audit shall be carried out by an independent auditor of recognized standing in cooperation with two qualified auditors from Member Governments, one from exporting Members and one from importing Members, to be elected by the Council for each financial year. The auditors from Member Governments shall not be paid by the Organization for their professional services. However, travel and subsistence costs may be reimbursed by the Organization under terms and conditions to be determined by the Council.

2. The terms of appointment of the independent auditor of recognized standing, as well as the intentions and objectives of the audit, shall be laid down in the financial regulations of the Organization. The audited statement of the Organization's accounts and the audited balance sheet shall be presented to the Council at its next regular session for approval.

mande d'en effectuer le paiement le plus tôt possible. Si, à l'expiration d'un délai de deux mois à compter de la date de la demande du Directeur exécutif, le Membre en question n'a toujours pas versé sa contribution, ses droits de vote au Conseil et au Comité exécutif sont suspendus jusqu'au versement intégral de la contribution.

4. Un Membre dont les droits de vote ont été suspendus conformément au paragraphe 3 du présent article ne peut être privé d'aucun autre de ses droits ni dispensé d'aucune des obligations que le présent Accord lui impose, à moins que le Conseil, par un vote spécial, n'en décide autrement. Il reste tenu de verser sa contribution et de faire face à toutes les autres obligations financières découlant du présent Accord.

5. Le Conseil peut examiner la question de la participation de tout Membre en retard de deux ans dans le paiement de ses contributions et décider, par un vote spécial, qu'il ne jouira plus des droits conférés par la qualité de Membre et/ou ne sera plus pris en considération à des fins budgétaires. Le Membre en question demeure tenu de s'acquitter de toutes les autres obligations financières qui lui incombent en vertu du présent Accord. S'il règle ses arriérés, il recouvre les droits conférés par la qualité de Membre. Tout versement effectué par un Membre ayant des arriérés est affecté d'abord au paiement de ces arriérés, plutôt qu'au règlement des contributions pour l'exercice en cours.

Article 26

Vérification et publication des comptes

1. Aussitôt que possible, mais pas plus de six mois après la clôture de chaque exercice budgétaire, le relevé des comptes de l'Organisation pour cet exercice et le bilan à la clôture dudit exercice, au titre des comptes mentionnés à l'article 22, sont vérifiés. La vérification est faite par un vérificateur indépendant de compétence reconnue, en collaboration avec deux vérificateurs qualifiés des gouvernements membres, dont l'un représente les Membres exportateurs et l'autre les Membres importateurs, et qui sont élus par le Conseil pour chaque exercice. Les vérificateurs des gouvernements membres ne sont pas rémunérés par l'Organisation pour leurs services professionnels. Toutefois, les frais de voyage et indemnités de subsistance peuvent être remboursés par l'Organisation selon les modalités et aux conditions fixées par le Conseil.

2. Les conditions d'engagement du vérificateur indépendant de compétence reconnue ainsi que les intentions et les buts de la vérification sont énoncés dans le règlement financier de l'Organisation. Le relevé des comptes et le bilan vérifiés de l'Organisation sont soumis au Conseil pour approbation à sa session ordinaire suivante.

sucht der Exekutivdirektor dieses Mitglied, die Zahlung so bald wie möglich zu leisten. Hat das Mitglied seinen Beitrag binnen zwei Monaten nach dem Ersuchen des Exekutivdirektors noch nicht gezahlt, so wird dem Mitglied sein Stimmrecht im Rat und im Exekutivausschuß so lange entzogen, bis der volle Beitrag entrichtet ist.

(4) Ein Mitglied, dem sein Stimmrecht nach Absatz 3 zeitweilig entzogen worden ist, geht dadurch seiner sonstigen Rechte nicht verlustig und wird von seinen Verpflichtungen aufgrund dieses Übereinkommens nicht entbunden, sofern nicht der Rat durch besondere Abstimmung etwas anderes beschließt. Es bleibt zur Zahlung seines Beitrags verpflichtet und hat weiterhin alle sonstigen finanziellen Verpflichtungen aufgrund dieses Übereinkommens zu erfüllen.

(5) Der Rat kann die Frage der Mitgliedschaft eines Mitglieds überprüfen, das mit zwei Jahresbeiträgen im Rückstand ist, und durch besondere Abstimmung beschließen, daß dieses Mitglied der Rechte der Mitgliedschaft verlustig geht und/oder für Haushaltszwecke nicht mehr veranlagt wird. Es bleibt zur Erfüllung seiner sonstigen finanziellen Verpflichtungen aufgrund dieses Übereinkommens verpflichtet. Durch Zahlung der Rückstände erwirbt das Mitglied erneut die Mitgliedschaftsrechte. Zahlungen von Mitgliedern, die Rückstände haben, werden zunächst zugunsten dieser Rückstände gutgeschrieben, statt sie auf die laufenden Beitragsverpflichtungen anzurechnen.

Artikel 26

Prüfung und Veröffentlichung der Rechnungslegung

(1) So bald wie möglich, spätestens jedoch sechs Monate nach Abschluß jedes Rechnungsjahrs, werden die Abrechnung der Organisation für das betreffende Rechnungsjahr und die Bilanz zum Abschluß dieses Jahres für die in Artikel 22 bezeichnete Rechnung geprüft. Die Prüfung erfolgt durch einen unabhängigen Rechnungsprüfer von anerkanntem Ruf in Zusammenarbeit mit zwei vom Rat für jedes Rechnungsjahr gewählten qualifizierten Rechnungsprüfern der Mitgliedsregierungen, von denen einer einem Ausfuhrmitglied und der andere einem Einfuhrmitglied angehören muß. Die Rechnungsprüfer der Mitgliedsregierungen werden für die geleisteten Dienste nicht von der Organisation bezahlt. Fahrt- und Aufenthaltskosten können jedoch von der Organisation zu vom Rat festzulegenden Bedingungen erstattet werden.

(2) Die Vertragsbedingungen des unabhängigen Rechhungsprüfers von anerkanntem Ruf sowie die der Prüfung zugrundeliegenden Absichten und Ziele werden in der Finanzordnung der Organisation festgelegt. Die geprüfte Abrechnung und Bilanz der Organisation werden dem Rat auf seiner nächsten ordentlichen Tagung zur Genehmigung vorgelegt.

3. A summary of the audited accounts and balance sheet shall be published.

3. Il est publié un résumé des comptes et du bilan ainsi vérifié.

(3) Eine Zusammenfassung der geprüften Abrechnung und Bilanz wird veröffentlicht.

Article 27
Relationship with the Common Fund for Commodities

1. The Organization shall take full advantage of the facilities of the Common Fund for Commodities.

2. In respect of the implementation of any project funded under the Second Account of the Common Fund for Commodities, the Organization, as a designated International Commodity Body, shall not incur any financial obligation including for guarantees given by individual Members or other entities. Neither the Organization, nor any Member by reason of its membership in the Organization shall be responsible for any liability arising from borrowing or lending by any other Member or entity in connection with such projects.

Article 27
Relations avec le Fonds commun pour les produits de base

1. L'Organisation utilise au mieux les mécanismes du Fonds commun pour les produits de base.

2. En ce qui concerne la mise en œuvre de tout projet financé sur le deuxième compte du Fonds commun pour les produits de base, l'Organisation, en tant qu'organisme international de produit désigné, n'assume aucune obligation financière, y compris au titre de garanties données par des Membres ou par d'autres entités. Ni l'Organisation, ni aucun Membre au motif de son appartenance à l'Organisation n'assument une quelconque responsabilité du fait des emprunts contractés ou des prêts consentis par tout autre Membre ou toute autre entité dans le cadre de tels projets.

Artikel 27
Beziehungen zum Gemeinsamen Fonds für Rohstoffe

(1) Die Organisation nutzt voll und ganz die Möglichkeiten des Gemeinsamen Fonds für Rohstoffe.

(2) Bezüglich der Durchführung eines Vorhabens, das im Rahmen des zweiten Kontos des Gemeinsamen Fonds für Rohstoffe finanziert wird, geht die Organisation als anerkanntes Internationales Rohstoffgremium keine finanzielle Verpflichtung ein, auch nicht für Garantien seitens einzelner Mitglieder oder anderer Rechtsträger. Weder die Organisation noch ein Mitglied aufgrund seiner Mitgliedschaft in der Organisation haften für Verbindlichkeiten, die sich dadurch ergeben, daß ein anderes Mitglied oder ein anderer Rechtsträger in Verbindung mit derartigen Vorhaben Darlehen aufgenommen oder gewährt hat.

Part four
Economic provisions

Chapter VII
Supply and demand

Article 28
Cooperation among Members

1. Members recognize the importance of ensuring the greatest possible growth of the cocoa economy and therefore of coordinating their efforts to encourage the balanced development of production and consumption so as to secure the best equilibrium between supply and demand. They shall cooperate fully with the Council in the attainment of this objective.

2. The Council shall identify the obstacles to the harmonious development and the dynamic expansion of the cocoa economy and shall seek mutually acceptable practical measures designed to overcome these obstacles. Members shall endeavour to apply the measures elaborated and recommended by the Council.

3. The Organization shall collect and keep up to date the available information needed to establish, in the most reliable way, the world's current and potential consumption and production capacity. In this respect, Members shall cooperate fully with the Organization.

Article 29
Production

1. In order to deal with the problem of market imbalances in the medium and long

Quatrième partie:
Dispositions économiques

Chapitre VII
Offre et Demande

Article 28
Coopération entre les Membres

1. Les Membres reconnaissent qu'il importe de développer le plus possible l'économie cacaoyère et, par conséquent, de coordonner leurs efforts pour encourager le développement équilibré de la production et de la consommation afin d'assurer le meilleur équilibre entre l'offre et la demande. Ils coopèrent pleinement avec le Conseil pour atteindre ces objectifs.

2. Le Conseil identifie les obstacles au développement harmonieux et à l'expansion dynamique de l'économie cacaoyère et recherche les mesures mutuellement acceptables qui pourraient être prises dans la pratique pour surmonter ces obstacles. Les Membres s'efforcent de mettre en œuvre les mesures élaborées et recommandées par le Conseil.

3. L'Organisation rassemble et tient à jour les informations disponibles qui sont nécessaires pour déterminer, de la manière la plus fiable possible, la capacité mondiale actuelle et potentielle de production et de consommation. A cet égard, les Membres coopèrent pleinement avec l'Organisation.

Article 29
Production

1. Afin de résoudre le problème des déséquilibres du marché à moyen terme et à

Teil Vier
Wirtschaftliche Bestimmungen

Kapitel VII
Angebot und Nachfrage

Artikel 28
Zusammenarbeit unter den Mitgliedern

(1) Die Mitglieder erkennen an, daß es wichtig ist, das größtmögliche Wachstum der Kakaowirtschaft zu sichern und somit ihre Anstrengungen zu koordinieren, um die ausgewogene Entwicklung der Erzeugung und des Verbrauchs zu unterstützen, um so ein möglichst stabiles Gleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage sicherzustellen. Zur Erreichung dieses Zieles arbeiten sie in vollem Umfang mit dem Rat zusammen.

(2) Der Rat zeigt die Hindernisse für die harmonische Entwicklung und die dynamische Ausweitung der Kakaowirtschaft auf und strebt allseitig annehmbare praktische Maßnahmen zur Überwindung dieser Hindernisse an. Die Mitglieder werden bestrebt sein, die vom Rat ausgearbeiteten und empfohlenen Maßnahmen anzuwenden.

(3) Die Organisation sammelt die verfügbaren Informationen, die notwendig sind, um möglichst zuverlässig die gegenwärtige und potentielle Verbrauchs- und Produktionskapazität der Welt festzustellen, und hält diese Informationen auf dem neuesten Stand. Hierbei arbeiten die Mitglieder in vollem Umfang mit der Organisation zusammen.

Artikel 29
Produktion

(1) Um mittel- und langfristig das Problem des Marktungleichgewichts und insbeson-

term, and in particular the problem of structural overproduction, the exporting Members undertake to abide by a production-management plan designed to achieve a lasting equilibrium between world production and consumption. The plan shall be drawn up by the producing countries in a Production Committee set up for this purpose by the Council.

2. The Committee shall be composed of all exporting and importing Member countries. However, all decisions of the Production Committee related to the production-management plan and programmes shall be taken by the exporting Members participating in the Committee subject to the provisions of article 43.

3. The Committee's terms of reference shall be, in particular:

(a) To coordinate the policies and programmes decided on by each producing country, taking into account the production-management plan drawn up by the Committee;

(b) To identify and recommend the application of any measures and activities, including where appropriate diversification, likely to help re-establish a lasting equilibrium between world cocoa supply and demand as soon as possible.

4. The Council shall adopt at its first session following the entry into force of this Agreement annual forecasts of world production and consumption for a period corresponding at least to the lifetime of this Agreement. The Executive Director shall provide the data necessary for the preparation of these forecasts. The forecasts thus adopted by the Council shall be reviewed and revised if necessary every year. The Committee shall fix indicative figures for annual levels of global production necessary to achieve and maintain equilibrium between supply and demand in accordance with the aims of this Agreement. The factors to be taken into consideration shall include the expected variations in production and consumption in accordance with movements in real prices and the estimated variations in stock levels.

5. In the light of the indicative figures fixed by the Committee under paragraph 4 of this article, the exporting Members shall as a group implement the production-management plan in order to achieve global equilibrium between supply and demand in the medium and long term. Each exporting Member shall draw up a programme for the adjustment of its production enabling the objectives set in this article to be achieved. Each exporting Member shall be responsible for the policies, methods and controls it applies to implement its production programme and shall inform the Committee

long terme, et en particulier celui de la surproduction structurelle, les Membres exportateurs s'engagent à respecter un plan de gestion de la production ayant pour objet de réaliser un équilibre durable de la production et de la consommation mondiales. Ce plan est élaboré par les pays producteurs au sein d'un Comité de la production créé par le Conseil à cette fin.

2. Ce Comité est constitué de tous les pays membres exportateurs et importateurs. Toutefois, toutes les décisions du Comité de la production relatives au plan et aux programmes de gestion de la production sont prises par les Membres exportateurs participant audit Comité, sous réserve des dispositions de l'article 43.

3. Le mandat du Comité de la production est, en particulier:

a) De coordonner les politiques et les programmes qui sont arrêtés par chaque pays producteur, compte tenu du plan de gestion de la production élaboré par le Comité;

b) De déterminer les mesures et activités, y compris le cas échéant en matière de diversification, pouvant contribuer à rétablir dans les meilleurs délais un équilibre durable de l'offre et de la demande mondiales de cacao, et d'en recommander l'application.

4. Le Conseil adopte à sa première session suivant l'entrée en vigueur du présent Accord des prévisions annuelles de la production et de la consommation mondiales pour une période correspondant au moins à la durée de vie de l'Accord. Le Directeur exécutif fournit les données nécessaires à l'établissement de ces prévisions. Les prévisions ainsi adoptées par le Conseil sont réexaminées et révisées, s'il y a lieu, chaque année. Le Comité fixe un cadre indicatif concernant les niveaux annuels de production globale nécessaires pour réaliser et maintenir l'équilibre de l'offre et de la demande conformément aux objectifs du présent Accord. Les facteurs à prendre en considération sont notamment les variations escomptées de la production et de la consommation en fonction des mouvements des prix réels et les variations prévues du niveau des stocks.

5. Eu égard au cadre indicatif fixé par le Comité en vertu du paragraphe 4 du présent article, les Membres exportateurs, en tant que groupe, mettent en oeuvre le plan de gestion de la production afin d'atteindre l'équilibre global de l'offre et de la demande à moyen terme et à long terme. Chaque Membre exportateur élabore un programme d'ajustement de sa production permettant d'atteindre les objectifs définis dans le présent article. Chaque Membre exportateur est responsable des politiques, des méthodes et des mesures de contrôle qu'il applique pour mettre en oeuvre son programme

dere das Problem der strukturellen Überproduktion zu lösen, verpflichten sich die Ausfuhrmitglieder, einen Produktionssteuerungsplan einzuhalten, mit dem ein dauerhaftes Gleichgewicht zwischen Welterzeugung und -verbrauch erreicht werden soll. Der Plan wird von den Erzeugerländern in einem Produktionsausschuß aufgestellt, der zu diesem Zweck vom Rat eingesetzt wird.

(2) Der Ausschuß setzt sich aus allen Ausfuhr- und Einfuhrmitgliedern zusammen. Jedoch werden alle Beschlüsse des Produktionsausschusses, die sich auf den Produktionssteuerungsplan und die Produktionssteuerungsprogramme beziehen, von den am Ausschuß teilnehmenden Ausfuhrmitgliedern vorbehaltlich des Artikels 43 gefaßt.

(3) Die Aufgabenstellung des Ausschusses besteht insbesondere darin,

a) die Maßnahmen und Programme zu koordinieren, die von jedem Erzeugerland unter Berücksichtigung des vom Ausschuß aufgestellten Produktionssteuerungsplans beschlossen werden;

b) Maßnahmen und Tätigkeiten, gegebenenfalls einschließlich der Diversifizierung, festzustellen und zu empfehlen, die dazu beitragen könnten, möglichst bald ein dauerhaftes Gleichgewicht zwischen Weltkakaoangebot und -nachfrage wiederherzustellen.

(4) Der Rat verabschiedet auf seiner ersten Tagung nach dem Inkrafttretenen dieses Übereinkommens jährliche Schätzungen der Welterzeugung und des Weltverbrauchs für einen Zeitraum, der mindestens der Laufzeit dieses Übereinkommens entspricht. Der Exekutivdirektor stellt die erforderlichen Angaben für die Erstellung dieser Schätzungen zur Verfügung. Die vom Rat verabschiedeten Schätzungen werden erforderlichenfalls jedes Jahr überprüft und geändert. Der Ausschuß setzt Richtwerte für das jährliche Niveau der weltweiten Erzeugung fest, das erforderlich ist, um ein Gleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage im Einklang mit den Zielen dieses Übereinkommens zu erreichen und aufrechtzuerhalten. Zu den Faktoren, die berücksichtigt werden müssen, gehören die erwarteten Schwankungen von Erzeugung und Verbrauch entsprechend den Veränderungen der realen Preise und den geschätzten Schwankungen in der Höhe der Bestände.

(5) Auf der Grundlage der vom Ausschuß nach Absatz 4 festgesetzten Richtwerte führen die Ausfuhrmitglieder als Gruppe den Produktionssteuerungsplan durch, um mittel- und langfristig ein weltweites Gleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage zu erreichen. Jedes Ausfuhrmitglied stellt ein Programm zur Anpassung seiner Erzeugung auf, so daß die in diesem Artikel dargelegten Ziele erreicht werden können. Jedes Ausfuhrmitglied ist für die Maßnahmen, Methoden und Kontrollen, die es zur Durchführung seines Produktionsprogramms anwendet, verantwortlich und unterrichtet

regularly of any policies and programmes recently introduced or abandoned and of their results.

6. The production Committee shall follow and monitor the implementation of the production-management plan and programmes.

7. The Committee shall submit detailed reports to each regular session of the Council, on the basis of which the Council shall review the general situation, in particular assessing the movement of global supply and demand in the light of the provisions of this article. The Council may make recommendations to Members on the basis of this assessment.

8. The financing of the production-management plan and programmes shall be borne by the exporting Members, with the exception of the costs related to the normal administrative services required by the functions of the Production Committee.

9. Each exporting Member shall be responsible for the financing of the implementation of its production-management programme.

10. Any exporting Member or institution may contribute to the joint financing of activities formulated by the Production Committee.

11. The Committee shall draw up its own rules and regulations.

12. The Executive Director shall assist the Committee as required.

Article 30

Stocks

1. To facilitate the evaluation of world cocoa stocks and to ensure greater transparency of the market, Members shall provide the Executive Director, by not later than the end of May of each year, with information to which they have access on stocks of cocoa as at the end of the previous cocoa year held in their respective countries.

2. On the basis of this information, the Executive Director shall submit to the Council for consideration at least once a year a detailed report on world cocoa stocks. The Council may thereafter make appropriate recommendations to Members.

3. The Council shall establish a working group to assist it in respect of the implementation of the provisions of this article.

Article 31

Assurance of supplies and access to markets

Members shall conduct their trade policies having regard to the objectives of this Agreement, so that those objectives may be

de production et informe régulièrement le Comité des politiques et des programmes récemment institués ou supprimés ainsi que de leurs résultats.

6. Le Comité de la production suit et surveille la mise en oeuvre du plan et des programmes de gestion de la production.

7. Le Comité présente des rapports détaillés à chaque session ordinaire du Conseil, sur la base desquels le Conseil passe en revue la situation générale, en évaluant notamment l'évolution de l'offre et de la demande globales eu égard aux dispositions du présent article. Le Conseil peut adresser aux Membres des recommandations fondées sur cette évaluation.

8. Le financement du plan et des programmes de gestion de la production est assuré par les Membres exportateurs, à l'exception des coûts relatifs aux services administratifs normalement exigés pour les fonctions du Comité de la production.

9. Chaque Membre exportateur est responsable du financement de la mise en œuvre de son programme de gestion de la production.

10. Tout Membre exportateur ou toute institution peut contribuer au cofinancement d'activités élaborées par le Comité de la production.

11. Le Comité fixe ses propres règles et règlements.

12. Le Directeur exécutif assiste le Comité selon que de besoin.

Article 30

Stocks

1. Dans le but de faciliter l'évaluation des stocks mondiaux de cacao et d'assurer une plus grande transparence du marché, les Membres fournissent au Directeur exécutif, au plus tard à la fin du mois de mai de chaque année, les renseignements dont ils disposent sur les stocks de cacao détenus dans leurs pays respectifs à la fin de l'année cacaoyère précédente.

2. Sur la base de ces renseignements, le Directeur exécutif soumet au Conseil pour examen au moins une fois par an un rapport détaillé sur la situation des stocks mondiaux de cacao. Le Conseil peut adresser aux Membres des recommandations à l'issue de cet examen.

3. Le Conseil institue un groupe de travail chargé de l'aider en ce qui concerne la mise en œuvre des dispositions du présent article.

Article 31

Assurances d'approvisionnement et accès aux marchés

Les Membres mènent leur politique commerciale eu égard aux objectifs du présent Accord, de manière que ceux-ci puissent

den Ausschuß regelmäßig über Maßnahmen und Programme, die es in letzter Zeit eingeführt oder aufgegeben hat, sowie über deren Ergebnisse.

(6) Der Produktionsausschuß verfolgt und überwacht die Durchführung des Produktionssteuerungsplans und der Produktionssteuerungsprogramme.

(7) Der Ausschuß unterbreitet jeder ordentlichen Tagung des Rates genaue Berichte, auf deren Grundlage der Rat die allgemeine Lage überprüft, indem er insbesondere im Licht dieses Artikels die Entwicklung des weltweiten Angebots und der weltweiten Nachfrage bewertet. Auf der Grundlage dieser Bewertung kann der Rat Empfehlungen an die Mitglieder richten.

(8) Die Finanzierung des Produktionssteuerungsplans und der Produktionssteuerungsprogramme übernehmen die Ausfuhrmitglieder, ausgenommen die Kosten, die sich auf die durch die Aufgaben des Produktionsausschusses erforderlich werdenden üblichen Verwaltungsdienste beziehen.

(9) Jedes Ausfuhrmitglied ist für die Finanzierung der Durchführung seines Produktionssteuerungsprogramms verantwortlich.

(10) Jedes Ausfuhrmitglied oder jede Institution kann zur gemeinsamen Finanzierung von Maßnahmen beitragen, die vom Produktionsausschuß ausgearbeitet werden.

(11) Der Ausschuß stellt seine eigenen Vorschriften und Regelungen auf.

(12) Der Exekutivdirektor unterstützt den Ausschuß nach Bedarf.

Artikel 30

Bestände

(1) Um die Beurteilung der Kakaobestände in der Welt zu erleichtem und eine größere Transparenz des Marktes sicherzustellen, stellen die Mitglieder dem Exekutivdirektor bis Ende Mai eines jeden Jahres die Informationen zur Verfügung, die ihnen über die Kakaobestände in ihren Ländern zum Ende des vorausgegangenen Kakaojahrs vorliegen.

(2) Auf der Grundlage dieser Informationen legt der Exekutivdirektor dem Rat mindestens einmal jährlich einen genauen Bericht über die Weltkakaobestände zur Prüfung vor. Der Rat kann anschließend zweckdienliche Empfehlungen an die Mitglieder richten.

(3) Der Rat setzt eine Arbeitsgruppe ein, die ihn bezüglich der Durchführung dieses Artikels unterstützt.

Artikel 31

Sicherstellung der Versorgung und Zugang zu den Märkten

Die Mitglieder verfolgen ihre Handelspolitik im Hinblick auf die Ziele dieses Übereinkommens so, daß diese Ziele erreicht wer-

attained. In particular, they recognize that regular supplies of cocoa and regular access to their markets are essential for both importing and exporting Members.

Article 32

Consumption

1. All Members shall endeavour to take all practicable measures which may be necessary to encourage the expansion of cocoa consumption in their own countries. Each Member shall be responsible for the means and methods it employs for that purpose. In particular, however, Members, especially importing Members, shall endeavour to remove or reduce substantially domestic obstacles to the expansion of cocoa consumption and to encourage efforts designed to identify and develop new uses for cocoa. In this regard, Members shall inform the Executive Director, at least once every cocoa year, of pertinent domestic regulations and measures and other information concerning cocoa consumption, including domestic taxes and customs tariffs.

2. The Council shall establish a Consumption Committee whose aim shall be to review trends and prospects of cocoa consumption and to identify the obstacles to the expansion of cocoa consumption in both exporting and importing countries.

3. The terms of reference of the Committee shall be in particular the following:

(a) To monitor and evaluate trends in cocoa consumption and programmes instituted in individual countries or groups of countries and which may affect global consumption of cocoa;

(b) To identify obstacles affecting the expansion of cocoa consumption;

(c) To investigate and encourage the development of the potential for cocoa consumption, particularly in non-traditional markets;

(d) To promote, where appropriate, research into new uses for cocoa in cooperation with appropriate competent organizations and institutions.

4. Membership of the Consumption Committee shall be open to all Members of the Council.

5. The Committee shall draw up its own rules and regulations.

6. The Executive Director shall assist the Committee as required.

7. On the basis of a detailed report presented by the Committee, the Council shall

être atteints. Ils reconnaissent en particulier que des approvisionnements réguliers en cacao et un accès régulier de ce produit à leurs marchés sont essentiels, tant pour les Membres importateurs que pour les Membres exportateurs.

Article 32

Consommation

1. Tous les Membres s'efforcent de prendre toutes les mesures pratiques nécessaires pour encourager l'accroissement de la consommation de cacao dans leur pays. Chaque Membre est responsable des moyens et des méthodes qu'il utilise à cet effet. En particulier, toutefois, les Membres, et spécialement les Membres importateurs, s'efforcent d'éliminer ou de réduire sensiblement tous les obstacles internes à l'accroissement de la consommation de cacao et d'encourager les efforts destinés à trouver et exploiter de nouvelles utilisations du cacao. A cet égard, les Membres informent le Directeur exécutif, au moins une fois par an, des règlements et des mesures intérieurs pertinents et lui fournissent d'autres informations sur la consommation de cacao, y compris sur les taxes intérieures et les droits de douane.

2. Le Conseil institue un Comité de la consommation dont l'objectif est d'examiner les tendances et les perspectives de la consommation de cacao et de déterminer les obstacles à l'accroissement de la consommation de cacao dans les pays exportateurs et les pays importateurs.

3. Le mandat de ce Comité est notamment:

a) De surveiller et d'évaluer les tendances de la consommation de cacao et les programmes institués par des pays ou des groupes de pays, qui peuvent influer sur la consommation mondiale de cacao;

b) De déterminer les obstacles à l'accroissement de la consommation de cacao;

c) D'étudier et d'encourager le développement du potentiel de consommation de cacao, en particulier sur les marchés non traditionnels;

d) De promouvoir, s'il y a lieu, la recherche sur de nouvelles utilisations du cacao, en coopération avec les organisations et les institutions compétentes appropriées.

4. Tous les Membres du Conseil peuvent faire partie du Comité de la consommation.

5. Le Comité fixe ses propres règles et règlements.

6. Le Directeur exécutif assiste le Comité selon que de besoin.

7. Sur la base d'un rapport détaillé présenté par le Comité, le Conseil examine, à

den können. Insbesondere erkennen sie an, daß eine regelmäßige Versorgung mit Kakao und ein regelmäßiger Zugang zu ihren Märkten sowohl für die Einfuhr- als auch für die Ausfuhrmitglieder wesentlich sind.

Artikel 32

Verbrauch

(1) Alle Mitglieder werden bestrebt sein, alle durchführbaren Maßnahmen zu ergreifen, die erforderlich sind, um die Ausweitung des Kakaoverbrauchs in ihren jeweiligen Ländern zu fördern. Jedes Mitglied ist für die Mittel und Methoden, die es zu diesem Zweck einsetzt, verantwortlich. Insbesondere werden jedoch die Mitglieder, vor allem die Einfuhrmitglieder, bestrebt sein, die Hindernisse, die der Ausweitung des Kakaoverbrauchs auf dem einheimischen Markt entgegenstehen, zu beseitigen oder wesentlich zu verringern und Maßnahmen zu fördern, durch die neue Verwendungsmöglichkeiten für Kakao erkannt und entwickelt werden können. In dieser Hinsicht unterrichten die Mitglieder den Exekutivdirektor mindestens einmal in jedem Kakaojahr über einschlägige innerstaatliche Vorschriften und Maßnahmen und liefern ihm sonstige Informationen über den Kakaoverbrauch einschließlich der nationalen Steuern und Zölle.

(2) Der Rat setzt einen Verbrauchsausschuß ein, dessen Aufgabe darin besteht, Kakaoverbrauchstendenzen und -aussichten zu überprüfen und die Hindernisse festzustellen, die in den Ausfuhr- und Einfuhrländern einer Ausweitung des Kakaoverbrauchs entgegenstehen.

(3) Die Aufgabenstellung des Ausschusses besteht insbesondere darin,

a) die Tendenzen des Kakaoverbrauchs und die in den einzelnen Ländern oder Gruppen von Ländern eingeführten Programme zu beobachten und zu beurteilen, die den Kakaoverbrauch in der Welt beeinflussen können;

b) die Hindernisse festzustellen, die der Ausweitung des Kakaoverbrauchs entgegenstehen;

c) die Entwicklung der Kakaoverbrauchskapazität zu untersuchen und zu fördern, insbesondere auf nichttraditionellen Märkten;

d) gegebenenfalls die Erforschung neuer Verwendungsmöglichkeiten für Kakao in Zusammenarbeit mit geeigneten zuständigen Organisationen und Institutionen zu fördern.

(4) Die Mitgliedschaft im Verbrauchsausschuß steht allen Mitgliedern offen.

(5) Der Ausschuß stellt seine eigenen Vorschriften und Regelungen auf.

(6) Der Exekutivdirektor unterstützt den Ausschuß nach Bedarf.

(7) Auf der Grundlage eines genauen Berichts, der vom Ausschuß vorgelegt wird,

review at each ordinary session the general situation regarding cocoa consumption, evaluating particularly the development of global demand. The Council may make recommendations to Members based on this evaluation.

8. The Council may establish sub-committees to promote specific cocoa-consumption programmes. Participation in the sub-committees shall be voluntary and shall be limited to those countries which contribute to the cost of these programmes. Any country or institution may contribute to the promotion programmes in accordance with modalities to be established by the Council. The sub-committees shall seek the approval of a country before conducting a promotion campaign in the territory of that country.

Article 33

Cocoa substitutes

1. Members recognize that the use of substitutes may prejudice the expansion of cocoa consumption. In this regard, they agree to establish regulations on cocoa products and chocolate or to adapt existing regulations, if necessary, so that the said regulations shall prohibit materials of non-cocoa origin from being used in place of cocoa to mislead the consumer.

2. In preparing or reviewing regulations based on the principles in paragraph 1 of this article, Members shall take fully into account the recommendations and decisions of competent international bodies such as the Council and the Codex Committee on Cocoa Products and Chocolate.

3. The Council may recommend to a Member that it take any measures which the Council considers advisable for assuring the observance of the provisions of this article.

4. The Executive Director shall present an annual report to the Council on the development of the situation in this area and on the manner in which the provisions of this article are being observed.

Article 34

Commercial transactions with non-members

1. Exporting Members undertake not to sell cocoa to non-members on terms commercially more favourable than those which they are prepared to offer at the same time to importing Members, taking into account normal trade practices.

2. Importing Members undertake not to buy cocoa from non-members on terms commercially more favourable than those which they are prepared to accept at the

chaque session ordinaire, la situation générale de la consommation de cacao, en évaluant en particulier l'évolution de la demande globale. A partir de cette évaluation, il peut adresser des recommandations aux Membres.

8. Le Conseil peut instituer des sous-comités en vue de promouvoir des programmes spécifiques concernant la consommation de cacao. La participation à ces sous-comités est volontaire et limitée aux pays qui contribuent au financement de ces programmes. Tout pays ou toute institution peut contribuer aux programmes de promotion conformément aux modalités arrêtées par le Conseil. Avant d'entreprendre une campagne de promotion sur le territoire d'un pays, les sous-comités demandent l'approbation dudit pays.

Article 33

Produits de remplacement du cacao

1. Les Membres reconnaissent que l'usage de produits de remplacement peut nuire à l'accroissement de la consommation de cacao. A cet égard, ils conviennent d'établir une réglementation relative aux produits dérivés du cacao et au chocolat ou d'adapter, au besoin, la réglementation existante de manière qu'elle empêche que des matières ne provenant pas du cacao ne soient utilisées au lieu de cacao pour induire le consommateur en erreur.

2. Lors de l'établissement ou de la révision de toute réglementation fondée sur les principes énoncés au paragraphe 1 du présent article, les Membres tiennent pleinement compte des recommandations et des décisions des organismes internationaux compétents tels que le Conseil et le Comité du Codex sur les produits cacaotés et le chocolat.

3. Le Conseil peut recommander à un Membre de prendre les mesures que le Conseil juge opportunes pour assurer le respect des dispositions du présent article.

4. Le Directeur exécutif présente au Conseil un rapport annuel sur l'évolution de la situation dans ce domaine et sur la manière dont les dispositions du présent article sont respectées.

Article 34

Opérations commerciales avec des non-membres

1. Les Membres exportateurs s'engagent à ne pas vendre de cacao à des non-membres à des conditions commerciales plus favorables que celles qu'ils sont disposés à offrir au même moment à des Membres importateurs, compte tenu des pratiques commerciales normales.

2. Les Membres importateurs s'engagent à ne pas acheter de cacao à des non-membres à des conditions commerciales plus favorables que celles qu'ils sont disposés à

überprüft der Rat auf jeder ordentlichen Tagung die allgemeine Lage im Hinblick auf den Kakaoverbrauch und beurteilt insbesondere die Entwicklung der weltweiten Nachfrage. Auf der Grundlage dieser Beurteilung kann der Rat Empfehlungen an die Mitglieder richten.

(8) Der Rat kann Unterausschüsse zur Förderung bestimmter Kakaoverbrauchsprogramme einsetzen. Die Teilnahme an den Unterausschüssen ist freiwillig und auf die Länder beschränkt, die sich an den Kosten dieser Programme beteiligen. Im Einklang mit der vom Rat festzulegenden Verfahrensweise kann jedes Land oder jede Institution einen Beitrag zu den Verbrauchsförderungsprogrammen leisten. Die Unterausschüsse holen die Zustimmung eines Landes ein, bevor in dessen Hoheitsgebiet Maßnahmen zur Verbrauchsförderung durchgeführt werden.

Artikel 33

Kakaoersatzstoffe

(1) Die Mitglieder erkennen an, daß die Verwendung von Ersatzstoffen die Ausweitung des Kakaoverbrauchs beeinträchtigen kann. Im Hinblick darauf kommen sie überein, Vorschriften für Kakaoerzeugnisse und Schokolade zu erlassen oder bestehende Vorschriften erforderlichenfalls so abzuwandeln, daß sie die den Verbraucher irreführende Verwendung von nicht aus Kakao gewonnenen Stoffen anstelle von Kakao verbieten.

(2) Bei der Ausarbeitung oder Überprüfung von Vorschriften nach den Grundsätzen des Absatzes 1 berücksichtigen die Mitglieder in vollem Umfang die Empfehlungen und Beschlüsse der zuständigen internationalen Einrichtungen wie des Rates und des Kodexausschusses für Kakaoerzeugnisse und Schokolade.

(3) Der Rat kann einem Mitglied empfehlen, Maßnahmen zu treffen, die er für angebracht hält, um die Beachtung dieses Artikels zu gewährleisten.

(4) Der Exekutivdirektor legt dem Rat einen Jahresbericht über die Entwicklung der Lage in diesem Bereich und darüber vor, wie dieser Artikel beachtet wird.

Artikel 34

Handelsgeschäfte mit Nichtmitgliedern

(1) Die Ausfuhrmitglieder verpflichten sich, unter Berücksichtigung der üblichen Handelsgepflogenheiten an Nichtmitglieder keinen Kakao zu günstigeren Handelsbedingungen zu verkaufen, als sie gleichzeitig den Einfuhrmitgliedern zu bieten bereit sind.

(2) Die Einfuhrmitglieder verpflichten sich, unter Berücksichtigung der üblichen Handelsgepflogenheiten von Nichtmitgliedern keinen Kakao zu günstigeren Handels-

same time from exporting Members, taking into account normal trade practices.

3. The Council shall periodically review the operation of paragraphs 1 and 2 of this article and may require members to supply appropriate information in accordance with article 38.

4. Any Member which has reason to believe that another Member has not fulfilled the obligation under paragraph 1 or paragraph 2 of this article may so inform the Executive Director and call for consultations under article 46, or refer the matter to the Council under article 48.

accepter au même moment de Membres exportateurs, compte tenu des pratiques commerciales normales.

3. Le Conseil revoit périodiquement l'application des paragraphes 1 et 2 du présent article et peut demander aux Membres de communiquer des renseignements appropriés conformément à l'article 38.

4. Tout Membre qui a des raisons de croire qu'un autre Membre a manqué à l'obligation énoncée au paragraphe 1 ou au paragraphe 2 du présent article peut en informer le Directeur exécutif et demander des consultations en application de l'article 46, ou en référer au Conseil en application de l'article 48.

bedingungen zu kaufen, als sie gleichzeitig von Ausfuhrmitgliedern anzunehmen bereit sind.

(3) Der Rat überprüft regelmäßig die Anwendung der Absätze 1 und 2 und kann die Mitglieder auffordern, nach Artikel 38 zweckdienliche Auskünfte zu erteilen.

(4) Ein Mitglied, das Grund zu der Annahme hat, daß ein anderes Mitglied die Verpflichtung des Absatzes 1 oder 2 nicht erfüllt hat, kann den Exekutivdirektor davon unterrichten und Konsultationen nach Artikel 46 verlangen oder die Angelegenheit nach Artikel 48 dem Rat vorlegen.

Part five
Market-monitoring and related provisions

Chapter VIII
Market-monitoring provisions

Article 35
Daily price

1. For the purposes of this Agreement and, in particular, for monitoring the evolution of the cocoa market, the Executive Director shall compute and publish a daily price of cocoa beans. This price shall be expressed in Special Drawing Rights (SDRs) per tonne.

2. The daily price shall be the average taken daily of the quotations for cocoa beans of the nearest three active future trading months on the London Cocoa Terminal Market and on the New York Coffee, Sugar and Cocoa Exchange at the time of the London close. The London prices shall be converted into United States dollars per tonne by using the current six months forward rate of exchange in London at closing time. The United States dollar-denominated average of the London and New York prices shall be converted into its SDR equivalent at the appropriate daily official United States dollar/SDR exchange rate published by the International Monetary Fund. The Council shall decide the method of calculation to be used when the quotations on only one of these two cocoa markets are available or when the London Foreign Exchange Market is closed. The time for shift to the next three-month period shall be the fifteenth of the month immediately preceding the nearest active maturing month.

3. The Council may, by special vote, decide on any other method of computing the daily price if it considers such other method to be more satisfactory than that prescribed in this article.

Cinquième partie:
Dispositions de surveillance du marché et dispositions connexes

Chapitre VIII
Dispositions de surveillance du marché

Article 35
Prix quotidien

1. Aux fins du présent Accord et en particulier à des fins de surveillance du marché cacaoyer, le Directeur exécutif calcule et publie un prix quotidien du cacao en fèves. Ce prix est exprimé en droits de tirage spéciaux (DTS) la tonne.

2. Le prix quotidien est la moyenne calculée quotidiennement des cours du cacao en fèves des trois mois actifs à terme les plus rapprochés sur le marché à terme du cacao de Londres et à la Bourse du café, du sucre et du cacao de New York à l'heure de clôture du marché de Londres. Les cours de Londres sont convertis en dollars des Etats-Unis la tonne au moyen du taux de change du jour à six mois de terme établi à Londres à la clôture. La moyenne libellée en dollars des Etats-Unis des cours de Londres et de New York est convertie en DTS au taux de change officiel quotidien approprié du dollar des Etats-Unis en DTS, publié par le Fonds monétaire international. Le Conseil décide du mode de calcul à employer quand seuls les cours sur l'un de ces deux marchés du cacao sont disponibles ou quand le marché des changes de Londres est fermé. Le passage à la période de trois mois suivante s'effectue le 15 du mois qui précède immédiatement le mois actif le plus rapproché où les contrats viennent à échéance.

3. Le Conseil peut, par un vote spécial, décider d'employer toute autre méthode pour calculer le prix quotidien qu'il estime plus satisfaisante que celle qui est prescrite dans le présent article.

Teil Fünf
Marktbeobachtungs- und verwandte Bestimmungen

Kapitel VIII
Marktbeobachtungsbestimmungen

Artikel 35
Tagespreis

(1) Für die Zwecke dieses Übereinkommens und insbesondere für die Beobachtung der Entwicklung auf dem Kakaomarkt errechnet und veröffentlicht der Exekutivdirektor einen Tagespreis für Kakaobohnen. Dieser Preis wird in Sonderziehungsrechten (SZR) je Tonne ausgedrückt.

(2) Der Tagespreis ist der täglich ermittelte Durchschnitt der Kakaobohnennotierungen für Termingeschäfte der ersten drei aktiv gehandelten Monate am Londoner Kakaoterminmarkt und an der New Yorker Kaffee-, Zucker- und Kakaobörse bei Londoner Börsenschluß. Die Londoner Preise werden unter Zugrundelegung des täglichen Kurses für sechsmonatige Devisentermingeschäfte bei Londoner Börsenschluß in US-Dollar je Tonne umgerechnet. Der auf US-Dollar lautende Durchschnitt der Londoner und New Yorker Preise wird zu dem vom Internationalen Währungsfonds veröffentlichten entsprechenden täglichen amtlichen US-Dollar/SZR-Wechselkurs in SZR umgerechnet. Der Rat beschließt, welches Berechnungsverfahren angewendet werden soll, wenn nur die Notierungen einer dieser beiden Kakaobörsen verfügbar sind oder wenn die Londoner Devisenbörse geschlossen ist. Der Zeitpunkt für den Übergang auf den nächsten Dreimonatsabschnitt ist der 15. des dem nächsten aktiv gehandelten Fälligkeitsmonat unmittelbar vorhergehenden Monats.

(3) Der Rat kann durch besondere Abstimmung ein anderes Verfahren zur Errechnung des Tagespreises beschließen, wenn er es für geeigneter hält als das in diesem Artikel vorgeschriebene Verfahren.

Article 36

Reporting of exports and imports

1. The Executive Director shall, in accordance with rules established by the Council, maintain a record of Members' exports and imports of cocoa.

2. For this purpose, each Member shall report to the Executive Director the quantities of its exports of cocoa by country of destination and the quantities of its imports of cocoa by country of origin, at such intervals as the Council may determine, together with such other data as the Council may prescribe.

3. The Council shall establish such rules as it deems necessary to deal with non-compliance with the provisions of this article.

Article 37

Conversion factors

1. For the purpose of determining the beans equivalent of cocoa products, the following shall be the conversion factors: cocoa butter 1.33; cocoa cake and powder 1.18; cocoa paste/liquor and nibs 1.25. The Council may determine, if necessary, that other products containing cocoa are cocoa products. The conversion factors for cocoa products other than those for which conversion factors are set out in this paragraph shall be fixed by the Council.

2. The Council may, by special vote, revise the conversion factors in paragraph 1 of this article.

Chapter IX
Information, studies and research

Article 38

Information

1. The Organization shall act as a centre for the efficient collection, exchange and dissemination of:

(a) Statistical information on world production, prices, exports and imports, consumption and stocks of cocoa; and

(b) In so far as is considered appropriate, technical information on the cultivation, processing and utilization of cocoa.

2. In addition to information which Members are required to provide under other articles of this Agreement, the Council may request Members to provide such information as it considers necessary for its operations, including regular reports on policies for production and consumption, prices, exports and imports, stocks and taxation.

Article 36

Avis d'importations et d'exportations

1. Le Directeur exécutif, conformément aux règles que le Conseil établit, tient un registre des importations et des exportations des Membres.

2. A cette fin, chaque Membre avise le Directeur exécutif, à des intervalles que le Conseil peut fixer, du volume de ses exportations de cacao par pays de destination et du volume de ses importations de cacao par pays d'origine, en y joignant tout autre renseignement que le Conseil peut demander.

3. Le Conseil fixe les règles qu'il juge nécessaires pour traiter les cas de non-observation des dispositions du présent article.

Article 37

Coefficients de conversion

1. Aux fins de déterminer l'équivalent fèves des produits dérivés du cacao, les coefficients de conversion sont les suivants: beurre de cacao 1,33; tourteaux de cacao et poudre de cacao 1,18; pâte/liqueur de cacao et amandes décortiquées 1,25. Le Conseil peut décider, s'il y a lieu, que d'autres produits contenant du cacao sont des produits dérivés du cacao. Les coefficients de conversion applicables aux produits dérivés du cacao autres que ceux pour lesquels des coefficients de conversion sont indiqués dans le présent article sont fixés par le Conseil.

2. Le Conseil peut, par un vote spécial, réviser les coefficients de conversion indiqués au paragraphe 1 du présent article.

Chapitre IX
Information, études et recherche

Article 38

Information

1. L'Organisation sert de centre pour la collecte, l'échange et la diffusion efficaces:

a) De renseignements statistiques sur la production, les prix, les exportations et les importations, la consommation et les stocks de cacao dans le monde; et

b) Dans la mesure où elle le juge approprié, de renseignements techniques sur la culture, la transformation et l'utilisation du cacao.

2. Outre les renseignements que les Membres sont tenus de communiquer en vertu d'autres articles du présent Accord, le Conseil peut demander aux Membres de lui fournir les données qu'il juge nécessaires à l'exercice de ses fonctions, notamment des rapports périodiques sur les politiques de production et de consommation, les prix, les exportations et les importations, les stocks et les mesures fiscales.

Artikel 36

Meldung der Ausfuhren und Einfuhren

(1) Der Exekutivdirektor führt im Einklang mit vom Rat festgelegten Vorschriften ein Verzeichnis der Kakaoausfuhren und -einfuhren der Mitglieder.

(2) Zu diesem Zweck werden dem Exekutivdirektor in vom Rat bestimmten Abständen von jedem Mitglied die Mengen seiner Kakaoausfuhren nach Bestimmungsland und die Mengen seiner Kakaoeinfuhren nach Ursprungsland sowie alle sonstigen vom Rat vorgeschriebenen Angaben gemeldet.

(3) Der Rat legt die Vorschriften fest, die er für erforderlich hält, um Fällen der Nichteinhaltung dieses Artikels zu begegnen.

Artikel 37

Umrechnungsfaktoren

(1) Zur Bestimmung des Kakaobohnen-Äquivalents von Kakaoerzeugnissen werden folgende Umrechnungsfaktoren angewendet: Kakaobutter 1,33; Kakaokuchen und -pulver 1,18; Kakaomasse und -kerne 1,25. Der Rat kann erforderlichenfalls bestimmen, daß andere kakaohaltige Erzeugnisse als Kakaoerzeugnisse gelten. Die Umrechnungsfaktoren für andere Kakaoerzeugnisse als diejenigen, für die in diesem Absatz Umrechnungsfaktoren festgelegt sind, werden vom Rat festgesetzt.

(2) Der Rat kann durch besondere Abstimmung die Umrechnungsfaktoren in Absatz 1 ändern.

Kapitel IX
Information, Untersuchungen und Forschung

Artikel 38

Information

(1) Die Organisation dient als Zentralstelle, die auf wirksame Weise folgende Angaben sammelt, austauscht und veröffentlicht:

a) statistische Angaben über Welterzeugung, -preise, -ausfuhren und -einfuhren, -verbrauch und -bestände von Kakao und

b) technische Angaben über Anbau, Verarbeitung und Verwendung von Kakao, soweit dies für zweckdienlich erachtet wird.

(2) Der Rat kann die Mitglieder auffordern, außer den Angaben, die sie aufgrund anderer Artikel zur Verfügung zu stellen haben, alle Angaben vorzulegen, die er für seine Tätigkeit als notwendig erachtet, einschließlich regelmäßiger Berichte über die Politik in bezug auf Erzeugung und Verbrauch, Preise, Ausfuhren und Einfuhren, Bestände und Besteuerung.

3. If a Member fails to supply, or finds difficulty in supplying, within a reasonable time, statistical and other information required by the Council for the proper functioning of the Organization, the Council may require the Member concerned to explain the reasons therefor. If it is found that technical assistance is needed in the matter, the Council may take any necessary measures in that regard.

4. The Council shall at appropriate times, but not less than twice in any cocoa year, publish estimates of production of cocoa beans and grindings for that cocoa year.

Article 39

Studies

The Council shall, to the extent it considers necessary, promote studies of the economics of cocoa production and distribution, including trends and projections, the impact of governmental measures in exporting and importing countries on the production and consumption of cocoa, the opportunities for expansion of cocoa consumption for traditional and possible new uses, and the effects of the operation of this Agreement on exporters and importers of cocoa, including their terms of trade, and may submit recommendations to Members on the subject of these studies. In the promotion of these studies, the Council may cooperate with international organizations and other appropriate institutions.

Article 40

Scientific research and development

The Council may encourage and promote scientific research and development in areas of cocoa production, processing and consumption as well as the dissemination and practical application of the results obtained in this field. To this end, the Council may cooperate with international organizations and research institutions.

Article 41

Annual review and report

1. The Council shall, as soon as practicable after the end of each cocoa year, review the operation of this Agreement and the performance of Members in conforming to the principles and promoting the objectives thereof. It may then make recommendations to Members regarding ways and means of improving the functioning of this Agreement.

2. The Council shall publish an annual report. This report shall include a section on

3. Si un Membre ne donne pas ou a peine à donner dans un délai raisonnable les renseignements statistiques et autres, dont le Conseil a besoin pour le bon fonctionnement de l'Organisation, le Conseil peut requérir le Membre en question d'en expliquer les raisons. Si une assistance technique se révèle nécessaire à cet égard, le Conseil peut prendre toutes mesures qui s'imposent.

4. Le Conseil publie à des dates appropriées, mais pas moins de deux fois par année cacaoyère, des estimations de la production de cacao en fèves et des broyages pour cette année cacaoyère.

Article 39

Etudes

Le Conseil encourage, autant qu'il le juge nécessaire, des études sur l'économie de la production et de la distribution du cacao, y compris les tendances et les projections, l'incidence des mesures prises par le gouvernement dans les pays exportateurs et dans les pays importateurs sur la production et la consommation de cacao, les possibilités d'accroître la consommation de cacao dans ses usages traditionnels et éventuellement par de nouveaux usages, ainsi que les effets de l'application du présent Accord sur les exportateurs et les importateurs de cacao, notamment en ce qui concerne les termes de l'échange, et il peut adresser des recommandations aux Membres sur les sujets à étudier. Pour encourager ces études, le Conseil peut coopérer avec des organisations internationales et d'autres institutions appropriées.

Article 40

Recherche-développement scientifique

Le Conseil peut encourager et favoriser la recherche-développement scientifique dans les domaines touchant la production, la transformation et la consommation de cacao, ainsi que la diffusion et l'application pratique des résultats obtenus en la matière. A cet effet, il peut coopérer avec des organisations internationales et des instituts de recherche.

Article 41

Examen et rapport annuels

1. Le Conseil examine, aussitôt que possible après la fin de chaque année cacaoyère, le fonctionnement du présent Accord et la manière dont les Membres se conforment aux principes dudit Accord et en servent les objectifs. Il peut alors adresser aux Membres des recommandations quant aux moyens d'améliorer le fonctionnement du présent Accord.

2. Le Conseil publie un rapport annuel. Ce rapport comporte une section relative à

(3) Unterläßt es ein Mitglied, die vom Rat zur ordnungsgemäßen Tätigkeit der Organisation angeforderten statistischen und sonstigen Angaben in angemessener Zeit vorzulegen, oder trifft es dabei auf Schwierigkeiten, so kann der Rat das betreffende Mitglied ersuchen, die Gründe für die Unterlassung anzugeben. Stellt sich heraus, daß in der Angelegenheit technische Hilfe benötigt wird, so kann der Rat die hierfür notwendigen Maßnahmen treffen.

(4) Der Rat veröffentlicht zu geeigneten Zeitpunkten, mindestens jedoch zweimal in jedem Kakaojahr, Schätzungen der Erzeugung von Kakaobohnen und der Vermahlungen für das laufende Kakaojahr.

Artikel 39

Untersuchungen

Soweit es der Rat für notwendig hält, fördert er Untersuchungen über die Wirtschaft der Kakaoerzeugung und -vermarktung einschließlich der Entwicklungstendenzen und Vorausschätzungen, die Auswirkung staatlicher Maßnahmen in den Ausfuhr- und Einfuhrländern auf die Erzeugung und den Verbrauch von Kakao, Möglichkeiten der Ausweitung des Kakaoverbrauchs sowohl für herkömmliche Zwecke als auch für etwaige neue Verwendungsarten sowie die Auswirkungen der Durchführung dieses Übereinkommens auf Kakaoausführer und -einführer einschließlich ihrer Handelsbedingungen; er kann Empfehlungen über die Themen dieser Untersuchungen an die Mitglieder richten. Bei der Förderung dieser Untersuchungen kann der Rat mit internationalen Organisationen und anderen geeigneten Einrichtungen zusammenarbeiten.

Artikel 40

Wissenschaftliche Forschung und Entwicklung

Der Rat kann die wissenschaftliche Forschung und Entwicklung im Bereich der Erzeugung, der Verarbeitung und des Verbrauchs von Kakao und der Verbreitung und praktischen Anwendung der auf diesem Gebiet erzielten Ergebnisse fördern und unterstützen. Zu diesem Zweck kann der Rat mit internationalen Organisationen und Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten.

Artikel 41

Jährliche Überprüfung und jährlicher Bericht

(1) Der Rat überprüft so bald wie möglich nach Ende jedes Kakaojahrs die Durchführung dieses Übereinkommens und die Art und Weise, in der die Mitglieder die Grundsätze dieses Übereinkommens beachten und seine Ziele fördern. Der Rat kann daraufhin an die Mitglieder Empfehlungen über Möglichkeiten zur besseren Durchführung dieses Übereinkommens richten.

(2) Der Rat veröffentlicht einen Jahresbericht. Dieser Bericht umfaßt einen Ab-

the annual review for which provision is made in paragraph 1 of this article, and any other information as the Council considers appropriate.

l'examen annuel prévu au paragraphe 1 du présent article et contient tous autres renseignements que le Conseil juge appropriés.

schnitt über die in Absatz 1 vorgesehene jährliche Überprüfung und alle anderen Informationen, die der Rat für zweckdienlich erachtet.

Chapter X
Cooperation within the cocoa economy

Article 42
Cooperation within the cocoa economy

1. The Council shall encourage Members to seek the views of experts in cocoa matters.

2. In fulfilling their obligations under this Agreement, Members shall conduct their activities in a manner consonant with the established channels of trade and shall take due account of the legitimate interests of all sectors of the cocoa economy.

3. Members shall not interfere with the arbitration of commercial disputes between cocoa buyers and sellers if contracts cannot be fulfilled because of regulations established in order to implement this Agreement, nor place impediments in the way of the conclusion of arbitration proceedings. The requirement that Members comply with the provisions of this Agreement shall not be accepted as grounds for non-fulfilment of contract or as a defence in such cases.

Chapitre X
Coopération au sein de l'économie cacaoyère

Article 42
Coopération au sein de l'économie cacaoyère

1. Le Conseil encourage les Membres à prendre l'avis d'experts des questions relatives au cacao.

2. Dans l'exécution des obligations que le présent Accord leur impose, les Membres mènent leurs activités de manière à respecter les circuits commerciaux établis et tiennent dûment compte des intérêts légitimes de tous les secteurs de l'économie cacaoyère.

3. Les Membres n'interviennent pas dans l'arbitrage des différends commerciaux entre acheteurs et vendeurs de cacao si des contrats ne peuvent être exécutés en raison de règlements établis aux fins de l'application du présent Accord, et ils n'opposent pas d'entraves à la conclusion des procédures arbitrales. Le fait que les Membres sont tenus de se conformer aux dispositions du présent Accord n'est pas accepté, en pareils cas, comme motif de non-exécution d'un contrat ou comme défense.

Kapitel X
Zusammenarbeit innerhalb der Kakaowirtschaft

Artikel 42
Zusammenarbeit innerhalb der Kakaowirtschaft

(1) Der Rat empfiehlt den Mitgliedern, die Meinung von Sachverständigen in Kakaofragen einzuholen.

(2) Bei der Erfüllung ihrer Verpflichtungen aufgrund dieses Übereinkommens beachten die Mitglieder bei ihrer Tätigkeit die herkömmlichen Handelswege und berücksichtigen gebührend die rechtmäßigen Interessen aller Bereiche der Kakaowirtschaft.

(3) Die Mitglieder mischen sich nicht in Schiedsverfahren über kommerzielle Streitigkeiten zwischen Kakaokäufern und -verkäufern ein, wenn wegen der zur Durchführung dieses Übereinkommens erlassenen Vorschriften Verträge nicht erfüllt werden können, und verhindern nicht den Abschluß von Schiedsverfahren. Die Verpflichtung der Mitglieder zur Einhaltung dieses Übereinkommens wird in derartigen Fällen nicht als Grund für die Nichterfüllung eines Vertrags oder als Einrede anerkannt.

Part six
Other provisions

Chapter XI
Fine or flavour cocoa

Article 43
Fine or flavour cocoa

1. The Council shall, at its first session following the entry into force of this Agreement, review annex C and, by special vote, revise it, determining the proportions in which the countries listed therein produce and export exclusively or partially fine or flavour cocoa. Thereafter, the Council may at any time during the lifetime of this Agreement review annex C and, if necessary, revise it by special vote. The Council shall seek expert advice on this matter, as appropriate.

2. The provisions of this Agreement concerning the implementation of the production-management plan and financing of its operations shall not apply to the fine or flavour cocoa of any exporting Member whose production is exclusively of fine or flavour cocoa.

Sixième Partie: Dispositions diverses

Chapitre XI
Cacao fin («fine» ou «flavour»)

Article 43
Cacao fin («fine» ou «flavour»)

1. Le Conseil, lors de sa première session suivant l'entrée en vigueur du présent Accord, passe en revue l'annexe C et par vote spécial la révise, déterminant la proportion dans laquelle les pays visés à ladite annexe produisent et exportent exclusivement ou partiellement du cacao fin («fine» ou «flavour»). Le Conseil peut ultérieurement à n'importe quel moment pendant la durée de cet Accord passer en revue et le cas échéant, par vote spécial, réviser l'annexe C. Le Conseil prend l'avis d'experts en la matière, en cas de besoin.

2. Les dispositions du présent Accord concernant la mise en œuvre du plan de gestion de la production et le financement de ses opérations ne s'appliquent pas au cacao fin («fine» ou «flavour») de tout Membre exportateur dont la production consiste exclusivement en cacao fin («fine» ou «flavour»).

Teil Sechs
Sonstige Bestimmungen

Kapitel XI
Edelkakao

Artikel 43
Edelkakao

(1) Auf seiner ersten Tagung nach dem Inkrafttreten dieses Übereinkommens überprüft der Rat Anlage C und ändert sie durch besondere Abstimmung, indem er feststellt, zu welchen Teilen die darin aufgeführten Länder ausschließlich oder teilweise Edelkakao erzeugen und ausführen. Danach kann der Rat jederzeit während der Laufzeit dieses Übereinkommens Anlage C überprüfen und, falls erforderlich, durch besondere Abstimmung ändern. Der Rat läßt sich in dieser Angelegenheit durch Sachverständige beraten, soweit dies zweckdienlich ist.

(2) Die Bestimmungen dieses Übereinkommens über die Durchführung des Produktionssteuerungsplans und die Finanzierung der entsprechenden Maßnahmen finden keine Anwendung auf den Edelkakao eines Ausfuhrmitglieds, dessen Erzeugung ausschließlich aus Edelkakao besteht.

3. Paragraph 2 of this article shall also apply in the case of any exporting Member part of whose production consists of fine or flavour cocoa, to the extent of the proportion of its production comprising fine or flavour cocoa. With regard to the remaining portion, the provisions of this Agreement conceming the production-management plan shall apply.

4. If the Council finds that the production of, or export from these countries has risen sharply, it shall take appropriate steps to ensure that the provisions of this article are being properly applied. If it is found that these provisions are not being properly applied, the country concerned shall, by special vote of the Council, be deleted from annex C and shall be subject to all restrictions and obligations prescribed in this Agreement.

5. Exporting Members which produce exclusively fine or flavour cocoa shall not vote on issues relating to the implementation of the production-management plan, except in the case of the sanction referred to in paragraph 4 regarding the revision of annex C.

3. Le paragraphe 2 ci-dessus s'applique également dans le cas de tout Membre exportateur dont une partie de la production consiste en cacao fin («fine» ou «flavour»), à concurrence du pourcentage de sa production de cacao fin («fine» ou «flavour»). Concemant la partie restante, les dispositions du présent Accord relatives au plan de gestion de la production s'appliquent.

4. Si le Conseil constate que la production ou les exportations de ces pays ont fortement augmenté, il prend les mesures voulues pour faire en sorte que les dispositions du présent article soient convenablement appliquées. S'il constate que ces dispositions ne sont pas convenablement appliquées, le pays responsable est, par un vote spécial du Conseil, éliminé de l'annexe C et soumis à toutes les restrictions et obligations prévues dans le présent Accord.

5. Les Membres exportateurs qui produisent uniquement du cacao fin («fine» ou «flavour») ne prennent pas part au vote sur les questions relatives à l'administration du plan de gestion de la production, sauf lorsqu'il s'agit de la sanction prévue au paragraphe 4 qui concerne la révision de l'annexe C.

(3) Absatz 2 findet auch Anwendung im Fall eines Ausfuhrmitglieds, dessen Erzeugung teilweise aus Edelkakao besteht, und zwar auf den Teil seiner Erzeugung, der Edelkakao umfaßt. Auf den verbleibenden Teil finden die Bestimmungen dieses Übereinkommens über den Produktionssteuerungsplan Anwendung.

(4) Stellt der Rat fest, daß die Erzeugung oder die Ausfuhr dieser Länder stark gestiegen ist, so trifft er geeignete Maßnahmen, um sicherzustellen, daß die Bestimmungen dieses Artikels ordnungsgemäß angewendet werden. Wird festgestellt, daß diese Bestimmungen nicht ordnungsgemäß angewendet werden, so wird das betreffende Land durch besondere Abstimmung des Rates aus Anlage C gestrichen und unterliegt allen in diesem Übereinkommen vorgeschriebenen Beschränkungen und Verpflichtungen.

(5) Ausfuhrmitglieder, die ausschließlich Edelkakao erzeugen, stimmen nicht über Fragen im Zusammenhang mit der Durchführung des Produktionssteuerungsplans ab, außer im Fall der in Absatz 4 hinsichtlich der Änderung der Anlage C genannten Sanktion.

Chapter XII
Relief from obligations, and differential and remedial measures

Article 44
Relief from obligations in exceptional circumstances

1. The Council may, by special vote, relieve a Member of an obligation on account of exceptional or emergency circumstances, force majeure, or international obligations under the Charter of the United Nations for territories administered under the trusteeship system.

2. The Council, in granting relief to a Member under paragraph 1 of this article, shall state explicitly the terms and conditions on which and the period for which the Member is relieved of the obligation and the reasons for which the relief is granted.

3. Notwithstanding the foregoing provisions of this article, the Council shall not grant relief to a Member in respect of the obligation under article 25 to pay contributions, or the consequences of a failure to pay them.

Article 45
Differential and remedial measures

Developing importing Members, and least developed countries which are Members, whose interests are adversely affected by measures taken under this Agreement may apply to the Council for appropriate differen-

Chapitre XII
Dispense d'obligations et mesures différenciées et correctives

Article 44
Dispense d'obligations dans des circonstances exceptionnelles

1. Le Conseil peut, par un vote spécial, dispenser un Membre d'une obligation en raison de circonstances exceptionnelles ou critiques, d'un cas de force majeure, ou d'obligations internationales prévues par la Charte des Nations Unies à l'égard des territoires administrés sous le régime de tutelle.

2. Quand il accorde une dispense à un Membre en vertu du paragraphe 1 du présent article, le Conseil précise explicitement selon quelles modalités, à quelles conditions et pour combien de temps le Membre est dispensé de ladite obligation, ainsi que les raisons de cette dispense.

3. Nonobstant les dispositions précédentes du présent article, le Conseil n'accorde pas de dispense à un Membre en ce qui conceme l'obligation faite audit Membre, à l'article 25, de verser sa contribution, ou les conséquences qu'entraîne le défaut de versement.

Article 45
Mesures différenciées et correctives

Les Membres en développement importateurs et les pays les moins avancés qui sont Membres peuvent, si leurs intérêts sont lésés par des mesures prises en application du présent Accord, demander au

Kapitel XII
Befreiung von Verpflichtungen sowie differenzierte und Abhilfemaßnahmen

Artikel 44
Befreiung von Verpflichtungen unter außergewöhnlichen Umständen

(1) Der Rat kann bei Vorliegen von außergewöhnlichen Umständen oder Notfällen, höherer Gewalt oder internationalen Verpflichtungen aufgrund der Charta der Vereinten Nationen für Hoheitsgebiete, die nach dem Treuhandsystem verwaltet werden, ein Mitglied durch besondere Abstimmung von einer Verpflichtung befreien.

(2) Bei einer Befreiung nach Absatz 1 legt der Rat ausdrücklich die Voraussetzungen und Bedingungen fest, unter denen das Mitglied von der Verpflichtung entbunden ist, bestimmt die Geltungsdauer der Befreiung und gibt die Gründe für die Gewährung der Befreiung an.

(3) Ungeachtet der Absätze 1 und 2 gewährt der Rat einem Mitglied keine Befreiung von der Verpflichtung zur Beitragsleistung nach Artikel 25 oder den Folgen der Nichtzahlung.

Artikel 45
Differenzierte und Abhilfemaßnahmen

In der Entwicklung befindliche Einfuhrmitglieder und Mitglieder aus dem Kreis der am wenigsten entwickelten Länder, deren Interessen durch nach diesem Übereinkommen ergriffene Maßnahmen nachteilig beeinflußt

tial and remedial measures. The Council shall consider taking such appropriate measures in the light of the provisions of resolution 93 (IV) adopted by the United Nations Conference on Trade and Development.

Chapter XIII

Consultations, disputes and complaints

Article 46

Consultations

Each Member shall accord full and due consideration to any representations made to it by another Member concerning the interpretation or application of this Agreement and shall afford adequate opportunity for consultations. In the course of such consultations, on the request of either party and with the consent of the other, the Executive Director shall establish an appropriate conciliation procedure. The costs of such procedure shall not be chargeable to the Organization. If such procedure leads to a solution, this shall be reported to the Executive Director. If no solution is reached, the matter may, at the request of either party, be referred to the Council in accordance with article 47.

Article 47

Disputes

1. Any dispute concerning the interpretation or application of this Agreement which is not settled by the parties to the dispute shall, at the request of either party to the dispute, be referred to the Council for decision.

2. When a dispute has been referred to the Council under paragraph 1 of this article and has been discussed, Members holding not less than one third of the total votes, or any five Members, may require the Council, before giving its decision, to seek the opinion on the issues in dispute of an ad hoc advisory panel to be constituted as described in paragraph 3 of this article.

3. (a) Unless the Council by special vote decides otherwise, the ad hoc advisory panel shall consist of:

(i) Two persons, one having wide experience in matters of the kind in dispute and the other having legal standing and experience, nominated by the exporting Members;

(ii) Two persons, one having wide experience in matters of the kind in dispute and the other having legal standing and experience, nominated by the importing Members;

(iii) A chairman selected unanimously by the four persons nominated under (i)

Conseil des mesures différenciées et correctives appropriées. Le Conseil envisage de prendre lesdites mesures appropriées à la lumière des dispositions de la résolution 93(IV) adoptée par la Conférence des Nations Unies sur le commerce et le développement.

Chapitre XIII

Consultations, différends et plaintes

Article 46

Consultations

Chaque Membre accorde pleine et entière considération aux représentations qu'un autre Membre peut lui adresser au sujet de l'interprétation ou de l'application du présent Accord, et il lui donne des possibilités adéquates de consultations. Au cours de ces consultations, à la demande de l'une des parties et avec l'assentiment de l'autre, le Directeur exécutif fixe une procédure de conciliation appropriée. Les frais de ladite procédure ne sont pas imputables sur le budget de l'Organisation. Si cette procédure aboutit à une solution, il en est rendu compte au Directeur exécutif. Si aucune solution n'intervient, la question peut, à la demande de l'une des parties, être déférée au Conseil conformément à l'article 47.

Article 47

Différends

1. Tout différend relatif à l'interprétation ou à l'application du présent Accord qui n'est pas réglé par les parties au différend est, à la demande de l'une des parties au différend, déféré au Conseil pour décision.

2. Quand un différend est déféré au Conseil en vertu du paragraphe 1 du présent article et a fait l'objet d'un débat, plusieurs Membres détenant ensemble un tiers au moins du total des voix, ou cinq Membres quelconques, peuvent demander au Conseil de prendre, avant de rendre sa décision, l'opinion, sur les questions en litige, d'un groupe consultatif spécial constitué ainsi qu'il est indiqué au paragraphe 3 du présent article.

3. a) A moins que le Conseil n'en décide autrement par un vote spécial, le groupe consultatif spécial est composé de:

i) Deux personnes, désignées par les Membres exportateurs, dont l'une possède une grande expérience des questions du genre de celles qui sont en litige, et dont l'autre est un juriste qualifié et expérimenté;

ii) Deux personnes, désignées par les Membres importateurs, dont l'une possède une grande expérience des questions du genre de celles qui sont en litige, et dont l'autre est un juriste qualifié et expérimenté;

iii) Un président choisi à l'unanimité par les quatre personnes désignées conformé-

werden, können den Rat um geeignete differenzierte und Abhilfemaßnahmen ersuchen. Der Rat erwägt das Ergreifen solcher geeigneten Maßnahmen im Licht der von der Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Entwicklung angenommenen Entschließung 93 (IV).

Kapitel XIII

Konsultationen, Streitigkeiten und Beschwerden

Artikel 46

Konsultationen

Jedes Mitglied prüft eingehend und sorgfältig die Vorstellungen eines anderen Mitglieds über die Auslegung oder Anwendung dieses Übereinkommens und bietet ihm angemessene Konsultationsmöglichkeiten. Im Verlauf dieser Konsultationen legt der Exekutivdirektor auf Antrag der einen und mit Zustimmung der anderen Partei ein geeignetes Vergleichsverfahren fest. Die Kosten dieses Verfahrens gehen nicht zu Lasten der Organisation. Führt ein solches Verfahren zu einer Lösung, so wird ein Bericht darüber dem Exekutivdirektor vorgelegt. Wird keine Lösung erzielt, so kann die Angelegenheit auf Antrag einer Partei nach Artikel 47 an den Rat verwiesen werden.

Artikel 47

Streitigkeiten

(1) Jede Streitigkeit über die Auslegung oder Anwendung dieses Übereinkommens, die nicht von den Streitparteien beigelegt wird, ist auf Antrag einer Streitpartei dem Rat zur Entscheidung vorzulegen.

(2) Ist eine Streitigkeit dem Rat nach Absatz 1 vorgelegt worden und ist darüber beraten worden, so kann der Rat von Mitgliedern, denen mindestens ein Drittel der Gesamtstimmenzahl zusteht, oder von fünf beliebigen Mitgliedern aufgefordert werden, von einer nach Absatz 3 einzusetzenden Ad-hoc-Beratungsgruppe ein Gutachten über die strittigen Fragen einzuholen, bevor er seine Entscheidung trifft.

(3) a) Sofern der Rat nicht durch besondere Abstimmung etwas anderes beschließt, setzt sich die Ad-hoc-Beratungsgruppe zusammen

i) aus zwei von Ausfuhrmitgliedern benannten Personen, von denen eine ausgedehnte Erfahrungen in Fragen der strittigen Art und die andere Ansehen und Erfahrung als Jurist besitzt;

ii) aus zwei von den Einfuhrmitgliedern benannten Personen, von denen eine ausgedehnte Erfahrungen in Fragen der strittigen Art und die andere Ansehen und Erfahrung als Jurist besitzt;

iii) aus einem Vorsitzenden, der einvernehmlich von den nach den Ziffern i und

and (ii) above or, if they fail to agree, by the Chairman of the Council.

(b) Nationals of Members shall not be ineligible to serve on the ad hoc advisory panel.

(c) Persons appointed to the ad hoc advisory panel shall act in their personal capacities and without instructions from any Government.

(d) The costs of the ad hoc advisory panel shall be paid by the Organization.

4. The opinion of the ad hoc advisory panel and the reasons therefor shall be submitted to the Council, which, after considering all the relevant information, shall decide the dispute.

Article 48

Complaints and action by the Council

1. Any complaint that any Member has failed to fulfil its obligations under this Agreement shall, at the request of the Member making the complaint, be referred to the Council, which shall consider it and take a decision on the matter.

2. Any finding by the Council that a Member is in breach of its obligations under this Agreement shall be made by a simple distributed majority vote and shall specify the nature of the breach.

3. Whenever the Council, whether as a result of a complaint or otherwise, finds that a Member is in breach of its obligations under this Agreement, it may, without prejudice to such other measures as are specifically provided for in other articles of this Agreement, including article 59, by special vote:

(a) Suspend that Member's voting rights in the Council and in the Executive Committee; and

(b) If it considers it necessary, suspend additional rights of such Member, including that of being eligible for, or of holding, office in the Council or in any of its committees, until it has fulfilled its obligations.

4. A Member whose voting rights are suspended under paragraph 3 of this article shall remain liable for its financial and other obligations under this Agreement.

Chapter XIV

Fair labour standards

Article 49

Fair labour standards

Members declare that, in order to raise the levels of living of populations and pro-

ment aux sous-alinéas i) et ii) ci-dessus ou, en cas de désaccord entre elles, par le Président du Conseil.

b) Il n'y a pas d'empêchement à ce que les ressortissants de Membres siègent au groupe consultatif spécial;

c) Les membres du groupe consultatif spécial siègent à titre personnel et sans recevoir d'instructions d'aucun gouvernement;

d) Les dépenses du groupe consultatif spécial sont à la charge de l'Organisation.

4. L'opinion motivée du groupe consultatif spécial est soumise au Conseil, qui règle le différend après avoir pris en considération toutes les données pertinentes.

Article 48

Action du Conseil en cas de plainte

1. Toute plainte pour manquement, par un Membre, aux obligations que lui impose le présent Accord est, à la demande du Membre auteur de la plainte, déférée au Conseil, qui l'examine et statue.

2. La décision par laquelle le Conseil conclut qu'un Membre enfreint les obligations que lui impose le présent Accord est prise à la majorité simple répartie et doit spécifier la nature de l'infraction.

3. Toutes les fois qu'il conclut, que ce soit ou non à la suite d'une plainte, qu'un Membre enfreint les obligations que lui impose le présent Accord, le Conseil peut, par un vote spécial, sans préjudice des autres mesures expressément prévues dans d'autres articles du présent Accord, y compris l'article 59:

a) Suspendre les droits de vote de ce Membre au Conseil et au Comité exécutif; et

b) S'il le juge nécessaire, suspendre d'autres droits de ce Membre, notamment son éligibilité à une fonction au Conseil ou à l'un quelconque des comités de celui-ci, ou son droit d'exercer une telle fonction, jusqu'à ce qu'il soit acquitté de ses obligations.

4. Un Membre dont les droits de vote ont été suspendus conformément au paragraphe 3 du présent article demeure tenu de s'acquitter de ses obligations financières et autres obligations prévues par le présent Accord.

Chapitre XIV

Normes de travail équitables

Article 49

Normes de travail équitables

Les Membres déclarent qu'afin d'élever le niveau de vie des populations et d'instaurer

ii benannten vier Personen oder falls diese zu keiner Einigung gelangen, von dem Vorsitzenden des Rates bestellt wird.

b) Der Ad-hoc-Beratungsgruppe können Staatsangehörige von Mitgliedern angehören.

c) Die in die Ad-hoc-Beratungsgruppe berufenen Personen sind in persönlicher Eigenschaft und ohne Weisungen irgendeiner Regierung tätig.

d) Die Kosten der Ad-hoc-Beratungsgruppe trägt die Organisation.

(4) Das Gutachten der Ad-hoc-Beratungsgruppe wird mit einer Begründung dem Rat vorgelegt; dieser faßt nach Prüfung aller erheblichen Unterlagen einen Beschluß zur Entscheidung der Streitigkeit.

Artikel 48

Beschwerden und Maßnahmen des Rates

(1) Jede Beschwerde darüber, daß ein Mitglied seinen Verpflichtungen aus diesem Übereinkommen nicht nachgekommen ist, wird auf Antrag des beschwerdeführenden Mitglieds dem Rat vorgelegt; dieser berät und entscheidet darüber.

(2) Für eine Feststellung des Rates, daß ein Mitglied seine Verpflichtungen aus diesem Übereinkommen verletzt hat, ist die einfache beiderseitige Mehrheit erforderlich; die Art der Verletzung ist anzugeben.

(3) Stellt der Rat als Ergebnis einer Beschwerde oder auf andere Weise fest, daß ein Mitglied seine Verpflichtungen aus diesem Übereinkommen verletzt hat, so kann er unbeschadet aller sonstigen in anderen Artikeln dieses Übereinkommens einschließlich des Artikels 59 ausdrücklich vorgesehenen Maßnahmen durch besondere Abstimmung

a) dem Mitglied sein Stimmrecht im Rat und im Exekutivausschuß zeitweilig entziehen und,

b) wenn er dies für erforderlich hält, dem Mitglied weitere Rechte einschließlich des Rechtes, sich um einen Sitz im Rat oder in einem seiner Ausschüsse zu bewerben oder ihn innezuhaben, zeitweilig entziehen, bis das Mitglied seinen Verpflichtungen nachgekommen ist.

(4) Ein Mitglied, dem sein Stimmrecht nach Absatz 3 zeitweilig entzogen ist, hat seinen finanziellen und sonstigen Verpflichtungen aus diesem Übereinkommen weiterhin nachzukommen.

Kapitel XIV

Gerechte Arbeitsnormen

Artikel 49

Gerechte Arbeitsnormen

Die Mitglieder erklären, daß sie sich zwecks Hebung des Lebensstandards ihrer

vide full employment, they will endeavour to maintain fair labour standards and working conditions in the various branches of cocoa production in the countries concerned, consistent with their stage of development, as regards both agricultural and industrial workers employed therein.

Chapter XV

Environmental aspects

Article 50

Environmental aspects

Members shall give due consideration to the sustainable management of cocoa resources and processing, bearing in mind the principles on sustainable development agreed at the eighth session of the United Nations Conference on Trade and Development and the United Nations Conference on Environment and Development.

Chapter XVI

Final provisions

Article 51

Depositary

The Secretary-General of the United Nations is hereby designated as the depositary of this Agreement.

Article 52

Signature

This Agreement shall be open for signature at United Nations Headquarters from 16 August 1993 until and including 30 September 1993 by parties to the International Cocoa Agreement, 1986, and Governments invited to the United Nations Cocoa Conference, 1992. The Council under the International Cocoa Agreement, 1986, or the Council under this Agreement may, however, extend the period of signature of this Agreement. The Council shall immediately notify the depositary of any such extension.

Article 53

Ratification, acceptance, approval

1. This Agreement shall be subject to ratification, acceptance or approval by the signatory Governments in accordance with their respective constitutional procedures.

2. Instruments of ratification, acceptance or approval shall be deposited with the depositary not later than 30 September 1993. The Council under the International Cocoa Agreement, 1986, or the Council under this Agreement may, however, grant extensions

le plein emploi, ils s'efforceront de maintenir pour la main-d'œuvre des normes et conditions de travail équitables dans les diverses branches de la production de cacao des pays intéressés, en conformité avec leur niveau de développement, en ce qui concerne aussi bien les travailleurs agricoles que les travailleurs industriels qui y sont employés.

Chapitre XV

Aspects relatifs à l'environnement

Article 50

Aspects relatifs à l'environnement

Les Membres prennent dûment en considération la gestion durable des ressources en cacao et de la transformation du cacao, eu égard aux principes relatifs au développement durable convenus à la huitième session de la Conférence des Nations Unies sur le commerce et le développement et à la Conférence des Nations Unies sur l'environnement et le développement.

Chapitre XVI

Dispositions finales

Article 51

Dépositaire

Le Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies est désigné comme dépositaire du présent Accord.

Article 52

Signature

Le présent Accord sera ouvert à la signature des parties à l'Accord international de 1986 sur le cacao et des gouvernements invités à la Conférence des Nations Unies sur le cacao, 1992, au Siège de l'Organisation des Nations Unies, du 16 août 1993 au 30 septembre 1993 inclus. Toutefois, le Conseil institué aux termes de l'Accord international de 1986 sur le cacao, ou le Conseil institué aux termes du présent Accord, pourra proroger le délai pour la signature du présent Accord. Il donnera immédiatement notification de cette prorogation au dépositaire.

Article 53

Ratification, acceptation, approbation

1. Le présent Accord est sujet à ratification, acceptation ou approbation par les gouvernements signataires conformément à leur procédure constitutionnelle.

2. Les instruments de ratification, d'acceptation ou d'approbation seront déposés auprès du dépositaire au plus tard le 30 septembre 1993. Toutefois, le Conseil institué aux termes de l'Accord international de 1986 sur le cacao, ou le Conseil institué

Bevölkerung und zur Sicherung der Vollbeschäftigung bemühen werden, in den verschiedenen Zweigen der Kakaoerzeugung in den betreffenden Ländern in Einklang mit ihrem Entwicklungsstand gerechte Arbeitsnormen und Arbeitsbedingungen aufrechtzuerhalten, und zwar für die darin beschäftigten Arbeitnehmer sowohl in der Landwirtschaft als auch in der Industrie.

Kapitel XV

Umweltgesichtspunkte

Artikel 50

Umweltgesichtspunkte

Die Mitglieder nehmen gebührend Rücksicht auf die nachhaltige Bewirtschaftung der Kakaoressourcen und ihrer Verarbeitung, wobei sie die Grundsätze der nachhaltigen Entwicklung beachten, die während der achten Tagung der Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Entwicklung und der Konferenz der Vereinten Nationen für Umwelt und Entwicklung vereinbart wurden.

Kapitel XVI

Schlußbestimmungen

Artikel 51

Verwahrer

Der Generalsekretär der Vereinten Nationen wird hiermit zum Verwahrer dieses Übereinkommens bestimmt.

Artikel 52

Unterzeichnung

Dieses Übereinkommen liegt vom 16. August 1993 bis zum 30. September 1993 am Sitz der Vereinten Nationen für die Vertragsparteien des Internationalen Kakao-Übereinkommens von 1986 und für die zur Kakaokonferenz der Vereinten Nationen von 1992 eingeladenen Regierungen zur Unterzeichnung auf. Der Rat des Internationalen Kakao-Übereinkommens von 1986 oder der Rat dieses Übereinkommens kann jedoch die Frist für die Unterzeichnung dieses Übereinkommens verlängern. Der Rat notifiziert jede derartige Verlängerung umgehend dem Verwahrer.

Artikel 53

Ratifikation, Annahme, Genehmigung

(1) Dieses Übereinkommen bedarf der Ratifikation, Annahme oder Genehmigung durch die Unterzeichnerregierungen nach Maßgabe ihrer verfassungsrechtlichen Verfahren.

(2) Die Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunden werden bis zum 30. September 1993 beim Verwahrer hinterlegt. Jedoch kann der Rat des Internationalen Kakao-Übereinkommens von 1986 oder der Rat dieses Übereinkommens Un-

of time to signatory Governments which are unable to deposit their instruments by that date.

3. Each Government depositing an instrument of ratification, acceptance or approval shall, at the time of such deposit, indicate whether it is an exporting Member or an importing Member.

Article 54

Accession

1. This Agreement shall be open to accession by the Government of any State upon conditions to be established by the Council.

2. The Council of the International Cocoa Agreement, 1986, may, pending the entry into force of this Agreement, establish the conditions referred to in paragraph 1 of this article, subject to confirmation by the Council of this Agreement.

3. In establishing the conditions referred to in paragraph 1 of this article, the Council shall determine under which of the annexes to this Agreement the acceding State is to be deemed to be listed, if such State is not listed in any of these annexes.

4. Accession shall be effected by deposit of an instrument of accession with the depositary.

Article 55

Notification of provisional application

1. A signatory Government which intends to ratify, accept or approve this Agreement or a Government for which the Council has established conditions for accession, but which has not yet been able to deposit its instrument, may at any time notify the depositary that, in accordance with its constitutional procedures and/or its domestic laws and regulations, it will apply this Agreement provisionally either when it enters into force in accordance with article 56 or, if it is already in force, at a specified date. Each Government giving such notification shall at that time state whether it will be an exporting Member or an importing Member.

2. A Government which has notified under paragraph 1 of this article that it will apply this Agreement either when it enters into force or at a specified date shall, from that time, be a provisional Member. It shall remain a provisional Member until the date of deposit of its instrument of ratification, acceptance, approval or accession.

Article 56

Entry into force

1. This Agreement shall enter into force definitively on 1 October 1993 or any time

aux termes du présent Accord, pourra accorder des délais aux gouvernements signataires qui n'auront pu déposer leur instrument à cette date.

3. Chaque gouvernement qui dépose un instrument de ratification, d'acceptation ou d'approbation indique, au moment du dépôt, s'il est Membre exportateur ou Membre importateur.

Article 54

Adhésion

1. Le présent Accord est ouvert à l'adhésion du gouvernement de tout Etat aux conditions que le Conseil établit.

2. Le Conseil institué aux termes de l'Accord international de 1986 sur le cacao peut, en attendant l'entrée en vigueur du présent Accord, établir les conditions visées au paragraphe 1 du présent article, sous réserve de confirmation par le Conseil institué aux termes du présent Accord.

3. En établissant les conditions mentionnées au paragraphe 1 du présent article, le Conseil détermine dans laquelle des annexes du présent Accord l'Etat qui adhère audit Accord est réputé figurer, s'il ne figure pas dans l'une quelconque de ces annexes.

4. L'adhésion s'effectue par le dépôt d'un instrument d'adhésion auprès du dépositaire.

Article 55

Notification d'application à titre provisoire

1. Un gouvernement signataire qui a l'intention de ratifier, d'accepter ou d'approuver le présent Accord ou un gouvernement pour lequel le Conseil a fixé les conditions d'adhésion, mais qui n'a pas encore pu déposer son instrument, peut à tout moment notifier au dépositaire que, conformément à sa procédure constitutionnelle et/ou à ses lois et règlements nationaux, il appliquera le présent Accord à titre provisoire soit quand celui-ci entrera en vigueur conformément à l'article 56 soit, s'il est déjà en vigueur, à une date spécifiée. Chaque gouvernement qui fait cette notification déclare, au moment où il la fait, s'il sera Membre exportateur ou Membre importateur.

2. Un gouvernement qui a notifié, conformément au paragraphe 1 du présent article, qu'il appliquera le présent Accord soit quand celui-ci entrera en vigueur soit à une date spécifiée est, dès lors, Membre à titre provisoire. Il reste Membre à titre provisoire jusqu'à la date de dépôt de son instrument de ratification, d'acceptation, d'approbation ou d'adhésion.

Article 56

Entrée en vigueur

1. Le présent Accord entrera en vigueur à titre définitif le 1er octobre 1993 ou à une

terzeichnerregierungen, die ihre Urkunde bis zu dem genannten Zeitpunkt nicht hinterlegen können, Fristverlängerungen gewähren.

(3) Jede Regierung, die eine Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunde hinterlegt, hat bei der Hinterlegung anzugeben, ob sie Ausfuhrmitglied oder Einfuhrmitglied ist.

Artikel 54

Beitritt

(1) Dieses Übereinkommen steht der Regierung jedes Staates zu den vom Rat festgesetzten Bedingungen zum Beitritt offen.

(2) Der Rat des Internationalen Kakao-Übereinkommens von 1986 kann bis zum Inkrafttreten dieses Übereinkommens die in Absatz 1 bezeichneten Bedingungen festsetzen; sie bedürfen der Bestätigung durch den Rat dieses Übereinkommens.

(3) Bei der Festsetzung der in Absatz 1 bezeichneten Bedingungen bestimmt der Rat, in welcher Anlage zu diesem Übereinkommen der beitretende Staat als aufgeführt gilt, wenn dieser Staat in keiner Anlage aufgeführt ist.

(4) Der Beitritt erfolgt durch Hinterlegung einer Beitrittsurkunde beim Verwahrer.

Artikel 55

Notifikation der vorläufigen Anwendung

(1) Eine Unterzeichnerregierung, die dieses Übereinkommen ratifizieren, annehmen oder genehmigen will, oder eine Regierung, für die der Rat Beitrittsbedingungen festgesetzt hat, die jedoch ihre Urkunde noch nicht hinterlegen konnte, kann dem Verwahrer jederzeit notifizieren, daß sie nach Maßgabe ihrer verfassungsrechtlichen Verfahren und/oder nach Maßgabe ihrer innerstaatlichen Gesetze und sonstigen Vorschriften dieses Übereinkommen von seinem Inkrafttreten nach Artikel 56 an oder, wenn es bereits in Kraft ist, von einem bestimmten Tag an vorläufig anwenden wird. Jede Regierung, die eine solche Notifikation vornimmt, hat gleichzeitig anzugeben, ob sie Ausfuhrmitglied oder Einfuhrmitglied sein wird.

(2) Eine Regierung, die nach Absatz 1 notifiziert hat, daß sie dieses Übereinkommen von seinem Inkrafttreten oder von einem bestimmten Tag an anwenden wird, ist von diesem Zeitpunkt an vorläufiges Mitglied. Sie bleibt bis zum Tag der Hinterlegung ihrer Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde vorläufiges Mitglied.

Artikel 56

Inkrafttreten

(1) Dieses Übereinkommen tritt am 1. Oktober 1993 oder an irgendeinem Tag da-

thereafter if by such date Governments representing at least five exporting countries accounting for at least 80 per cent of the total exports of countries listed in annex A and Governments representing importing countries having at least 60 per cent of total imports as set out in annex B have deposited their instruments of ratification, acceptance, approval or accession with the depositary. It shall also enter into force definitively once it has entered into force provisionally and these percentage requirements are satisfied by the deposit of instruments of ratification, acceptance, approval or accession.

2. If this Agreement has not entered into force definitively in accordance with paragraph 1 of this article, it shall enter into force provisionally on 1 October 1993 if by such date Governments representing at least five exporting countries accounting for at least 80 per cent of the total exports of countries listed in annex A and Governments representing importing countries having at least 60 per cent of total imports as set out in annex B have deposited their instruments of ratification, acceptance, approval or accession, or have notified the depositary that they will apply this Agreement provisionally when it enters into force. Such Governments shall be provisional Members.

3. If the requirements for entry into force under paragraph 1 or paragraph 2 of this article have not been met by 1 October 1993, the Secretary-General of the United Nations shall, at the earliest time practicable, convene a meeting of those Governments which have deposited instruments of ratification, acceptance, approval or accession, or have notified the depositary that they will apply this Agreement provisionally. These Governments may decide whether to put this Agreement into force definitively or provisionally among themselves, in whole or in part, on such date as they may determine or to adopt any other arrangement as they may deem necessary. However, the economic provisions of this Agreement relating to the production-management plan shall not be put into force unless Governments representing at least five exporting countries accounting for at least 80 per cent of the total exports of countries listed in annex A have deposited their instruments of ratification, acceptance, approval or accession, or have notified the depositary that they will apply this Agreement provisionally when it enters into force.

4. For a Government on whose behalf an instrument of ratification, acceptance, approval or accession or a notification of provisional application is deposited after the entry into force of this Agreement in accordance with paragraph 1, paragraph 2 or para-

quelconque date ultérieure, si à cette date des gouvernements qui représentent au moins cinq pays exportateurs groupant 80 % au moins des exportations totales des pays figurant dans l'annexe A, et des gouvernements qui représentent des pays importateurs groupant 60 % au moins des importations totales telles qu'elles sont indiquées dans l'annexe B, ont déposé leurs instruments de ratification, d'acceptation, d'approbation ou d'adhésion auprès du dépositaire. Il entrera aussi en vigueur à titre définitif, après être entré en vigueur à titre provisoire, dès que les pourcentages requis ci-dessus seront atteints par suite du dépôt d'instruments de ratification, d'acceptation, d'approbation ou d'ahdésion.

2. Si le présent Accord n'est pas entré en vigueur à titre définitif conformément au paragraphe 1 du présent article, il entrera en vigueur à titre provisoire le 1er octobre 1993 si, à cette date, des gouvernements qui représentent au moins cinq pays exportateurs groupant 80 % au moins des exportations totales des pays figurant dans l'annexe A et des gouvernements qui représentent des pays importateurs groupant 60 % au moins des importations totales telles qu'elles sont indiquées dans l'annexe B ont déposé leurs instruments de ratification, d'acceptation, d'approbation ou d'adhésion ou ont notifié au dépositaire qu'ils appliqueront le présent Accord à titre provisoire quand il entrera en vigueur. Ces gouvernements seront Membres à titre provisoire.

3. Si les conditions d'entrée en vigueur prévues au paragraphe 1 ou au paragraphe 2 du présent article ne sont pas remplies avant le 1er octobre 1993, le Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies convoquera, aussitôt qu'il le jugera possible, une réunion des gouvernements qui auront déposé des instruments de ratification, d'acceptation, d'approbation ou d'adhésion ou qui auront notifié au dépositaire qu'ils appliqueront le présent Accord à titre provisoire. Ces gouvernements pourront décider de mettre le présent Accord en vigueur entre eux, à titre provisoire ou définitif, en totalité ou en partie, à la date qu'ils fixeront, ou adopter toute autre disposition qu'ils jugeront nécessaire. Toutefois, les dispositions économiques du présent Accord relatives au plan de gestion de la production n'entreront pas en vigueur à moins que des gouvernements qui représentent au moins cinq pays exportateurs groupant 80 % au moins des exportations totales des pays figurant dans l'annexe A n'aient déposé leurs instruments de ratification, d'acceptation, d'approbation ou d'adhésion ou aient notifié au dépositaire qu'ils appliqueront le présent Accord à titre provisoire quand il entrera en vigueur.

4. Pour tout gouvernement au nom duquel un instrument de ratification, d'acceptation, d'approbation ou d'adhésion ou une notification d'application à titre provisoire est déposé après l'entrée en vigueur du présent Accord conformément au paragra-

nach endgültig in Kraft, wenn bis dahin Regierungen, die mindestens fünf Ausfuhrländer mit mindestens 80 v. H. der Gesamtausfuhren der in Anlage A aufgeführten Länder vertreten, sowie Regierungen, die Einfuhrländer mit mindestens 60 v. H. der Gesamteinfuhren nach Anlage B vertreten, ihre Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde beim Verwahrer hinterlegt haben. Es tritt auch endgültig in Kraft, sobald es vorläufig in Kraft getreten ist und die erforderlichen Hundertsätze durch die Hinterlegung von Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunden erfüllt sind.

(2) Ist dieses Übereinkommen nicht nach Absatz 1 endgültig in Kraft getreten, so tritt es am 1. Oktober 1993 vorläufig in Kraft, wenn bis dahin Regierungen, die mindestens fünf Ausfuhrländer mit mindestens 80 v. H. der Gesamtausfuhren der in Anlage A aufgeführten Länder vertreten, sowie Regierungen, die Einfuhrländer mit mindestens 60 v. H. der Gesamteinfuhren nach Anlage B vertreten, ihre Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde hinterlegt oder dem Verwahrer notifiziert haben, daß sie dieses Übereinkommen vorläufig anwenden werden, wenn es in Kraft tritt. Diese Regierungen sind vorläufige Mitglieder.

(3) Sind die Voraussetzungen für das Inkrafttreten nach Absatz 1 oder Absatz 2 bis zum 1. Oktober 1993 nicht erfüllt, so beraumt der Generalsekretär der Vereinten Nationen zu dem frühesten ihm möglich erscheinenden Zeitpunkt eine Sitzung derjenigen Regierungen an, die eine Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde hinterlegt oder dem Verwahrer notifiziert haben, daß sie dieses Übereinkommen vorläufig anwenden werden. Diese Regierungen können entscheiden, ob sie dieses Übereinkommen im Verhältnis untereinander ganz oder teilweise vorläufig oder endgültig an einem von ihnen festzulegenden Tag in Kraft setzen oder eine andere Regelung treffen wollen, die sie für notwendig halten. Die wirtschaftlichen Bestimmungen dieses Übereinkommens über den Produktionssteuerungsplan werden jedoch erst in Kraft gesetzt, wenn Regierungen, die mindestens fünf Ausfuhrländer mit mindestens 80 v. H. der Gesamtausfuhren der in der Anlage A aufgeführten Länder vertreten, ihre Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde hinterlegt oder dem Verwahrer notifiziert haben, daß sie dieses Übereinkommen vorläufig anwenden werden, wenn es in Kraft tritt.

(4) Für eine Regierung, für die eine Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde oder eine Notifikation der vorläufigen Anwendung nach Inkrafttreten dieses Übereinkommens gemäß Absatz 1, Absatz 2 oder Absatz 3 hinterlegt wird, wird

graph 3 of this article, the instrument or notification shall take effect on the date of such deposit and, with regard to notification of provisional application, in accordance with the provisions of paragraph 1 of article 55.

phe 1, au paragraphe 2 ou au paragraphe 3 du présent article, l'instrument ou la notification prend effet à la date du dépôt, et en ce qui concerne la notification d'application à titre provisoire, conformément aux dispositions du paragraphe 1 de l'article 55.

die Urkunde oder die Notifikation am Tag der Hinterlegung und in bezug auf die Notifikation der vorläufigen Anwendung nach Maßgabe des Artikels 55 Absatz 1 wirksam.

Article 57

Reservations

Reservations may not be made with respect to any of the provisions of this Agreement.

Article 57

Réserves

Aucune des dispositions du présent Accord ne peut faire l'objet de réserves.

Artikel 57

Vorbehalte

Vorbehalte zu diesem Übereinkommen sind nicht zulässig.

Article 58

Withdrawal

1. At any time after the entry into force of this Agreement, any Member may withdraw from this Agreement by giving written notice of withdrawal to the depositary. The Member shall immediately inform the Council of the action it has taken.

2. Withdrawal shall become effective 90 days after the notice is received by the depositary. If, as a consequence of withdrawal, membership in this Agreement falls below the requirements provided for in paragraph 1 of article 56 for its entry into force, the Council shall meet in special session to review the situation and to take appropriate decisions.

Article 58

Retrait

1. A tout moment après l'entrée en vigueur du présent Accord, tout Membre peut se retirer du présent Accord en notifiant son retrait par écrit au dépositaire. Le Membre informe immédiatement le Conseil de sa décision.

2. Le retrait prend effet 90 jours après réception de la notification par le dépositaire. Si, par suite d'un retrait le nombre de Membres est insuffisant pour que soient satisfaites les conditions prévues au paragraphe 1 de l'article 56 pour l'entrée en vigueur du présent Accord, le Conseil se réunit en session extraordinaire pour examiner la situation et prendre les décisions appropriées.

Artikel 58

Rücktritt

(1) Jedes Mitglied kann jederzeit nach Inkrafttreten dieses Übereinkommens durch eine an den Verwahrer gerichtete schriftliche Rücktrittsanzeige von diesem Übereinkommen zurücktreten. Das Mitglied unterrichtet den Rat umgehend über die von ihm getroffenen Maßnahmen.

(2) Der Rücktritt wird neunzig Tage nach Eingang der Anzeige beim Verwahrer wirksam. Sinkt infolge eines Rücktritts die Zahl der Mitglieder dieses Übereinkommens unter die nach Artikel 56 Absatz 1 für sein Inkrafttreten erforderliche Zahl, so tritt der Rat zu einer außerordentlichen Tagung zusammen, um die Lage zu überprüfen und geeignete Beschlüsse zu fassen.

Article 59

Exclusion

If the Council finds, under paragraph 3 of article 48, that any Member is in breach of its obligations under this Agreement and decides further that such breach significantly impairs the operation of this Agreement, it may, by special vote, exclude such Member from the Organization. The Council shall immediately notify the depositary of any such exclusion. Ninety days after the date of the Council's decision, that Member shall cease to be a Member of the Organization.

Article 59

Exclusion

Si le Conseil conclut, suivant les dispositions du paragraphe 3 de l'article 48, qu'un Membre enfreint les obligations que le présent Accord lui impose, et s'il détermine en outre que cette infraction entrave sérieusement le fonctionnement du présent Accord, il peut, par un vote spécial, exclure ce Membre de l'Organisation. Le conseil notifie immédiatement cette exclusion au dépositaire. Quatre-vingt-dix jours après la date de la décision du Conseil, ledit Membre cesse d'être Membre de l'Organisation.

Artikel 59

Ausschluß

Stellt der Rat nach Artikel 48 Absatz 3 fest, daß ein Mitglied seine Verpflichtungen aus diesem Übereinkommen verletzt hat, und beschließt er ferner, daß diese Verletzung die Durchführung dieses Übereinkommens erheblich beeinträchtigt, so kann er dieses Mitglied durch besondere Abstimmung aus der Organisation ausschließen. Der Rat notifiziert diesen Ausschluß umgehend dem Verwahrer. Das Mitglied verliert seine Mitgliedschaft in der Organisation neunzig Tage nach dem Beschluß des Rates.

Article 60

Settlement of accounts with withdrawing or excluded Members

The Council shall determine any settlement of accounts with a withdrawing or excluded Member. The Organization shall retain any amounts already paid by a withdrawing or excluded Member, and such Member shall remain bound to pay any amounts due from it to the Organization at the time the withdrawal or the exclusion becomes effective, except that, in the case of a Contracting Party which is unable to accept an amendment and consequently ceases to participate in this Agreement under the provisions of paragraph 2 of article 62, the Council may determine any settlement of accounts which it finds equitable.

Article 60

Liquidation des comptes en cas de retrait ou d'exclusion

En cas de retrait ou d'exclusion d'un Membre, le Conseil procède à la liquidation des comptes de ce Membre. L'Organisation conserve les sommes déjà versées par ce Membre, qui est, d'autre part, tenu de lui régler toute somme qu'il lui doit à la date effective du retrait ou de l'exclusion; toutefois, s'il s'agit d'une Partie contractante qui ne peut accepter un amendement et qui, de ce fait, cesse de participer au présent Accord en vertu du paragraphe 2 de l'article 62, le Conseil peut liquider le compte de la manière qui lui semble équitable.

Artikel 60

Kontenabrechnung mit zurücktretenden oder ausgeschlossenen Mitgliedern

Der Rat regelt die Kontenabrechnung mit einem zurücktretenden oder ausgeschlossenen Mitglied. Die Organisation behält die von einem zurücktretenden oder ausgeschlossenen Mitglied bereits eingezahlten Beträge ein, und das Mitglied bleibt zur Zahlung der bei Wirksamwerden des Rücktritts oder des Ausschlusses fälligen Beträge verpflichtet; jedoch kann der Rat in Fällen, in denen eine Vertragspartei eine Änderung nicht annehmen kann und deshalb nach Artikel 62 Absatz 2 nicht länger an diesem Übereinkommen teilnimmt, eine von ihm für angemessen erachtete Kontenabrechnung festlegen.

Article 61

Duration, extension and termination

1. This Agreement shall remain in force until the end of the fifth full cocoa year after its entry into force, unless extended under paragraph 3 of this article, or terminated earlier under paragraph 4 of this article.

2. While this Agreement is in force, the Council may, by special vote, decide to renegotiate it with a view to having the renegotiated agreement enter into force at the end of the fifth cocoa year referred to in paragraph 1 of this article, or at the end of any period of extension decided upon by the Council under paragraph 3 of this article.

3. The Council may, by special vote, extend this Agreement in whole or in part for two periods not exceeding two cocoa years each. The Council shall notify the depositary of any such extension.

4. The Council may at any time, by special vote, decide to terminate this Agreement. Such termination shall take effect on such date as the Council shall decide, provided that the obligations of Members under article 25 shall continue until the financial liabilities relating to the operation of this Agreement have been discharged. The Council shall notify the depositary of any such decision.

5. Notwithstanding the termination of this Agreement by any means whatsoever, the Council shall remain in being for as long as necessary to carry out the liquidation of the Organization, settlement of its accounts and disposal of its assets, and shall have during that period such powers and functions as may be necessary for these purposes.

6. Notwithstanding the provisions of paragraph 2 of article 58, a Member which does not wish to participate in this Agreement as extended under this article shall so inform the Council. Such Member shall cease to be a party to this Agreement from the beginning of the period of extension.

Article 62

Amendments

1. The Council may, by special vote, recommend an amendment of this Agreement to the Contracting Parties. The amendment shall become effective 100 days after the depositary has received notifications of acceptance from Contracting Parties representing at least 75 per cent of the exporting Members holding at least 85 per cent of the votes of the exporting Members, and from Contracting Parties representing at least 75 per cent of the importing Members holding

Article 61

Durée, prorogation et fin

1. Le présent Accord reste en vigueur jusqu'à la fin de la cinquième année cacaoyère complète suivant son entrée en vigueur, à moins qu'il ne soit prorogé en application du paragraphe 3 du présent article ou qu'il n'y soit mis fin auparavant en application du paragraphe 4 du présent article.

2. Tant que l'Accord est en vigueur, le Conseil peut, par un vote spécial, décider qu'il fera l'objet de nouvelles négociations afin que le nouvel accord négocié puisse être mis en vigueur à la fin de la cinquième année cacaoyère visée au paragraphe 1 du présent article, ou à la fin de toute période de prorogation décidée par le Conseil conformément au paragraphe 3 du présent article.

3. Le Conseil peut, par un vote spécial, proroger le présent Accord, en totalité ou en partie, pour deux périodes n'excédant pas deux années cacaoyères chacune. Le Conseil notifie cette prorogation au dépositaire.

4. Le Conseil peut à tout moment, par un vote spécial, décider de mettre fin au présent Accord, lequel prend alors fin à la date fixée par le Conseil, étant entendu que les obligations assumées par les Membres en vertu de l'article 25 subsistent jusqu'à ce que les engagements financiers relatifs au fonctionnement du présent Accord aient été remplis. Le Conseil notifie cette décision au dépositaire.

5. Nonobstant la fin du présent Accord de quelque façon que ce soit, le Conseil continue d'exister aussi longtemps qu'il le faut pour liquider l'Organisation, en apurer les comptes et en répartir les avoirs; il a pendant cette période, les pouvoirs et fonctions qui peuvent lui être nécessaires à ces fins.

6. Nonobstant les dispositions du paragraphe 2 de l'article 58, un Membre qui ne désire pas participer au présent Accord tel qu'il est prorogé en vertu du présent article en informe le Conseil. Ce Membre cesse d'être partie au présent Accord à compter du début de la période de prorogation.

Article 62

Amendements

1. Le Conseil peut, par un vote spécial, recommander aux Parties contractantes un amendement au présent Accord. L'amendement prend effet 100 jours après que le dépositaire a reçu des notifications d'acceptation de Parties contractantes qui représentent 75 % au moins des Membres exportateurs groupant 85 % au moins des voix des Membres exportateurs, et de Parties contractantes qui représentent 75 % au moins des Membres importateurs groupant

Artikel 61

Geltungsdauer, Verlängerung und Außerkraftsetzung

(1) Dieses Übereinkommen bleibt bis zum Ende des fünften vollen Kakaojahrs nach seinem Inkrafttreten in Kraft, sofern es nicht nach Absatz 3 verlängert oder nach Absatz 4 früher außer Kraft gesetzt wird.

(2) Während der Zeit, in der dieses Übereinkommen in Kraft ist, kann der Rat durch besondere Abstimmung beschließen, es neu auszuhandeln, mit dem Ziel, das neu ausgehandelte Übereinkommen am Ende des in Absatz 1 bezeichneten fünften Kakaojahrs oder am Ende eines vom Rat nach Absatz 3 beschlossenen Verlängerungszeitraums in Kraft treten zu lassen.

(3) Der Rat kann durch besondere Abstimmung dieses Übereinkommen ganz oder teilweise um zwei Zeiträume verlängern, die jeweils zwei Kakaojahre nicht überschreiten. Der Rat notifiziert dem Verwahrer jede derartige Verlängerung.

(4) Der Rat kann jederzeit durch besondere Abstimmung die Außerkraftsetzung dieses Übereinkommens beschließen. Es wird zu einem vom Rat zu beschließenden Zeitpunkt außer Kraft gesetzt; jedoch bleiben die Verpflichtungen der Mitglieder nach Artikel 25 bestehen, bis die finanziellen Verbindlichkeiten in bezug auf die Durchführung dieses Übereinkommens erfüllt worden sind. Der Rat notifiziert dem Verwahrer jeden derartigen Beschluß.

(5) Ungeachtet der Außerkraftsetzung dieses Übereinkommens, gleichviel auf welche Weise, bleibt der Rat so lange weiter bestehen, wie es zur Auflösung der Organisation, zur Abrechnung der Konten und zur Veräußerung ihrer Vermögenswerte notwendig ist; er hat während dieser Zeit die für diesen Zweck notwendigen Aufgaben und Befugnisse.

(6) Ungeachtet des Artikels 58 Absatz 2 setzt ein Mitglied, das sich nicht an diesem Übereinkommen in der nach diesem Artikel verlängerten Fassung beteiligen möchte, den Rat davon in Kenntnis. Dieses Mitglied hört mit Beginn des Verlängerungszeitraums auf, Vertragspartei dieses Übereinkommens zu sein.

Artikel 62

Änderungen

(1) Der Rat kann durch besondere Abstimmung den Vertragsparteien eine Änderung dieses Übereinkommens empfehlen. Die Änderung wird einhundert Tage nach dem Zeitpunkt, zu dem die Annahmenotifikation von Vertragsparteien, die mindestens 75 v. H. der Ausfuhrmitglieder mit mindestens 85 v. H. der den Ausfuhrmitgliedern zustehenden Stimmen vertreten, und von Vertragsparteien, die mindestens 75 v. H. der Einfuhrmitglieder mit mindestens

at least 85 per cent of the votes of the importing Members, or on such later date as the Council may, by special vote, have determined. The Council may fix a time within which Contracting Parties shall notify the depositary of their acceptance of the amendment, and, if the amendment has not become effective by such time, it shall be considered withdrawn.

2. Any Member on behalf of which notification of acceptance of an amendment has not been made by the date on which such amendment becomes effective shall as of that date cease to participate in this Agreement, unless the Council decides to extend the period fixed for acceptance for such Member to enable it to complete its internal procedures. Such Member shall not be bound by the amendment before it has notified its acceptance thereof.

3. Immediately upon adoption of a recommendation for an amendment the Council shall communicate to the depositary copies of the text of the amendment. The Council shall provide the depositary with the information necessary to determine whether the notifications of acceptance received are sufficient to make the amendment effective.

Article 63

Supplementary and transitional provisions

1. This Agreement shall be considered as a replacement of the International Cocoa Agreement, 1986.

2. All acts by or on behalf of the Organization or any of its organs under the International Cocoa Agreement, 1986, which are in effect on the date of entry into force of this Agreement and the terms of which do not provide for expiry on that date shall remain in effect unless changed under the provisions of this Agreement.

In witness whereof the undersigned, being duly authorized thereto, have affixed their signatures under this Agreement on the dates indicated.

Done at Geneva, this sixteenth day of July, one thousand nine hundred and ninety-three. The texts of this Agreement in the Arabic, Chinese, English, French, Russian and Spanish languages shall be equally authentic.

85 % au moins des voix des Membres importateurs, ou à une date ultérieure que le Conseil peut, par un vote spécial, avoir fixée. Le Conseil peut fixer un délai avant l'expiration duquel les Parties contractantes doivent notifier au dépositiaire qu'elles acceptent l'amendement, et si l'amendement n'est pas entré en vigueur à l'expiration de ce délai, il est réputé retiré.

2. Tout Membre au nom duquel il n'a pas été fait de notification d'acceptation d'un amendement à la date où celui-ci entre en vigueur cesse, à cette date, de participer au présent Accord, à moins que le Conseil ne décide de prolonger la période fixée pour recevoir l'acceptation dudit Membre de façon que celui-ci puisse mener à terme ses procédures internes. Ce Membre n'est pas lié par l'amendement jusqu'à ce qu'il ait notifié son acceptation dudit amendement.

3. Dès l'adoption d'une recommandation d'amendement, le Conseil adresse au dépositaire copie de l'amendement. Le Conseil donne au dépositaire les renseignements nécessaires pour déterminer si le nombre des notifications d'acceptation reçues est suffisant pour que l'amendement prenne effet.

Article 63

Dispositions supplémentaires et transitoires

1. Le présent Accord est réputé remplacer l'Accord international de 1986 sur le cacao.

2. Toutes les dispositions prises en vertu de l'Accord international de 1986 sur le cacao, soit pas l'Organisation ou par l'un de ses organes, soit en leur nom, qui seront en vigueur à la date d'entrée en vigueur du présent Accord et dont il n'est pas spécifié que l'effet expire à cette date resteront en vigueur à moins qu'elles ne soient modifiées par les dispositions du présent Accord.

En foi de quoi les soussignés, dûment autorisés à cet effet, ont apposé leur signature sur le présent Accord aux dates indiquées.

Fait à Genève, le seize juillet mil neuf cent quatre-vingt-treize. Les textes du présent Accord en langues anglaise, arabe, chinoise, espagnole, française et russe font tous également foi.

85 v. H. der den Einfuhrmitgliedern zustehenden Stimmen vertreten, beim Verwahrer eingegangen sind, oder zu einem vom Rat durch besondere Abstimmung zu beschließenden späteren Zeitpunkt wirksam. Der Rat kann eine Frist festlegen, innerhalb der die Vertragsparteien dem Verwahrer die Annahme der Änderung zu notifizieren haben; ist die Änderung bis zum Ablauf dieser Frist nicht wirksam geworden, so gilt sie als zurückgenommen.

(2) Ein Mitglied, für das bis zu dem Zeitpunkt, zu dem eine Änderung wirksam wird, deren Annahme nicht notifiziert worden ist, scheidet von diesem Zeitpunkt an von der Teilnahme an diesem Übereinkommen aus, sofern nicht der Rat beschließt, die für die Annahme festgesetzte Frist für dieses Mitglied zu verlängern, damit es seine innerstaatlichen Verfahren durchführen kann. Ein solches Mitglied wird durch die Änderung nicht gebunden, bis es deren Annahme notifiziert hat.

(3) Sobald der Rat eine Empfehlung für eine Änderung beschließt, übermittelt er dem Verwahrer umgehend Abschriften des Wortlauts der Änderung. Der Rat macht dem Verwahrer die notwendigen Mitteilungen zu der Feststellung, ob die eingegangenen Annahmenotifikationen ausreichen, um die Änderung wirksam zu machen.

Artikel 63

Zusatz- und Übergangsbestimmungen

(1) Dieses Übereinkommen wird als an die Stelle des Internationalen Kakao-Übereinkommens von 1986 tretend angesehen.

(2) Alle durch oder für die Organisation oder eines ihrer Organe aufgrund des Internationalen Kakao-Übereinkommens von 1986 getroffenen Maßnahmen, die am Tag des Inkrafttretens dieses Übereinkommens in Kraft sind und deren Wirksamkeit nicht an jenem Tag enden soll, bleiben in Kraft, sofern sie nicht nach diesem Übereinkommen geändert werden.

Zu Urkund dessen haben die hierzu gehörig befugten Unterzeichneten dieses Übereinkommen an den angegebenen Tagen unterschrieben.

Geschehen zu Genf am 16. Juli 1993. Der Wortlaut dieses Übereinkommens in arabischer, chinesischer, englischer, französischer, russischer und spanischer Sprache ist gleichermaßen verbindlich.

Annex A

Exports of cocoa[a]) calculated for the purposes of article 56 (Entry into force)

Country[b])		1989/90	1990/91	1991/92	Average Three-year period 1989/90–1991/92	
		(thousand tonnes)				Share
Côte d'Ivoire	m	736.4	803.9	729.5	756.60	35.37 %
Ghana	m	254.5	265.1	284.8	268.13	12.54 %
Brazil	m	270.0	277.9	220.2	256.03	11.97 %
Malaysia		226.0	211.2	211.2	216.13	10.10 %
Nigeria	m	142.8	147.2	105.5	131.83	6.16 %
Indonesia		100.0	130.3	164.8	131.70	6.16 %
Cameroon	m	123.1	109.1	106.8	113.00	5.28 %
Ecuador	m	105.1	102.1	80.9	96.03	4.49 %
Dominican Republic		53.3	37.1	43.4	44.60	2.09 %
Papua New Guinea	m	40.8	33.4	40.9	38.37	1.79 %
Colombia		9.4	10.1	8.6	9.37	0.44 %
Venezuela	m	8.4	10.0	7.7	8.70	0.41 %
Sierra Leone	m	5.3	13.4	7.3	8.67	0.41 %
Togo	m	6.1	9.3	8.0	7.80	0.36 %
Mexico	m	8.0	1.6	11.9	7.17	0.34 %
Peru		4.8	5.2	6.4	5.47	0.26 %
Equatorial Guinea		7.6	5.2	3.5	5.43	0.25 %
Solomon Islands		3.6	4.1	3.5	3.73	0.17 %
Zaire		3.6	3.4	3.2	3.40	0.16 %
São Tomé and Príncipe		2.8	2.6	2.6	2.67	0.12%
Madagascar		2.5	2.5	2.9	2.63	0.12 %
Haiti	m	2.8	1.9	2.6	2.43	0.11 %
Honduras		2.0	3.0	2.3	2.43	0.11 %
Liberia		4.5	2.0	0.5	2.33	0.11 %
Vanuatu		2.2	2.2	2.3	2.23	0.10 %
United Republic of Tanzania		2.0	2.5	2.0	2.17	0.10 %
Costa Rica		2.9	1.2	1.2	1.77	0.08 %
Jamaica	m	1.3	1.3	1.8	1.47	0.07 %
Gabon	m	1.6	1.4	1.4	1.47	0.07 %
Trinidad and Tobago	m	1.4	1.2	0.9	1.17	0.05 %
Grenada	m	1.1	1.1	0.7	0.97	0.05 %

Country[b])		1989/90	1990/91	1991/92	Average Three-year period 1989/90–1991/92	
		(thousand tonnes)				Share
Bolivia		1.4	1.3	0.1	0.93	0.04 %
Congo		0.9	0.3	0.7	0.63	0.03 %
Uganda		0.2	0.6	0.6	0.47	0.02 %
Fiji		0.3	0.2	0.3	0.27	0.01 %
Samoa	m	0.5	–	–	0.17	0.01 %
Panama		0.3	0.1	0.1	0.17	0.01 %
Sri Lanka		0.1	0.2	–	0.10	–
Guatemala	m	0.1	– 0.1	0.3	0.10	–
Nicaragua		0.1	0.1	–	0.07	–
Dominica		–	–	0.1	0.03	–
Suriname		0.1	–	–	0.03	–
Total[c])		2,139.90	2,205.20	2,071.50	2,138.87	100.00 %

Notes:

[a]) Three-year average, 1989/90 – 1991/92 of net exports of cocoa beans plus net exports of cocoa products converted to beans equivalent using the following conversion factors: cocoa butter 1.33; cocoa powder and cake 1.18; cocoa paste/liquor 1.25.

[b]) List restricted to countries which individually exported, on average, 10 tonnes or more in the three-year period 1989/90 to 1991/92, based on information available to the ICCO Secretariat.

[c]) Totals may differ from the sum of constituents due to rounding.

m Member of the International Cocoa Agreement, 1986 (as extended), as at 22 June 1993.

– nil, negligible or less than the unit employed.

Source:

International Cocoa Organization, Quarterly Bulletin of Cocoa Statistics, Vol. XIX, No. 2 (March 1993).

Annexe A

Exportations de cacao[a]) calculées aux fins de l'article 56 (Entrée en vigueur)

Pays[b])		1989/90	1990/91	1991/92	Moyenne sur trois ans 1989/90–1991/92	
		(milliers de tonnes)				Part
Côte d'Ivoire	m	736,4	803,9	729,5	756,60	35,37 %
Ghana	m	254,5	265,1	284,8	268,13	12,54 %
Brésil	m	270,0	277,9	220,2	256,03	11,97 %
Malaisie		226,0	211,2	211,2	216,13	10,10 %
Nigéria	m	142,8	147,2	105,5	131,83	6,16 %
Indonésie		100,0	130,3	164,8	131,70	6,16 %
Cameroun	m	123,1	109,1	106,8	113,00	5,28 %
Equateur	m	105,1	102,1	80,9	96,03	4,49 %
République dominicaine		53,3	37,1	43,4	44,60	2,09 %
Papouasie-Nouvelle-Guinée	m	40,8	33,4	40,9	38,37	1,79 %
Colombie		9,4	10,1	8,6	9,37	0,44 %
Venezuela	m	8,4	10,0	7,7	8,70	0,41 %
Sierra Leone	m	5,3	13,4	7,3	8,67	0,41 %
Togo	m	6,1	9,3	8,0	7,80	0,36 %
Mexique	m	8,0	1,6	11,9	7,17	0,34 %
Pérou		4,8	5,2	6,4	5,47	0,26 %
Guinée équatoriale		7,6	5,2	3,5	5,43	0,25 %
Iles Salomon		3,6	4,1	3,5	3,73	0,17 %
Zaïre		3,6	3,4	3,2	3,40	0,16 %
Sao Tomé-et-Principe		2,8	2,6	2,6	2,67	0,12%
Madagascar		2,5	2,5	2,9	2,63	0,12 %
Haïti	m	2,8	1,9	2,6	2,43	0,11 %
Honduras		2,0	3,0	2,3	2,43	0,11 %
Libéria		4,5	2,0	0,5	2,33	0,11 %
Vanuatu		2,2	2,2	2,3	2,23	0,10 %
République-Unie de Tanzanie		2,0	2,5	2,0	2,17	0,10 %
Costa Rica		2,9	1,2	1,2	1,77	0,08 %
Jamaïque	m	1,3	1,3	1,8	1,47	0,07 %
Gabon	m	1,6	1,4	1,4	1,47	0,07 %
Trinité-et-Tobago	m	1,4	1,2	0,9	1,17	0,05 %
Grenade	m	1,1	1,1	0,7	0,97	0,05 %

Pays[b])		1989/90	1990/91	1991/92	Moyenne sur trois ans 1989/90–1991/92	
		(milliers de tonnes)				Part
Bolivie		1,4	1,3	0,1	0,93	0,04 %
Congo		0,9	0,3	0,7	0,63	0,03 %
Ouganda		0,2	0,6	0,6	0,47	0,02 %
Fidji		0,3	0,2	0,3	0,27	0,01 %
Samoa	m	0,5	–	–	0,17	0,01 %
Panama		0,3	0,1	0,1	0,17	0,01 %
Sri Lanka		0,1	0,2	–	0,10	–
Guatemala	m	0,1	– 0,1	0,3	0,10	–
Nicaragua		0,1	0,1	–	0,07	–
Dominique		–	–	0,1	0,03	–
Suriname		0,1	–	–	0,03	–
Total[c])		2.139,90	2.205,20	2.071,50	2.138,87	100,00 %

Notes:

[a]) Moyenne, pour les trois années 1989/90-1991/92, des exportations nettes de fèves de cacao, augmentées des exportations nettes de produits dérivés du cacao, converties en équivalent fèves au moyen des coefficients de conversion suivants: 1,33 pour le beurre de cacao; 1,18 pour la poudre et les tourteaux de cacao; 1,25 pour la pâte/liqueur de cacao.

[b]) Liste limitée aux pays qui ont exporté individuellement, en moyenne, au moins 10 tonnes de cacao pendant la période triennale 1989/90-1991/92, sur la base des renseignements dont dispose le secrétariat de l'Organisation internationale du cacao.

[c]) Les chiffres ayant été arrondis, leur somme ne correspond pas nécessairement aux totaux indiqués.

m Membre de l'Accord international de 1986 sur le cacao (tel que prorogé), au 22 juin 1993.

– Montant nul, négligeable ou inférieur à l'unité utilisée.

Source:

Organisation internationale du cacao, Bulletin trimestriel de statistiques du cacao, vol. XIX, N° 2 (mars 1993).

Anlagen

Anlage A

Für die Zwecke des Artikels 56 (Inkrafttreten) berechnete Kakaoausfuhren[a])

Land[b])		1989/90	1990/91	1991/92	Dreijahres-durchschnitt 1989/90–1991/92	
		(Tausend Tonnen)				Anteil
Côte d'Ivoire	m	736,4	803,9	729,5	756,60	35,37 %
Ghana	m	254,5	265,1	284,8	268,13	12,54 %
Brasilien	m	270,0	277,9	220,2	256,03	11,97 %
Malaysia		226,0	211,2	211,2	216,13	10,10 %
Nigeria	m	142,8	147,2	105,5	131,83	6,16 %
Indonesien		100,0	130,3	164,8	131,70	6,16 %
Kamerun	m	123,1	109,1	106,8	113,00	5,28 %
Ecuador	m	105,1	102,1	80,9	96,03	4,49 %
Dominikanische Republik		53,3	37,1	43,4	44,60	2,09 %
Papua-Neuguinea	m	40,8	33,4	40,9	38,37	1,79 %
Kolumbien		9,4	10,1	8,6	9,37	0,44 %
Venezuela	m	8,4	10,0	7,7	8,70	0,41 %
Sierra Leone	m	5,3	13,4	7,3	8,67	0,41 %
Togo	m	6,1	9,3	8,0	7,80	0,36 %
Mexiko	m	8,0	1,6	11,9	7,17	0,34 %
Peru		4,8	5,2	6,4	5,47	0,26 %
Äquatoriaguinea		7,6	5,2	3,5	5,43	0,25 %
Salomonen		3,6	4,1	3,5	3,73	0,17 %
Zaire		3,6	3,4	3,2	3,40	0,16 %
São Tomé und Príncipe		2,8	2,6	2,6	2,67	0,12%
Madagaskar		2,5	2,5	2,9	2,63	0,12 %
Haiti	m	2,8	1,9	2,6	2,43	0,11 %
Honduras		2,0	3,0	2,3	2,43	0,11 %
Liberia		4,5	2,0	0,5	2,33	0,11 %
Vanuatu		2,2	2,2	2,3	2,23	0,10 %
Vereinigte Republik Tansania		2,0	2,5	2,0	2,17	0,10 %
Costa Rica		2,9	1,2	1,2	1,77	0,08 %
Jamaika	m	1,3	1,3	1,8	1,47	0,07 %
Gabun	m	1,6	1,4	1,4	1,47	0,07 %
Trinidad und Tobago	m	1,4	1,2	0,9	1,17	0,05 %
Grenada	m	1,1	1,1	0,7	0,97	0,05 %

Land[b])		1989/90	1990/91	1991/92	Dreijahres-durchschnitt 1989/90–1991/92	
		(Tausend Tonnen)				Anteil
Bolivien		1,4	1,3	0,1	0,93	0,04 %
Kongo		0,9	0,3	0,7	0,63	0,03 %
Uganda		0,2	0,6	0,6	0,47	0,02 %
Fidschi		0,3	0,2	0,3	0,27	0,01 %
Samoa	m	0,5	–	–	0,17	0,01 %
Panama		0,3	0,1	0,1	0,17	0,01 %
Sri Lanka		0,1	0,2	–	0,10	–
Guatemala	m	0,1	– 0,1	0,3	0,10	–
Nicaragua		0,1	0,1	–	0,07	–
Dominica		–	–	0,1	0,03	–
Suriname		0,1	–	–	0,03	–
Insgesamt[c])		2 139,90	2 205,20	2 071,50	2 138,87	100,00 %

Anmerkungen:

[a]) Dreijahresdurchschnitt – 1989/90–1991/92 – der Nettoausfuhren von Kakaobohnen zuzüglich der Nettoausfuhren von Kakaoerzeugnissen – umgerechnet in das Kakaobohnen-Äquivalent unter Zugrundelegung der folgenden Umrechnungsfaktoren: Kakaobutter 1,33; Kakaopulver und -kuchen 1,18; Kakaomasse 1,25.

[b]) Die Liste ist auf die Länder beschränkt, die in dem Dreijahreszeitraum von 1989/90 bis 1991/92 durchschnittlich je 10 Tonnen oder mehr ausgeführt haben (gestützt auf die dem ICCO-Sekretariat vorliegenden Informationen).

[c]) Infolge Auf- oder Abrundung können die Gesamtmengen von der Summe der einzelnen Posten abweichen.

m Mitglied des Internationalen Kakao-Übereinkommens von 1986 (in der Fassung der Verlängerung) am 22. Juni 1993.

– Null, unerheblich oder weniger als die verwendete Einheit.

Quelle:

Internationale Kakao-Organisation, Vierteljährliches Bulletin der Kakao-Statistiken, Band XIX, Nr. 2 (März 1993).

Annex B

Imports of cocoa[a]) calculated for the purposes of article 56 (Entry into force)

Country or territory[b])		1989/90	1990/91	1991/92	Average Three-year period 1989/90–1991/92	
		(thousand tonnes)				Share
United States of America		612.2	602.0	679.1	631.10	23.74 %
Germany[c])	m	376.7	409.2	402.3	396.07	14.90 %
Netherlands	m	313.5	327.9	268.0	303.13	11.40 %
United Kingdom	m	189.9	214.7	228.0	210.87	7.93 %
France	m	165.0	187.0	183.7	178.57	6.72 %
Belgium/Luxembourg	m	92.7	98.3	108.4	99.80	3.75 %
Italy	m	79.6	86.0	97.4	87.67	3.30 %
Japan	m	79.9	84.7	79.0	81.20	3.05 %
Spain	m	60.6	66.3	72.6	66.50	2.50 %
Singapore		77.3	46.5	59.6	61.13	2.30%
Russian Federation[d])	m	86.2	70.2	14.6	57.00	2.14 %
Canada		52.1	51.2	58.7	54.00	2.03 %
Switzerland	m	44.1	43.9	45.8	44.60	1.68 %
Australia		33.3	33.3	35.1	33.90	1.28 %
Poland		23.3	31.0	28.6	27.63	1.04 %
Austria		25.5	27.3	25.6	26.13	0.98 %
China		19.2	28.6	30.4	26.07	0.98 %
Argentina		9.0	26.3	27.5	20.93	0.79 %
Ireland	m	18.7	17.0	20.3	18.67	0.70 %
Sweden	m	18.0	19.2	17.1	18.10	0.68 %
Hungary	m	14.5	16.1	11.5	14.03	0.53 %
Yugoslavia	m	11.3	15.3	15.4	14.00	0.53 %
Korea, Republic of		11.2	13.1	12.6	12.30	0.46 %
South Africa		11.9	12.5	10.8	11.73	0.44 %
Turkey		9.6	12.1	13.1	11.60	0.44 %
Greece	m	13.3	11.8	9.0	11.37	0.43 %
Czech Republic[e])		8.2	10.9	13.1	10.73	0.40 %
Norway	m	9.4	9.3	9.7	9.47	0.36 %
Philippines[f])		10.2	10.7	6.9	9.27	0.35 %
Finland	m	8.7	8.1	8.9	8.57	0.32 %
Denmark	m	7.3	9.0	8.3	8.20	0.31 %

Country or territory[b])		1989/90	1990/91	1991/92	Average Three-year period 1989/90–1991/92	
		(thousand tonnes)				Share
Romania		7.7	7.0	6.9	7.20	0.27 %
New Zealand		6.4	8.2	5.6	6.73	0.25 %
Israel		5.0	6.8	6.0	5.93	0.22 %
Thailand		4.6	6.3	6.4	5.77	0.22 %
Chile		4.0	6.4	6.5	5.63	0.21 %
Slovakia[e])		4.1	5.4	6.6	5.37	0.20 %
Portugal	m	4.0	5.8	5.6	5.13	0.19 %
Bulgaria	m	5.2	4.8	4.1	4.70	0.18 %
Egypt		0.5	4.8	4.4	3.23	0.12 %
Uruguay		1.9	3.2	2.7	2.60	0.10 %
Syrian Arab Republic		1.6	2.3	3.1	2.33	0.09 %
Kenya		1.3	1.2	1.0	1.17	0.04 %
Algeria		1.1	1.5	0.8	1.13	0.04 %
Tunisia		0.8	1.1	1.4	1.10	0.04 %
Morocco		0.8	0.8	1.4	1.00	0.04 %
Iran, Islamic Republic of		0.9	0.4	1.3	0.87	0.03 %
Hong Kong		0.6	0.4	1.4	0.80	0.03 %
Saudi Arabia		0.4	0.7	1.2	0.77	0.03 %
Iceland		0.7	0.6	0.7	0.67	0.03 %
Lebanon		0.4	1.0	0.6	0.67	0.03 %
El Salvador		0.8	0.8	0.3	0.63	0.02 %
Jordan		0.5	0.7	0.3	0.50	0.02 %
Cyprus		0.3	0.4	0.4	0.37	0.01 %
Zimbabwe		0.1	0.2	0.6	0.30	0.01 %
Iraq		0.6	–	0.2	0.27	0.01 %
India		– 0.1	– 0.1	0.9	0.23	0.01 %
Libyan Arab Jamahiriya		0.2	0.3	0.1	0.20	0.01 %
Malta		0.1	0.1	0.1	0.10	–
Other former USSR[d])		47.6	22.4	16.8	28.93	1.09 %
Total[g])		2,594.5	2,693.0	2,688.5	2,658.67	100.00 %

Notes:

[a]) Three-year average, 1989/90–1991/92 of net imports of cocoa beans plus gross imports of cocoa products converted to beans equivalent using the following conversion factors: cocoa butter 1.33; cocoa powder and cake 1.18; cocoa paste/liquor 1.25.

[b]) List restricted to countries which individually imported, on average, 10 tonnes or more in the three-year period 1989/90 to 1991/92, based on information available to the ICCO Secretariat.

[c]) Statistics relate to the aggregate imports of the Federal Republic of Germany and the former German Democratic Republic, appropriately adjusted for estimated Intra-German trade.

[d]) Provisional estimates for the Russian Federation based on data supplied by the delegation. Data for "Other former USSR" are computed by subtracting the data for the Russian Federation from the totals for the former USSR.

e) Provisional estimates based on statistics for the former Czechoslovakia. These were divided between the Czech Republic and Slovakia in the ratio 2 to 1 in favour of the former.

f) Philippines may also qualify as an exporting country.

g) Totals may differ from the sum of constituents due to rounding.

m Member of the International Cocoa Agreement, 1986 (as extended), as at 22 June 1993.

– nil, negligible or less than the unit employed

Source:

International Cocoa Organization, Quarterly Bulletin of Cocoa Statistics, Vol. XIX, No. 2 (March 1993) and ICCO Secretariat estimates.

Annexe B

Importations de cacao[a]) calculées aux fins de l'article 56 (Entrée en vigueur)

Pays ou territoire[b])		1989/90	1990/91	1991/92	Moyenne sur trois ans 1989/90–1991/92	
		(milliers de tonnes)				Part
Etats-Unis d'Amérique		612,2	602,0	679,1	631,10	23,74 %
Allemagne[c])	m	376,7	409,2	402,3	396,07	14,90 %
Pays-Bas	m	313,5	327,9	268,0	303,13	11,40 %
Royaume-Uni	m	189,9	214,7	228,0	210,87	7,93 %
France	m	165,0	187,0	183,7	178,57	6,72 %
Belgique/Luxembourg	m	92,7	98,3	108,4	99,80	3,75 %
Italie	m	79,6	86,0	97,4	87,67	3,30 %
Japon	m	79,9	84,7	79,0	81,20	3,05 %
Espagne	m	60,6	66,3	72,6	66,50	2,50 %
Singapour		77,3	46,5	59,6	61,13	2,30 %
Fédération de Russie[d])	m	86,2	70,2	14,6	57,00	2,14 %
Canada		52,1	51,2	58,7	54,00	2,03 %
Suisse	m	44,1	43,9	45,8	44,60	1,68 %
Australie		33,3	33,3	35,1	33,90	1,28 %
Pologne		23,3	31,0	28,6	27,63	1,04 %
Autriche		25,5	27,3	25,6	26,13	0,98 %
Chine		19,2	28,6	30,4	26,07	0,98 %
Argentine		9,0	26,3	27,5	20,93	0,79 %
Irlande	m	18,7	17,0	20,3	18,67	0,70 %
Suède	m	18,0	19,2	17,1	18,10	0,68 %
Hongrie	m	14,5	16,1	11,5	14,03	0,53 %
Yougoslavie	m	11,3	15,3	15,4	14,00	0,53 %
République de Corée		11,2	13,1	12,6	12,30	0,46 %
Afrique du Sud		11,9	12,5	10,8	11,73	0,44 %
Turquie		9,6	12,1	13,1	11,60	0,44 %
Grèce	m	13,3	11,8	9,0	11,37	0,43 %
République tchèque[e])		8,2	10,9	13,1	10,73	0,40 %
Norvège	m	9,4	9,3	9,7	9,47	0,36 %
Philippines[f])		10,2	10,7	6,9	9,27	0,35 %
Finlande	m	8,7	8,1	8,9	8,57	0,32 %
Danemark	m	7,3	9,0	8,3	8,20	0,31 %

Pays ou territoire[b])		1989/90	1990/91	1991/92	Moyenne sur trois ans 1989/90–1991/92	
		(milliers de tonnes)				Part
Roumanie		7,7	7,0	6,9	7,20	0,27 %
Nouvelle-Zélande		6,4	8,2	5,6	6,73	0,25 %
Israël		5,0	6,8	6,0	5,93	0,22 %
Thaïlande		4,6	6,3	6,4	5,77	0,22 %
Chili		4,0	6,4	6,5	5,63	0,21 %
Slovaquie[e])		4,1	5,4	6,6	5,37	0,20 %
Portugal	m	4,0	5,8	5,6	5,13	0,19 %
Bulgarie	m	5,2	4,8	4,1	4,70	0,18 %
Egypte		0,5	4,8	4,4	3,23	0,12 %
Uruguay		1,9	3,2	2,7	2,60	0,10 %
République arabe syrienne		1,6	2,3	3,1	2,33	0,09 %
Kenya		1,3	1,2	1,0	1,17	0,04 %
Algérie		1,1	1,5	0,8	1,13	0,04 %
Tunisie		0,8	1,1	1,4	1,10	0,04 %
Maroc		0,8	0,8	1,4	1,00	0,04 %
Iran, République islamique d'		0,9	0,4	1,3	0,87	0,03 %
Hong Kong		0,6	0,4	1,4	0,80	0,03 %
Arabie saoudite		0,4	0,7	1,2	0,77	0,03 %
Islande		0,7	0,6	0,7	0,67	0,03 %
Liban		0,4	1,0	0,6	0,67	0,03 %
El Salvador		0,8	0,8	0,3	0,63	0,02 %
Jordanie		0,5	0,7	0,3	0,50	0,02 %
Chypre		0,3	0,4	0,4	0,37	0,01 %
Zimbabwe		0,1	0,2	0,6	0,30	0,01 %
Iraq		0,6	–	0,2	0,27	0,01 %
Inde		– 0,1	– 0,1	0,9	0,23	0,01 %
Jamahiriya arabe libyenne		0,2	0,3	0,1	0,20	0,01 %
Malte		0,1	0,1	0,1	0,10	–
Autres ex-républiques soviétiques[d])		47,6	22,4	16,8	28,93	1,09 %
Total[g])		2.594,5	2.693,0	2.688,5	2.658,67	100,00 %

Notes:

[a]) Moyenne, pour les trois années 1989/90-1991/92, des importations nettes de fèves de cacao, augmentées des importations brutes de produits dérivés du cacao, converties en équivalent fèves au moyen des coefficients de conversion suivants: 1,33 pour le beurre de cacao; 1,18 pour la poudre et les tourteaux de cacao; 1,25 pour la pâte/liqueur de cacao.

[b]) Liste limitée aux pays qui ont importé individuellement, en moyenne, au moins 10 tonnes de cacao pendant la période triennale 1989/90–1991/92, sur la base des renseignements dont dispose le secrétariat de l'Organisation internationale du cacao.

[c]) Statistiques correspondant aux importations agrégées de l'ancienne République fédérale d'Allemagne et de l'ancienne République démocratique allemande, ajustées en fonction des estimations concernant le commerce intérieur national.

[d]) Pour la Fédération de Russie, estimations provisoires établies sur la base de données fournies par la délégation russe. Pour les «autres ex-républiques soviétiques», on a soustrait les chiffres correspondant à la Fédération de Russie des totaux pour l'ex-URSS.

[e]) Estimations provisoires établies sur la base de statistiques pour l'ancienne Tchécoslovaquie. Les montants ont été divisés entre la République tchèque et la Slovaquie dans une proportion de 2 pour 1 en faveur de la première.

[f]) Les Philippines peuvent également être considérées comme un pays exportateur.

[g]) Les chiffres ayant été arrondis, leur somme ne correspond pas nécessairement aux totaux indiqués.

m Membre de l'Accord international de 1986 sur le cacao (tel que prorogé), au 22 juin 1993.

– Montant nul, négligeable ou inférieur à l'unité utilisée.

Source:

Organisation internationale du cacao, Bulletin trimestriel de statistiques du cacao, vol. XIX, N° 2 (mars 1993), et estimations du secrétariat de l'Organisation internationale du cacao.

Anlage B

Für die Zwecke des Artikels 56 (Inkrafttreten) berechnete Kakaoeinfuhren[a])

Land oder Hoheitsgebiet[b])		1989/90	1990/91	1991/92	Dreijahres-durchschnitt 1989/90–1991/92	
		(Tausend Tonnen)				Anteil
Vereinigte Staaten von Amerika		612,2	602,0	679,1	631,10	23,74 %
Deutschland[c])	m	376,7	409,2	402,3	396,07	14,90 %
Niederlande	m	313,5	327,9	268,0	303,13	11,40 %
Vereinigtes Königreich	m	189,9	214,7	228,0	210,87	7,93 %
Frankreich	m	165,0	187,0	183,7	178,57	6,72 %
Belgien/Luxemburg	m	92,7	98,3	108,4	99,80	3,75 %
Italien	m	79,6	86,0	97,4	87,67	3,30 %
Japan	m	79,9	84,7	79,0	81,20	3,05 %
Spanien	m	60,6	66,3	72,6	66,50	2,50 %
Singapur		77,3	46,5	59,6	61,13	2,30%
Russische Föderation[d])	m	86,2	70,2	14,6	57,00	2,14 %
Kanada		52,1	51,2	58,7	54,00	2,03 %
Schweiz	m	44,1	43,9	45,8	44,60	1,68 %
Australien		33,3	33,3	35,1	33,90	1,28 %
Polen		23,3	31,0	28,6	27,63	1,04 %
Österreich		25,5	27,3	25,6	26,13	0,98 %
China		19,2	28,6	30,4	26,07	0,98 %
Argentinien		9,0	26,3	27,5	20,93	0,79 %
Irland	m	18,7	17,0	20,3	18,67	0,70 %
Schweden	m	18,0	19,2	17,1	18,10	0,68 %
Ungarn	m	14,5	16,1	11,5	14,03	0,53 %
Jugoslawien	m	11,3	15,3	15,4	14,00	0,53 %
Korea, Republik		11,2	13,1	12,6	12,30	0,46 %
Südafrika		11,9	12,5	10,8	11,73	0,44 %
Türkei		9,6	12,1	13,1	11,60	0,44 %
Griechenland	m	13,3	11,8	9,0	11,37	0,43 %
Tschechische Republik[e])		8,2	10,9	13,1	10,73	0,40 %
Norwegen	m	9,4	9,3	9,7	9,47	0,36 %
Philippinen[f])		10,2	10,7	6,9	9,27	0,35 %
Finnland	m	8,7	8,1	8,9	8,57	0,32 %
Dänemark	m	7,3	9,0	8,3	8,20	0,31 %

Land oder Hoheitsgebiet[b])		1989/90	1990/91	1991/92	Dreijahres-durchschnitt 1989/90–1991/92	
		(Tausend Tonnen)				Anteil
Rumänien		7,7	7,0	6,9	7,20	0,27 %
Neuseeland		6,4	8,2	5,6	6,73	0,25 %
Israel		5,0	6,8	6,0	5,93	0,22 %
Thailand		4,6	6,3	6,4	5,77	0,22 %
Chile		4,0	6,4	6,5	5,63	0,21 %
Slowakei[e])		4,1	5,4	6,6	5,37	0,20 %
Portugal	m	4,0	5,8	5,6	5,13	0,19 %
Bulgarien	m	5,2	4,8	4,1	4,70	0,18 %
Ägypten		0,5	4,8	4,4	3,23	0,12 %
Uruguay		1,9	3,2	2,7	2,60	0,10 %
Arabische Republik Syrien		1,6	2,3	3,1	2,33	0,09 %
Kenia		1,3	1,2	1,0	1,17	0,04 %
Algerien		1,1	1,5	0,8	1,13	0,04 %
Tunesien		0,8	1,1	1,4	1,10	0,04 %
Marokko		0,8	0,8	1,4	1,00	0,04 %
Iran, Islamische Republik		0,9	0,4	1,3	0,87	0,03 %
Hongkong		0,6	0,4	1,4	0,80	0,03 %
Saudi-Arabien		0,4	0,7	1,2	0,77	0,03 %
Island		0,7	0,6	0,7	0,67	0,03 %
Libanon		0,4	1,0	0,6	0,67	0,03 %
El Salvador		0,8	0,8	0,3	0,63	0,02 %
Jordanien		0,5	0,7	0,3	0,50	0,02 %
Zypern		0,3	0,4	0,4	0,37	0,01 %
Simbabwe		0,1	0,2	0,6	0,30	0,01 %
Irak		0,6	–	0,2	0,27	0,01 %
Indien		– 0,1	– 0,1	0,9	0,23	0,01 %
Libysch-Arabische Dschamahirija		0,2	0,3	0,1	0,20	0,01 %
Malta		0,1	0,1	0,1	0,10	–
Übrige ehemalige UdSSR[d])		47,6	22,4	16,8	28,93	1,09 %
Insgesamt[g])		2 594,5	2 693,0	2 688,5	2 658,67	100,00 %

Anmerkungen:

[a]) Dreijahresdurchschnitt – 1989/90–1991/92 – der Nettoeinfuhren von Kakaobohnen zuzüglich der Bruttoeinfuhren von Kakaoerzeugnissen – umgerechnet in das Kakaobohnen-Äquivalent unter Zugrundelegung der folgenden Umrechnungsfaktoren: Kakaobutter 1,33; Kakaopulver und -kuchen 1,18; Kakaomasse 1,25.

[b]) Die Liste ist auf die Länder beschränkt, die in dem Dreijahreszeitraum von 1989/90 bis 1991/92 durchschnittlich je 10 Tonnen oder mehr eingeführt haben (gestützt auf die dem ICCO-Sekretariat vorliegenden Informationen).

[c]) Die statistischen Angaben beziehen sich auf die Gesamteinfuhren der Bundesrepublik Deutschland und der früheren Deutschen Demokratischen Republik, für den geschätzten innerdeutschen Handel entsprechend angepaßt.

[d]) Vorläufige Schätzungen für die Russische Föderation, die sich auf die von der Delegation gelieferten Angaben stützen. Die Angaben für die „übrige frühere UdSSR" werden errechnet, indem die Angaben für die Russische Föderation von den Gesamtangaben für die frühere UdSSR abgezogen werden.

e) Vorläufige Schätzungen, die sich auf statistische Angaben für die frühere Tschechoslowakei stützen. Diese wurden zwischen der Tschechischen Republik und der Slowakei im Verhältnis 2 zu 1 zugunsten der erstgenannten Republik aufgeteilt.

f) Die Philippinen können auch zum Ausfuhrland werden.

g) Infolge Auf- oder Abrundung können die Gesamtmengen von der Summe der einzelnen Posten abweichen.

m Mitglied des Internationalen Kakao-Übereinkommens von 1986 (in der Fassung der Verlängerung) am 22. Juni 1993.

– Null, unerheblich oder weniger als die verwendete Einheit.

Quelle:

Internationale Kakao-Organisation, Vierteljährliches Bulletin der Kakao-Statistiken, Band XIX, Nr. 2 (März 1993) und Schätzungen des ICCO-Sekretariats.

Annex C

Producing countries exporting either exclusively or partially fine or flavour cocoa

Costa Rica
Dominica
Ecuador
Grenada
Indonesia
Jamaica
Magagascar
Panama
Papua New Guinea
Saint Lucia
Saint Vincent and the Grenadines
Samoa
São Tomé and Príncipe
Sri Lanka
Suriname
Trinidad and Tobago
Venezuela

Annexe C

Pays producteurs exportant soit exclusivement soit partiellement du cacao fin («fine» ou «flavour»)

Costa Rica
Dominique
Equateur
Grenade
Indonésie
Jamaïque
Madagascar
Panama
Papouasie-Nouvelle-Guinée
Sainte-Lucie
Saint-Vincent-et-Grenadines
Samoa
Sao Tomé-et-Principe
Sri Lanka
Suriname
Trinité-et-Tobago
Venezuela

Anlage C

Erzeugerländer, die entweder ausschließlich oder teilweise Edelkakao ausführen

Costa Rica
Dominica
Ecuador
Grenada
Indonesien
Jamaika
Madagaskar
Panama
Papua-Neuguinea
St. Lucia
St. Vincent und die Grenadinen
Samoa
São Tomé und Principe
Sri Lanka
Suriname
Trinidad und Tobago
Venezuela

Denkschrift zum Übereinkommen

I. Allgemeines

Die Kakaokonferenz der Vereinten Nationen hat am 16. Juli 1993 in Genf den Text eines neuen Internationalen Kakao-Übereinkommens von 1993 angenommen. Die Bundesrepublik Deutschland hat das Übereinkommen am 18. Februar 1994 unterzeichnet und gleichzeitig eine Erklärung über die vorläufige Anwendung abgegeben.

Das Übereinkommen ist auf Beschluß einer UNCTAD-Konferenz nach Artikel 56 Abs. 3 des Übereinkommens, die am 22. Februar 1994 in London stattfand, mit Wirkung vom 22. Februar 1994 in Kraft gesetzt worden. Zu diesem Zeitpunkt waren 13 Erzeugerländer mit einem Anteil von 86,92 % und 14 Verbraucherländer mit einem Anteil von 54,65 % an der Gesamteinfuhr dem Übereinkommen beigetreten oder hatten die vorläufige Anwendung notifiziert.

Die Verhandlungen, die nach fünf Konferenzrunden schließlich zum Abschluß eines neuen Kakao-Übereinkommens geführt haben, gestalteten sich äußerst kompliziert.

Anfangs strebten die Erzeugerländer ein Exportquotensystem an, während die Verbraucher ein Marktrückhaltesystem vorzogen. Als sich beide Gruppen auf das Rückhaltesystem geeinigt hatten, wichen die Vorstellungen in den Fragen der Finanzierung, des Niveaus der Preisspanne und der Erstattung der Kosten des Rückhaltesystems erheblich voneinander ab. Im Verlauf von vier Konferenzrunden war es zwar möglich, nicht unerhebliche Annäherungen zu erreichen; dennoch blieben auch am Ende der vierten Runde fundamentale Differenzen zwischen Verbrauchern und Erzeugern einerseits und auch zwischen den Erzeugern bestehen. Vor allem das Problem der Finanzierung hat sich als unlösbar erwiesen, da einige Erzeuger offensichtlich zu keinem Zeitpunkt bereit waren, ihre Schulden gegenüber dem Ausgleichslager von ca. 130 Mio. US-Dollar zurückzuzahlen, um damit das neue Übereinkommen zu finanzieren.

Dieser Umstand führte schließlich zu der Notwendigkeit, einen alternativen Ansatz zu suchen.

Das neue Übereinkommen ist im Vergleich zu den vier bisherigen Kakao-Übereinkommen nicht mit einem Interventionsmechanismus (Ausgleichslager, Quoten) ausgestattet. Das noch bestehende Ausgleichslager, in dem sich derzeit ca. 230 000 t Kakao befinden, wurde nicht in das neue Übereinkommen übernommen. Es wird vielmehr seit 1. Oktober 1993 liquidiert.

Der neue Ansatz, Überproduktion durch koordinierte Aktionen der Erzeuger im Produktionssektor zu vermeiden, kann nicht mehr als ein erster Versuch sein. Der gegenwärtige Zeitpunkt erscheint für die notwendige schrittweise engere Zusammenarbeit zwischen den Haupterzeugern günstig, weil der Verbrauch nun schon im zweiten Jahr über der Erzeugung liegt. Wichtigste Voraussetzung für einen nachhaltigen Erfolg dieser Bemühungen ist die Beteiligung aller großen Erzeuger am Übereinkommen selbst und an den vereinbarten Maßnahmen. Die Teilnahme Malaysias, das den bisherigen Kakao-Übereinkommen nicht beigetreten war, ist ein positives Zeichen. Die Erfolgsaussichten der Stabilitätsbemühungen würden sich weiter verbessern, wenn es gelänge, auch Indonesien als Mitglied zu gewinnen.

Die USA (größter Verbraucher mit 23,74 % Einfuhranteil) werden auch an dem neuen Übereinkommen nicht teilnehmen.

II. Besonderes

Ziel des Übereinkommens ist – wie in seinem Artikel 28 in allgemeiner Form beschrieben – die Förderung der Weltkakaowirtschaft durch die Stärkung der internationalen Zusammenarbeit sowie die Stabilisierung des Weltkakaomarktes durch notwendige Anpassungen bei der Produktion und die Steigerung des Verbrauchs.

– Die Marktstabilisierung soll in erster Linie durch abgestimmte Aktionen der Erzeugerländer zur Koordinierung innerhalb des Produktionssektors erreicht werden.

  Dabei wird auf der Grundlage von Produktions- und Verbrauchsprognosen [Artikel 29 Abs. 4 des Internationalen Kakao-Übereinkommens (IKÜ)] ein Produktions-Steuerungs-Plan (PSPlan) nach Artikel 29 Abs. 1 IKÜ erarbeitet, der von den einzelnen Erzeugern in eigener Verantwortung, wie in Artikel 29 Abs. 5 IKÜ festgelegt, umgesetzt wird [Produktions-Steuerungs-Programm (PSProgramm)]. Die Politiken und Programme der einzelnen Ausfuhrländer werden im Produktionsausschuß koordiniert und, falls erforderlich, können auch Empfehlungen gegeben werden (Artikel 29 Abs. 3 b IKÜ).

  Als Orientierung legt der Ausschuß jährlich die Produktionsmenge fest, die voraussichtlich zur Deckung des Bedarfs erforderlich ist.

  Im Produktionsausschuß sind gemäß Artikel 29 Abs. 2 IKÜ alle Ausfuhr- und Einfuhrmitgliedsländer vertreten. Stimmrecht bei Abstimmungen über den PSPlan oder die PSProgramme besitzen nur die Ausfuhrmitgliedsländer (mit Ausnahme der ausschließlich Edelkakao produzierenden Ausfuhrmitgliedsländer).

  Die Ausfuhrmitgliedsländer finanzieren den PSPlan und die PSProgramme selbst (Artikel 29 Abs. 8 IKÜ). Ausgenommen sind die normalen administrativen Kosten, die für die Aufgaben des Produktionsausschusses erforderlich sind. Diese werden in den Verwaltungshaushalt der Kakao-Organisation eingestellt werden.

– Alle Mitgliedsländer werden in Artikel 32 Abs. 1 IKÜ aufgefordert, sich zu bemühen, daß in ihren Ländern alle zur Ausweitung des Verbrauchs geeigneten Maßnahmen eigenverantwortlich getroffen werden. In den Einfuhrmitgliedsländern bestehende Hindernisse für die Verbrauchssteigerung sollen substantiell verringert werden.

  Einem vom Rat gemäß Artikel 32 Abs. 2 IKÜ einzurichtenden Verbrauchsausschuß fällt die Aufgabe zu, Trends der Entwicklung des Kakaoverbrauchs zu beobachten, Verbrauchshindernisse zu identifizieren, die Ausweitung des Verbrauchs – insbesondere auf neuen Märkten – zu unterstützen sowie die Forschung für neue Verwendungsmöglichkeiten von Kakao anzuregen.

  Spezifische Programme zur Steigerung des Verbrauchs sollen von einem Unterausschuß gefördert werden. Derartige Projekte werden ausschließlich über freiwillige Beiträge finanziert.

- Ein Tagespreis – in Sonderziehungsrechten ausgedrückt – wird auch in der Zukunft berechnet und veröffentlicht, um die Beobachtung der Entwicklung der Weltmarktpreise zu erleichtern (Artikel 35 IKÜ).

  Die Edelkakao produzierenden Ausfuhrmitgliedsländer werden – wie in Artikel 43 Abs. 2 IKÜ festgelegt – von der Beteiligung an PSPlänen und PSProgrammen freigestellt. Allerdings soll der entsprechende Anhang C (Liste der Edelkakaoproduzenten), der Anfang der siebziger Jahre aufgestellt wurde, vom Rat überprüft und ggf. angepaßt werden.

- Die Kakao-Organisation wird die Möglichkeiten des Gemeinsamen Fonds zur Finanzierung von Kakao-Projekten weitgehend in Anspruch nehmen (Artikel 27 Abs. 1 IKÜ).

  Eine bei der Finanzierung dieser Projekte entstehende Haftung von Mitgliedsländern und der Internationalen Kakao-Organisation selbst für Garantien, die von Mitgliedern abgegeben oder Kredite, die von Mitgliedern aufgenommen worden sind, wurde in Artikel 27 Abs. 2 IKÜ ausgeschlossen.

- Zum Schutz der Umwelt wurde in Artikel 50 IKÜ den Mitgliedern in allgemeiner Form die Verpflichtung auferlegt, die nachhaltige Bewirtschaftung der Kakaoressourcen in angemessener Form zu berücksichtigen. Dies gilt auch für die Verarbeitung von Kakao.

- Die administrativen Ausgaben der Kakao-Organisation werden wie bisher durch Verwaltungskostenbeiträge der Mitgliedsländer gedeckt, die sich nach dem jeweiligen Handelsanteil bemessen (Artikel 24 IKÜ).

- Die Aufnahme von kommerziellen Krediten ist nicht vorgesehen (Artikel 7 Abs. 2 IKÜ).

  Verschärft wurden die Folgen der Nichtzahlung von Verwaltungskostenbeiträgen. Neben dem auch weiter automatisch eintretenden Verlust des Stimmrechts neun Monate nach Fälligkeit des Beitrages wurde dem Rat zusätzlich die Möglichkeit eröffnet, Mitgliedsländern, die mit ihren Beiträgen zwei Jahre in Verzug geraten sind, alle sich aus der Mitgliedschaft im Übereinkommen herrührenden Rechte abzuerkennen.

Die preislichen Auswirkungen der im Übereinkommen vorgesehenen koordinierten Produktionspolitik der Kakaoerzeuger lassen sich nur schwer abschätzen. Die dadurch angestrebte Verknappung des Kakaoangebots dürfte zu Preiserhöhungen auf dem Kakaomarkt führen. Inwieweit diese weitergegeben werden können, hängt von der jeweiligen Wettbewerbs- und Konjunkturlage ab. Die Auswirkungen auf das Verbraucherpreisniveau dürften gering sein, da der wertmäßige Kakaoanteil an den Verarbeitungsprodukten unter 7 % liegt.

Für den Bundeshaushalt ergeben sich jährliche Beiträge zum Verwaltungshaushalt der Kakao-Organisation. Im Bundeshaushalt sind im Einzelplan 10 für 1995 Mittel in Höhe von 294 000,– DM angesetzt. Für die folgenden Jahre sind im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung Ausgaben in entsprechender Höhe vorgesehen. Weitere finanzielle Verpflichtungen ergeben sich für die Bundesrepublik Deutschland nicht.

Die Bundesrepublik Deutschland hat sich bisher aus integrations- und entwicklungspolitischen Gründen an allen Kakao-Übereinkommen beteiligt. Der neue Ansatz, Marktungleichgewichte durch eine international koordinierte Produktionspolitik anstelle von marktintervenierenden Mechanismen zu verhindern, ist eine wesentliche Verbesserung. Das Kakao-Übereinkommen ist ein wichtiges Instrument der Kooperation mit den Kakao produzierenden Entwicklungsländern. Die Bundesrepublik Deutschland sollte deshalb das Internationale Kakao-Übereinkommen von 1993 ratifizieren.

Druck: Bundesdruckerei GmbH, Zweigniederlassung Bonn 527389 10.95
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333